

**XES Synergix™**  
**8825/8830/8850/8855 & X2-Tech**  
**Systemeinführung**

701P37898 März 2002

Leerseite

---

# Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

---

## Australien/Neuseeland

---

Änderungen bzw. Modifikationen an diesen Geräten, die nicht ausdrücklich von Fuji Xerox Australia PTY. Limited genehmigt werden, können zu einem Entzug der Betriebserlaubnis für diese Geräte führen.

Zur Einhaltung der Vorschriften des Radio Communications Act 1992 sind mit diesen Geräten abgeschirmte Kabel zu verwenden.

## Europäische Union

---

### ACHTUNG

**Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. In Wohnbezirken kann dieses Produkt Funkstörungen erzeugen. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen.**

Bei nicht ausdrücklich von Xerox Europe genehmigten Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts kann der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verlieren.

In Verbindung mit diesem Gerät sind zur Gewährleistung der Konformität mit der EMV-Richtlinie (89/336/EWG) abgeschirmte Kabel zu verwenden.

### ACHTUNG

**Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.**

## Kanada

---

Dieses digitale Gerät der Grenzwertklasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe „A“ est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Fortsetzung auf der folgenden Seite.

---

## **Hinweise zu EMC (Fortsetzung)**

---

### **Japan**

---

Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A, das der Norm des Voluntary Control Council für Interferenzen von Informationstechnologie-Ausrüstung (VCCI) entspricht. Wird diese Ausrüstung in Wohnbezirken verwendet, kann es zu Funkstörungen kommen. Deren Beseitigung obliegt in jedem Fall dem Benutzer.

Bei nicht ausdrücklich von Fuji Xerox Limited genehmigten Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts kann der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verlieren.

In Verbindung mit diesem Gerät sind zur Gewährleistung der Konformität mit den Richtlinien des Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment abgeschirmte Kabel zu verwenden.

### **USA**

---

Prüfungen zufolge entspricht dieses Gerät den in Teil 15 der FCC-Vorschriften festgelegten Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A. Diese Grenzwerte bieten angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen beim Betrieb des Geräts in einem gewerblichen Umfeld. Von diesem Gerät wird Hochfrequenzenergie erzeugt, verwendet und eventuell ausgestrahlt. Wenn dieses Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Handbucharleitungen installiert und verwendet wird, kann es eine Störung des Funkverkehrs verursachen. Das Betreiben dieses Geräts in einem Wohngebiet wird wahrscheinlich Störungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer gehalten, die zur Beseitigung solcher Störungen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und die Kosten hierfür zu tragen.

Bei nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation genehmigten Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts kann der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verlieren.

In Verbindung mit diesem Gerät sind zur Gewährleistung der Konformität mit den FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel zu verwenden.

---

# Marken-Hinweise

---

XEROX<sup>®</sup>, X2-TECH mit RACER<sup>™</sup>, XES Synergix 8855 und 8855 Digital Solution, XES Synergix 8850 und 8850 Digital Solution, XES Synergix 8825 and 8825 Digital Solution, XES Synergix 8830 und 8830 Digital Solution, XES Synergix Scan-System, das stilisierte Kastensymbol, AccXES und das Akronym XES sind Marken von XEROX Corporation.

Windows NT<sup>®</sup>, Windows<sup>®</sup> 95, Windows<sup>®</sup> 98 und Windows<sup>®</sup> 2000 sind Marken von Microsoft Corporation.

Internet Explorer ist ein durch Copyright geschütztes Programm der Microsoft Corporation.

Microsoft<sup>®</sup> Word ist ein urheberrechtlich geschütztes Programm von Microsoft Corporation.

PowerPoint ist eine Marke von Microsoft Corporation.

Netscape ist eine Marke der Netscape Communications Corporation.

PostScript ist eine Marke der Adobe Systems Incorporated.

HP-GL/2 ist eine Marke von Hewlett-Packard Company.

AutoCAD ist eine Marke von Autodesk, Inc.

ADI ist eine Marke von Autodesk, Inc.

HDI ist ein Akronym für Heidi<sup>®</sup> Device Interface. Heidi ist eine Marke von Autodesk, Inc.

# Einführung

Wir bedanken uns für Ihren Kauf des neuen XES Synergix 8825/8830/8850/8855-oder X2-TECH Druckers bzw. der XES Synergix 8825/8830/8850/8855 oder X2-TECH Digital Solution. Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen und Ihre Druckproduktivität zu verbessern. Die Funktionalität dieses Druckers, seine leichte Bedienung und seine Zuverlässigkeit erlauben, sich ganz auf die Arbeit zu konzentrieren und das Drucken, Kopieren und Scannen ganz dem Drucker bzw. der Digital Solution zu überlassen.

Diese Einführung in das System enthält die grundlegenden Informationen, die zur Aufnahme der Arbeit mit dem Drucker und seinen Funktionen erforderlich sind. Bei Bedarf an weiteren Informationsquellen wird in diesem Buch auf entsprechende weitere Bediener-Handbücher verwiesen. Darüber hinaus steht Ihnen unsere Support-Gruppe für weitere Hilfe zur Verfügung. Ihr Xerox-Partner kann Ihnen die auf dieser Seite einzutragenden Nummern mitteilen.

Besuchen Sie die XES Web Site (XES.com),  
wo Sie die immer auf dem neuesten Stand  
befindliche Dokumentation und/oder Firmware  
erhalten können.

Für einen Anruf benötigen Sie die folgenden Informationen:

Kundenname: \_\_\_\_\_

Kundenkonto: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: 8825/8830/8850/8855 oder X2 Tech-Drucker

Seriennummer des Druckers: \_\_\_\_\_

FÜR DEN DRUCKERSERVICE:

Lokale Rufnummer: \_\_\_\_\_

Ein Kundendienstmitarbeiter hilft Ihnen, eventuelle Störungen zu beheben, und vereinbart bei Bedarf den Besuch eines Servicetechnikers zur Inspektion und Reparatur Ihres Systems.

ZUM KAUF WEITERER GERÄTE UND VERBRAUCHSMATERIALIEN:

Lokale Rufnummer (Geräte) \_\_\_\_\_

Lokale Rufnummer (Verbrauchsmaterialien) \_\_\_\_\_

Ein Vertriebsmitarbeiter hilft Ihnen, Ihren Bedarf an anderen Xerographie-Geräten zur weiteren Steigerung Ihrer Produktivität zu ermitteln.

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit</b> .....	<b>i</b>
Australien/Neuseeland.....	i
Europäische Union.....	i
Kanada.....	i
Japan.....	ii
USA.....	ii
<b>Marken-Hinweise</b> .....	<b>iii</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>iv</b>
<b>8825/8830/8850 Systemkomponenten</b> .....	<b>1</b>
<b>8855 System-Komponenten</b> .....	<b>2</b>
<b>X2-TECH System-Komponenten</b> .....	<b>3</b>
<b>8825/8830/8850 System-Fähigkeiten</b> .....	<b>4</b>
8825/8830/8850 Engineering-Drucker.....	4
8825/8830/8850 Digital Solution.....	4
<b>8855 System-Fähigkeiten</b> .....	<b>6</b>
XES Synergix 8855 Engineering-Drucker.....	6
8855 Digital Solution.....	6
<b>X2-TECH System-Fähigkeiten</b> .....	<b>8</b>
Optionaler Online-Falter.....	9
Optionaler Stapler 1000.....	9
Optionaler Stapler 1000.....	10
<b>Übersicht</b> .....	<b>11</b>
Verfahren zur Inbetriebnahme.....	11
Verweise auf Zusatzinformationen.....	12
Übersicht der Digital Solution-Handbücher.....	12
<b>Kurzanleitung für das Kopieren</b> .....	<b>15</b>
<b>Kurzanleitung zum Drucken von remoten Workstations</b> .....	<b>16</b>
Kommunikation einrichten (nur bei Erstinstallation).....	16
Drucken vom Arbeitsplatz.....	16

Überprüfung des Setups der remoten Workstation.....	17
<b>Kurzanleitung zum Drucken mit dem X2-TECH Drucker</b> .....	<b>18</b>
Ersteinstellung.....	18
Farbdruck mittels HP-GL/2 Treiber.....	19
<b>Kurzanleitung zum Netzwerk-Scan</b> .....	<b>20</b>
Netzwerk-Scan.....	20
Gescannte Dokumente abrufen.....	22
<b>Kurzanleitung zur Kostenzählung</b> .....	<b>24</b>
<b>Kurzanleitung für Grafikverschachtelung</b> .....	<b>25</b>
Parameter für Grafikverschachtelung über AccXES Client Tools setzen.....	25
Plot-Verschachtelung mittels Web Printer Manager Tool.....	26
Web PMT ausführen.....	26
Drucker kennwort eingeben.....	26
Zugriff auf Plot-Verschachtelungs-Parameter.....	27
Plot-Verschachtelungs-Parameter einstellen.....	28
Verschachtelungs-Parameter über das 8825/8830/8850 Drucker- Steuerpult einstellen.....	29
<b>Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen</b> .....	<b>30</b>
Kopier-Parameter ändern (8825/8830/8850/8855 Digital Solution).....	30
Ändern der Druckparameter vom Desktop.....	30
Druckertreiber.....	30
Web PMT.....	30
Document Submit Tool.....	31
STANDARD-DOKUMENTOPTIONEN.....	31
DOKUMENTOPTIONEN.....	32
AUFTRAGSOPTIONEN.....	32
Auswirkung von PostScript-Aufträgen auf Einstellung von Kopien, Sortieren und Endverarbeitung.....	33
<b>Störungsbeseitigung (8825/8830/8850)</b> .....	<b>34</b>
Beim Auftreten eines Problems folgende Maßnahmen ergreifen: .	34
<b>Störungsbeseitigung (8855 &amp; X2 TECH)</b> .....	<b>35</b>
Beim Auftreten eines Problems folgende Maßnahmen ergreifen: .	35
<b>Testdrucke erstellen</b> .....	<b>36</b>

Mit dem Web Printer Manager Tool (8825/8830/8850/8855 & X2 TECH).....	36
XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult verwenden.....	37
<b>Verwendung der Testdrucke .....</b>	<b>38</b>
Testdruck DRUCKER-KONFIGURATION .....	38
Testdruck DRUCKEREINSTELLUNGEN .....	39
Testdruck STIFTEINSTELLUNGEN .....	40
<b>8825/8830/8850 Drucker-Steuer-pult – Fehlercode-Anzeigen.....</b>	<b>42</b>
<b>8855-Drucker – Fehlercode-Anzeigen.....</b>	<b>43</b>
<b>8855-Drucker – Fehlercode-Anzeigen.....</b>	<b>44</b>
<b>X2-TECH-Drucker Fehlercode-Anzeigen .....</b>	<b>45</b>
<b>8855 &amp; X2 TECH Controller - Status-LED .....</b>	<b>46</b>
<b>Scanner-Steuerpult - Fehleranzeigen .....</b>	<b>47</b>
<b>Controller-Fehlercodes .....</b>	<b>50</b>
<b>Controller-Fehlercodetabelle.....</b>	<b>51</b>
<b>SCSI-Fehlercodes .....</b>	<b>56</b>
<b>Fehlercodes für SCSI-Gerät.....</b>	<b>57</b>
<b>Anhänge .....</b>	<b>58</b>
Anhang 1 – Hauptfunktionen von XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker/Digital Solution .....	58
Anhang 2 – Hauptfunktionen der XES Synergix 8855 Drucker/Digital Solution.....	61
Anhang 3 - Hauptfunktionen der X2-TECH Farbdrucker/Digital Solution.....	64
Anhang 4 - XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikationen.....	68
Anhang 5 - XES Synergix 8855 Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikationen.....	76
Anhang 6 - X2-TECH-Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikatione .....	82
Anhang 7 - Abkürzungen und ihre Bedeutung.....	87

---

# 8825/8830/8850

## Systemkomponenten

---

Der **Drucker** wird gewöhnlich mit einem integrierten AccXES-Controller geliefert. Bei Fragen über die Verfügbarkeit von Druckern ohne AccXES-Controller wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater. Die XES Synergix 8830 und 8850-Drucker können bis zu drei Materialrollen aufnehmen. Der XES Synergix 8825-Drucker wird in Ausführungen mit entweder einer oder zwei Materialrollen hergestellt. Ein zweiter Materialeinschub und ein zusätzlicher Einzelblatteinzug sind optional erhältlich. Der Drucker unterstützt sowohl englische als auch metrische Druckmaterialformate und -arten. Das Einlegen von Druckmaterial ist bequem und einfach und garantiert dadurch einen produktiven Online-Betrieb des Druckers. Zusätzlich gehört zur Standardausstattung ein flaches Ausgabefach mit einem Fassungsvermögen von 100 A1-formatigen oder 50 A0-formatigen Bond-Drucken. Bei höheren Endverarbeitungsansprüchen kann der Drucker mit einem programmierbaren **Xerox Online-Falter** ausgestattet werden. Für ein höheres Stapelvermögen der Drucke bis zu 1000 Drucke/Kopien unterschiedlichen Formats ist der **Xerox Stapler 1000** verfügbar. Der Drucker (mit integriertem Controller) kann leicht über das integrierte Steuerpult oder über das Web Printer Manager Tool, auf das über den Web-Browser der Benutzer-Workstation zugegriffen wird, konfiguriert werden.

Der **Controller** bietet mehrere Hardware-Schnittstellen mit gleichzeitiger Dateneingabe über mehrere Anschlüsse. Er unterstützt zahlreiche Datenformate mit automatischer Formaterkennung. Außerdem ist eine große Auswahl an Optionen verfügbar, die vom Kunden installiert werden können. Zur Steigerung der Produktivität betreibt der Controller das Druckmodul mit Höchstgeschwindigkeit. Darüber hinaus existiert ein Paket mit Client-Software, die den Druck von unterschiedlichen Anwendungen und Plattformen aus ermöglicht.

Die **XES Synergix 8830 bzw. 8850 Digital Solution** verbindet den XES Synergix 8830 oder 8850-Drucker mit dem Synergix Scanner-System und

dem auf dem Scanner befindlichen Scanner-Steuerpult. Die **XES Synergix 8825 Digital Solution** verbindet den XES Synergix 8825-Drucker mit dem Synergix Scanner-System und dem auf dem Scanner befindlichen Scanner-Steuerpult. Es können bis zu 91,44 cm breite und 30,48 m lange Dokumente digital im Zeilenmodus gescannt werden (24,38 m Ausdruck). Außerdem können Dokumente in Dateien gescannt und auf der **Festplatte** des Systems gespeichert werden oder davon abgerufen werden.

Mit den mitgelieferten **Druckertreibern** und den Dienstprogrammen **AccXES Client Tools** und **Web Printer Manager Tool** können gescannte Dokumente von Desktops an anderen Standorten im Fernbetrieb angezeigt, abgerufen, gedruckt und verwaltet werden. Die Verwendung von Benutzer- und Kostenstellennummern ermöglicht es, den Verbrauch von Druckmaterial beim Scannen oder Drucken der Dokumente zu überwachen.

Außerdem ist ein optionaler **PostScript Data Format Interpreter** erhältlich.

Die neuen Funktionen für Firmware-Version 7.0 umfassen Scannen in PDF, änderbare Auftragspriorität für Vor- und Nachbearbeitungsaufträge in Warteschlange und Controller-Unterstützung für extern überwachte Kostenzählung von Druck-, Kopier- und Scan-Aktivitäten. Es ist zu beachten, dass die Funktionen Kostenzählung und Netzwerk-Scan für die 8825 Digital Solution zu lizensierende Optionen, für die 8830/8850 Digital Solution jedoch Standardfunktionen sind.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

Bei korrekter Pflege und Wartung können Sie von Ihrem XES Synergix Drucker oder Digital Solution jahrelangen zuverlässigen Betrieb erwarten.

---

## 8855 System-Komponenten

---

Das 8855-System ist in zwei Konfigurationen mit dem AccXES-Controller erhältlich. Die erste Konfiguration besteht aus dem XES Synergix 8855 Engineering Drucker und einem AccXES-Controller. Die zweite Konfiguration, genannt Digital Solution, kombiniert den 8855 Engineering Drucker mit dem Synergix Scanner-System und dem AccXES-Controller.

Der XES Synergix **8855 Engineering Printer** besitzt ein monochromes Xerographik-Druckwerk mit 400 dpi und LED-Reihe, ausgelegt auf einen monatlichen Durchsatz von 5.200 linearen Metern (13.700 m<sup>2</sup>) bis 29.000 linearen Metern (76.000 m<sup>2</sup>) bedruckten Materials. Das Gerät kann 4 Rollen Druckmaterial Ihrer Wahl (Business-Papier, Folie oder Transparentpapier) aufnehmen. Jede Rolle darf zwischen 279 mm und 914 mm breit sein, mit einem Kerndurchmesser von 0,92 m und einem Aussendurchmesser von 2 m. Daraus ergibt sich eine bedruckbare Fläche von bis zu 152 m Länge. Ein zweckmäßiger eingebauter manueller Bypass unterstützt Einzelblatt-Material im Format von 216 x 279 mm bis 914 x 1219 mm. Die Nenngeschwindigkeit des Druckers beträgt 16 cm pro Sekunde, mit einer maximalen Plotlänge von 6 bis 16 Metern, je nach Einstellungsconfiguration. Für höheren Bearbeitungsbedarf kann der Drucker mit einem programmierbaren **Online-Falter** oder **Xerox-Stapler** mit einer Stapelkapazität von bis zu 500 Drucken oder Kopien im Format A0 ausgerüstet werden.

Der **AccXES Controller** bietet Mehrfachports und Mehrfach-Datenformaterkennung. Der Controller maximiert die Leistungsfähigkeit des Druckers durch Einfügen einer Anzahl von Web-Seiten in seine Firmware. Dadurch können Druckerwarteschlange und Druckerbetriebsparameter über einen Web-Browser in der Workstation gesteuert werden. Die Web-Seiten im Controller sind allgemein als "Web Printer Manager Tool" (Web PMT) bekannt. Zusätzlich gestatten eine Anzahl von Druckertreibern sowie die Dokumentübermittlungs-Funktion des AccXES Client Tools ein einfaches Drucken aus einer großen Anzahl von Anwendungen und Plattformen.

Die **XES Synergix 8855 Digital Solution** verbindet den XES Synergix **8855-Drucker** mit dem **Synergix Scanner-System**, dem **AccXES-Controller** und

dem auf dem Scanner befindlichen **Scanner-Steuerpult**. Konstruktionszeichnungen bis 914 mm Breite und 6 bis 16 m Länge (abhängig von der Installationsconfiguration) können digital gescannt und gedruckt oder gescannt und aus elektronischen Dateien auf der Festplatte des Systems geladen werden.

Mit den mitgelieferten **Druckertreibern** und den Dienstprogrammen **AccXES Client Tools** und **Web Printer Manager Tool** können gescannte Dokumente von Desktops an anderen Standorten im Fernbetrieb angezeigt, abgerufen, gedruckt und verwaltet werden. Die Verwendung von Kostenstellennummern ermöglicht es, den Verbrauch von Druckmaterial beim Scannen oder Drucken der Dokumente zu überwachen.

Außerdem ist ein optionaler **PostScript Data Format Interpreter** erhältlich.

Die neuen Funktionen für Firmware-Version 7.0 umfassen Scannen in PDF, änderbare Auftragspriorität für Vor- und Nachbearbeitungsaufträge in Warteschlange und Controller-Unterstützung für extern überwachte Kostenzählung von Druck-, Kopier- und Scan-Aktivitäten.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

Bei korrekter Pflege und Wartung können Sie von Ihrem XES Synergix 8855-Drucker oder Digital Solution jahrelangen zuverlässigen Betrieb erwarten.

---

# X2-TECH System-Komponenten

---

Der **X2-TECH Farbdrucker** ist in zwei Konfigurationen mit Rollengrößen von 36 und 54 Zoll erhältlich. Die erste Konfiguration besteht aus dem X2-TECH Farbdrucker und einem AccXES-Controller. Die zweite Konfiguration, genannt Digital Solution, kombiniert den X2-TECH Farbdrucker mit dem Synergix Scanner-System und dem AccXES-Controller.

Der **X2-TECH Farbdrucker** ermöglicht eine Auflösung von 360 x 360 und 720 x 720 dpi, wobei mithilfe von sechs Druckköpfen schnelltrocknende, pigmentierte Tinte auf Ölbasis aufgetragen wird. Für beide Materialformate (36 und 54 Zoll) können je zwei Materialrollen verschiedener für den Farbdruck optimierter Druckmaterialien ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt mittels Druckertreiber über das Dokument senden-Tool des ACT oder über die Seite Material des Web PMT.

Die Ausgabegeschwindigkeit beider X2 TECH Druckermodelle hängt vom gewählten Druckmodus ab. Detaillierte Angaben zur Druckgeschwindigkeit erhalten Sie auf der Produktseite für XES X2-TECH Inkjet Farbdrucker unter [www.xes.com](http://www.xes.com). Mit dem X2-TECH-Drucker können monochrome und Farbdrucke über drei Druckqualitätsmodi (Schnell, Normal und Optimal), die auf der Seite Wiedergabe des Web PMT einzustellen sind, erstellt werden. Die Controller Firmware unterstützt die neue RACER-Funktion des X2-TECH (Rapid Acceleration of Color Element Recognition-RACER). Dabei kommen die drei schwarzen Druckköpfe beim Erstellen der schwarz-weißen Bereiche eines Auftrags zum Einsatz. Für Farbdrucke werden sowohl die drei schwarzen als auch die drei Farbdruckköpfe verwendet. Diese Funktion dient der Beschleunigung von bestimmten schwarz-weiß Drucken, die nur eine geringe Menge an Farbbereichen enthalten (z. B. ein farbiges Logo auf einer monochromen CAD-Zeichnung).

Der **AccXES Controller** bietet Mehrfachports und Mehrfach-Datenformaterkennung. Die zum Farbdruck mit dem X2 TECH-Drucker zu verwendenden Datenformate sind in diesem Handbuch im Abschnitt Spezifikationen (für den KLF Controller) beschrieben. Der Controller maximiert die Leistungsfähigkeit des Druckers durch Einfügen einer Anzahl

von Web-Seiten in seine Firmware. Dadurch können Druckerwarteschlange und Druckerbetriebsparameter, sowie der Status des X2 TECH-Druckmaterials über einen Web-Browser in der Workstation gesteuert und eingesehen werden. Die Web-Seiten im Controller sind allgemein als "Web Printer Manager Tool" (Web PMT) bekannt.

Die **X2-TECH Digital Solution** stellt eine Kombination des **X2-TECH Farbdrucker** mit dem **Synergix Scan System**, dem **AccXES Controller** und dem **Scanner-Steuerpult** auf dem Scanner dar. Konstruktionszeichnungen bis 914 mm Breite und 24.38 Meter Länge können digital gescannt und gedruckt oder gescannt und aus elektronischen Dateien auf der Festplatte des Systems geladen werden..

Mit den mitgelieferten **Druckertreibern** und den Dienstprogrammen **AccXES Client Tools** und **Web Printer Manager Tool** können gescannte Dokumente von Desktops an anderen Standorten im Fernbetrieb angezeigt, abgerufen, gedruckt und verwaltet werden. Die Verwendung von Kostenstellennummern ermöglicht es, den Verbrauch von Druckmaterial beim Scannen oder Drucken der Dokumente zu überwachen.

Außerdem ist ein optionaler **PostScript Data Format Interpreter** erhältlich. Beim Erwerb der optionalen PostScript-Lizenz stehen auf der Seite PostScript des Web PMT zwei Methoden zur Wiedergabe von Halbtönen zur Auswahl (über die Dropdownliste).

Die neuen Funktionen für Firmware-Version 7.5 umfassen Scannen in PDF, änderbare Auftragspriorität für Vor- und Nachbearbeitungsaufträge in Warteschlange und Controller-Unterstützung für extern überwachte Kostenzählung von Druck-, Kopier- und Scan-Aktivitäten (mit dem optionalen Kostenverwaltungstool).

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

Bei korrekter Pflege und Wartung können Sie von Ihren X2-TECH Farbdrucker oder Digital Solution jahrelangen zuverlässigen Betrieb erwarten.

## 8825/8830/8850 System-Fähigkeiten

### 8825/8830/8850 Engineering-Drucker

Drucken von Dokumenten direkt aus Desktop-Anwendungen, z. B. AutoCAD.

Erstellen von Dokumentensätzen, Senden und Löschen von Druckaufträgen und Anzeigen der Druckerwarteschlange von anderen Standorten aus mit AccXES Client Tools.

Von anderen Rechnern aus die Druckwarteschlange einsehen, Druckaufträge stornieren und Drucker-Standard Einstellungen ändern mit dem Web Printer Manager Tool.

Bei entsprechender Lizenzierung, auftragsbasierte Kostenzählung mit auf einer vernetzten Client-Workstation laufender XES-Kostenverwaltungssoftware bzw. mit auf einem Server laufender Software von Drittanbietern.

### 8825/8830/8850 Digital Solution

Über das 8825/8830/8850 Digital Document System kopieren, sortieren und falten (mit dem optionalen Falter).

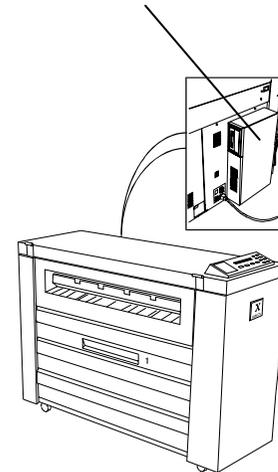
Scannen von Dokumenten in gespeicherte elektronische Dateien, die dann mit dem Dokument abrufen-Tool des AccXES Client Tool von einem Arbeitsplatz aus wieder aufgerufen werden. Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

Drucken von Dokumenten direkt aus Desktop-Anwendungen, z. B. AutoCAD.

Organisieren, Bearbeiten und Drucken von Dokumentensätzen von entfernten Workstations mit dem Document Submit Tool aus dem AccXES Client Tool.

Druckwarteschlange einsehen, Druckaufträge stornieren und Drucker-Standard Einstellungen mit dem Web Printer Manager Tool oder über den AccXES Client Tool Printer Queue Tool ändern.

Optionaler Controller



Optionaler Controller

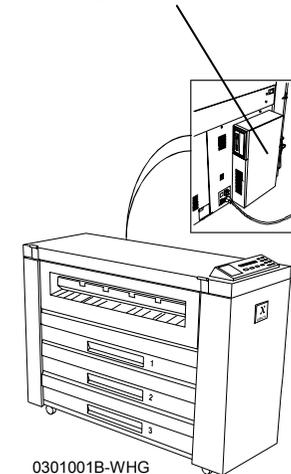


Abbildung 1. 8825 und 8830 Engineering Drucker

---

**8825/8830/8850 System-Fähigkeiten (Fortsetzung)**

---



**XES Synergix Scan-System**



**XES Synergix 8850-Drucker**

**Abbildung 2. Eine Digital Solution besteht aus einem 8825-Drucker mit EV4 Controller oder einem 8830/8850-Drucker mit CNG Controller und einem XES Synergix Scan-System.**

---

## 8855 System-Fähigkeiten

---

### XES Synergix 8855 Engineering-Drucker

---

Drucken von Dokumenten direkt aus Desktop-Anwendungen, z. B. AutoCAD.

Erstellen von Dokumentensätzen, Senden und Löschen von Druckaufträgen und Anzeigen der Druckerwarteschlange von anderen Standorten aus mit AccXES Client Tools.

Von anderen Rechnern aus die Druckwarteschlange einsehen, Druckaufträge stornieren und Drucker-Standardinstellungen ändern mit dem Web Printer Manager Tool.

### 8855 Digital Solution

---

- Kopieren, Sortieren und Falten (mit einem optionalen Falter).
- Scannen von Dokumenten in gespeicherte elektronische Dateien, die dann mit Dokument abrufen-Tool des AccXES Client Tool von einem Arbeitsplatz aus wieder aufgerufen werden.
- Drucken von Dokumenten direkt aus Desktop-Anwendungen, z. B. AutoCAD.
- Organisieren, Bearbeiten und Drucken von Dokumentensätzen von entfernten Workstations mit dem Document Submit Tool aus dem AccXES Client Tool.
- Druckwarteschlange einsehen, Druckaufträge stornieren und Drucker-Standardinstellungen mit dem Web Printer Manager Tool oder über den AccXES Client Tool Printer Queue Tool ändern.

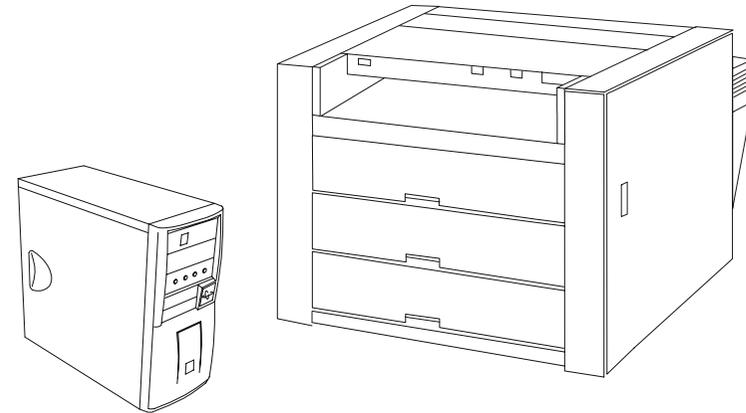
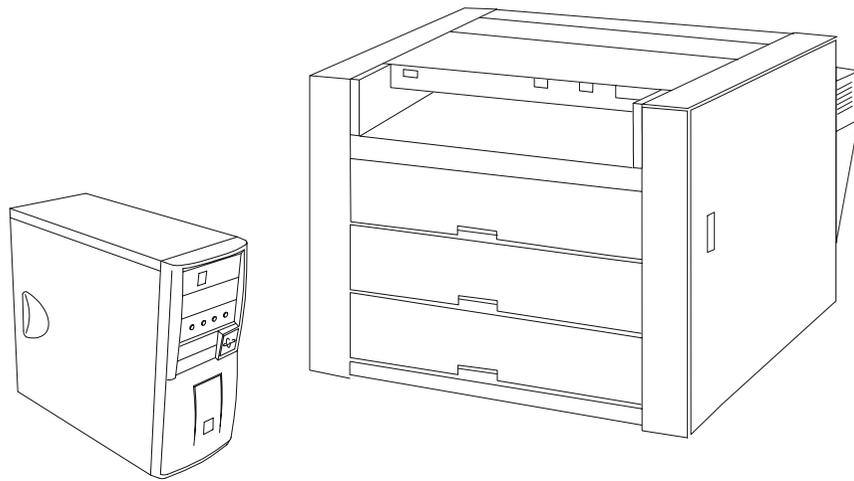


Abbildung 3. 8855 Engineering-Drucker und UP8-Controller

---

**8855 System-Fähigkeiten (Fortsetzung)**

---



**Abbildung 4. Eine Digital Solution besteht aus einem 8855-Drucker mit UP8 Controller und einem XES Synergix Scan-System.**

---

## X2-TECH System-Fähigkeiten

---

Drucken von Dokumenten direkt aus Desktop-Anwendungen, z. B. AutoCAD.

Von anderen Rechnern aus die Druckwarteschlange einsehen, Druckaufträge stornieren und Drucker-Standardeinstellungen ändern mit dem Web Printer Manager Tool.

Scannen von Dokumenten in gespeicherte elektronische Dateien (auf der Festplatte des Controllers), die dann mit dem Dokument abrufen-Tool des AccXES Client Tool von einem Arbeitsplatz aus wieder aufgerufen werden.

Erstellen von Dokumentensätzen, Senden und Löschen von Druckaufträgen und Anzeigen der Druckerwarteschlange von anderen Standorten aus mit AccXES Client Tools.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss.

Ab Firmware Version 7.5 stehen auf der Seite Material des Web PMT das Menü **Materialarten** und die Taste **Anzeigeeinstellungen** zur Verfügung. Das Dropdownmenü Materialart dient der Auswahl der vom jeweiligen Drucker unterstützten Materialarten. Nach Auswahl einer Materialart kann außerdem bestimmt werden, wie sich der Drucker im Fall eines Materialübereinstimmungsfehlers verhalten soll. Die Materialübereinstimmungsparameter können über die Taste Anzeigeeinstellungen festgelegt werden. Für den X2-TECH Farbdrucker steht nach Klicken der Taste Anzeigeeinstellungen ein weiterer Parameter – **Materialspezifische Farbeinstellungen** – zur Auswahl.

Materialspezifische Farbeinstellungen können über die Seite Material des Web PMT vorgenommen werden. Dabei können sowohl der Gamma-Wert als auch das Tintenlimit für jeden Farbabschnitt (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) separat festgelegt werden.

Ab Firmware Version 7.5 stehen auf der Seite Wiedergabe des Web PMT verschiedene Parameter zur Einstellung der Bildwiedergabe, u.a. die Einstellung des **Druckqualitätsmodus** für den X2 TECH-Drucker zur Verfügung. Mit den verfügbaren Optionen - Schnell, Normal und Optimal- kommen die Vorteile der X2 TECH RACER Technologie zum verbesserten Einsatz der Druckköpfe und die dadurch erreichten Druckgeschwindigkeiten voll zur Geltung. Die Option Schnell eignet sich besonders für die Erstellung von schwarz-weiß Drucken, die nur eine geringe Menge an Farbbereichen enthalten (z. B. ein farbiges Logo auf einer monochromen CAD-Zeichnung). Die Option Optimal eignet sich besonders für Zeichnungen, die zum Teil aus Fotos bestehen und durch Rasterverarbeitung optimal wiedergegeben werden können. Die Option Normal stellt einen Mittelwert dar, der eine gute Druckgeschwindigkeit mit einer konsistenten Ausgabequalität verbindet. Der werkseitige Standard ist Schnell.

Beim Erwerb der optionalen PostScript-Lizenz stehen auf der Seite PostScript des Web PMT zwei Methoden zur Wiedergabe von Halbtonbilder zur Auswahl (über die Dropdownliste). Bei der Option **Halbtonbild** werden die Bilder in einer Standard-Druckqualität erzeugt und mit der Option **Fehlerdiffusion** werden die Bilder mit einer Foto ähnlichen Qualität versehen. Dabei ist zu beachten, dass die Verarbeitung und der Druck von Bildern, für die "Fehlerdiffusion" gewählt wurde, wesentlich länger dauert.

## Optionaler Online-Falter

Der Falter ist ein optionales Endverarbeitungsgerät, das zusammen mit den XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Engineering Drucker oder der Digital Solution eingesetzt werden kann. Alle Endverarbeitungsoptionen werden von der Workstation über das Web PMT oder die AccXES Client Tools gesteuert. Je nach Art des angeschlossenen Falters steht eine begrenzte Auswahl an Faltfunktionen bzw. eine umfassende Auswahl an Fertigstellungsprogrammen zur Verfügung. Die verfügbaren Optionen werden auf der Endverarbeitungsseite im Web PMT angezeigt, die über die Befehle Druckervorgaben > Verarbeitungsstandards > Endverarbeitung aufgerufen wird. Bei Verwendung der AccXES Client Tools werden die Fertigstellungsoptionen über das Register Dokument senden > Auftragsoptionen > Register Fertigstellung aufgerufen.

*HINWEIS: Falten als optionale Endverarbeitung (Finishing) wird von der X2-TECH Digital Solution momentan nicht unterstützt.*



Abbildung 5. Typische Endverarbeitungsseite des Web PMT.

## Optionaler Stapler 1000

Der Xerox Stapler 1000 ist eine optionale Endverarbeitung, die mit dem XES Synergix 8825/8830/8850-Drucker bzw. mit der XES Synergix 8825/8830/8850 Digital Solution verwendet werden kann. Die Abbildung zeigt den Stapler 1000 zusammen mit einem XES Synergix 8830 Drucker.

Der **Xerox Stapler 1000** stapelt maximal 1000 Drucke unterschiedlicher Formate. Es werden Druckformate von A4 bis A0 verarbeitet.

Er ist ideal geeignet zur Verwendung mit dem XES Synergix 8855-Drucker bzw. der XES Synergix 8855 Digital Solution, mit einem Stapelvermögen von 500 Drucken im Format A0.

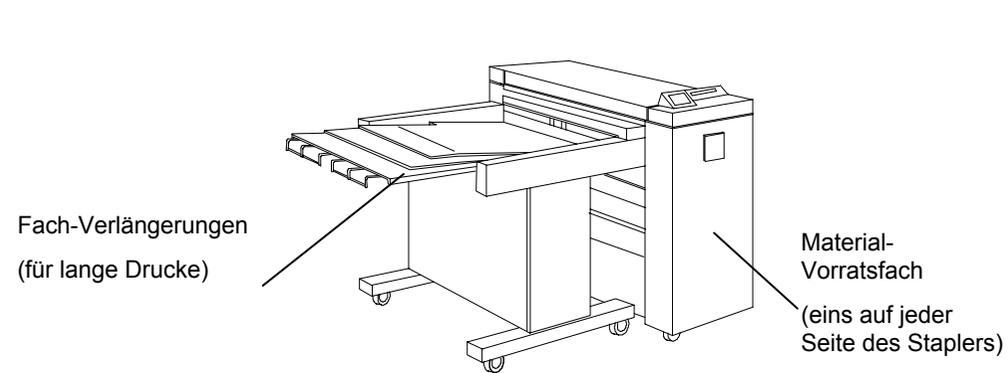


Abbildung 6. Xerox Stacker 1000

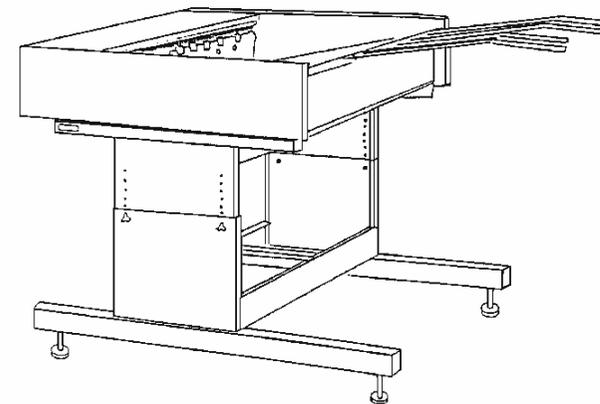


Abbildung 7. Optionaler Xerox Stacker

---

# Übersicht

---

Dieser Abschnitt soll dabei helfen, die XES Synergix 8825/8830/8850/8855/X2-TECH Digital Solution oder den XES Synergix 8825/8830/8850/8855/X2-TECH Drucker rasch in Betrieb nehmen, reibungslos bedienen und eventuelle Störungen schnell beheben zu können.

---

## Verfahren zur Inbetriebnahme

---

Für eine rasche Inbetriebnahme des Systems werden die folgenden Vorgehensweisen hier erläutert:

	8825-Drucker	8830-Drucker	8850-Drucker	8855-Drucker	8825 Digital Solution	8830 Digital Solution	8850 Digital Solution	8855 Digital Solution	X2 TECH
Kurzanleitung zum Dokument-Kopieren					X	X	X	X	
Kurzanleitung zum Drucken von entfernter Workstation	X	X	X	X	X	X	X	X	
Kurzanleitung zum Drucken mit einem X2-TECH Farbdrucker									X
Kurzanleitung zum Scannen ins eigene Netzwerk					OPTION	X	X	X	X
Kurzanleitung zum Abrufen gescannter Dokumente					X	X	X	X	X
Kurzanleitung zur Auftrags-Kostenzählung	OPTION	X	X	X	OPTION	X	X	X	X
Kurzanleitung zur Grafik-Verschachtelung	X	X	X	X	X	X	X	X	X

## Verweise auf Zusatzinformationen

---

Dieses Kapitel enthält für das Kopieren, den Druck im Fernbetrieb, das Scannen im Netzwerk und das Ändern der Systemparameter Verweise auf andere Handbücher, die ausführlichere Informationen liefern.

Zur Hinzufügung z. B. eines Druckers oder eines Anschlusses an die Workstation ziehe man das entsprechende Druckertreiber-Handbuch zu Rate.

## Übersicht der Digital Solution-Handbücher

---

Es folgt eine komplette Liste aller für die mit Firmware 8.0 zu verwendenden Handbücher für die XES Synergix 8825/8830/8850/8855 oder X2-TECH Digital Solution. Diese Handbücher werden auf CD-ROM geliefert und lassen sich nach Belieben ausdrucken. Sie stehen auch auf der Webseite unter [www.xes.com](http://www.xes.com) zur Verfügung.

### **XES Synergix 8825/8830/8850/8855 & X2-TECH System-Einführung**

Ein Überblick über 8825/8830/8850/8855 & X2-TECH Engineering Printer und Digital Solution einschließlich des Xerox 8830-Falters und des Xerox 1000-Staplers. Diese Einführung enthält auch Informationen für die schnelle Inbetriebnahme und das Beheben von Problemen, zusammen mit Querverweisen auf weitere, ausführlichere Handbuchabschnitte.

### **Benutzerhandbuch für den 8825/8830 Drucker**

Eine Beschreibung der wichtigsten Druckerbestandteile, Überblick über das Steuerpult des Druckers, Beschreibung der Optionen im „Drucker-Menü“ (einschließlich der Einstellungen für den Stromspar-Modus und die Endverarbeitung), zusammen mit Informationen über das Einlegen der Druckmaterialien und das Auswechseln von Tonerpatrone und Tonersammelbehälter.

### **Bedienungshandbuch für den 8850 Drucker**

Eine Beschreibung der wichtigsten Druckerbestandteile, Überblick über das Steuerpult des Druckers, Beschreibung der Optionen im „Drucker-Menü“ (einschließlich der Einstellungen für den Stromspar-Modus und die Endverarbeitung), zusammen mit Informationen über das Einlegen der Druckmaterialien und das Auswechseln von Tonerpatrone und Tonersammelbehälter.

### **Bedienungshandbuch für den 8855 Drucker**

Dieses Handbuch bietet eine Druckerübersicht, Informationen über Beladung und Papierstaubeseitigung, Anleitungen für den Austausch der Toner-Patrone, den Toner-Abfallbehälter sowie Schmierkissen. Ferner sind Anleitungen für die Reinigung des oberen und unteren Corotrons enthalten.

### **ColorgrafX X2 Bedienungshandbuch**

Dieses Handbuch beschreibt den X2 Drucker, liefert Anleitungen zum Austauschen der Tonerflaschen, zum Laden und Entnehmen des Druckmaterials, zum Beseitigen von Papierstaus und Tipps zur Fehlerbeseitigung.

### **Setup-Handbuch für den XES Synergix 8855 Controller für Firmware 8.0**

Dieses Handbuch beschreibt den 8855 AccXES Controller, liefert Informationen über Firmware, Funktionsaktualisierung und Controller-Spezifikationen sowie über den Anschluss der Workstation an das System 8855.

### **Setup-Handbuch für den XES Synergix 8825/8830/8850 Controller für Firmware 8.0**

In diesem Handbuch findet man eine Beschreibung der System-Grundeinstellungen für Kommunikationen (Direkt- bzw. Netzwerk-Verbindung), Drucker-Emulationen und Druckauftrag-Verarbeitungsparameter. Dieses Handbuch enthält auch die Anleitungen zum Ändern der Druckerparameter auf die individuellen Drucker- und Kopieranforderungen.

---

## **Digital Solution-Handbücher (Fortsetzung)**

---

### **Handbuch für AccXES Client Tools 8.0**

Eine schrittweise Anleitung für Installation und Gebrauch von AccXES Client Tools auf einem PC oder einer Solaris-Workstation. AccXES Client Tools dienen zum Aufrufen gescannter Bilder, Ausdrucken von Dokumentendateien und Anzeigen der Druckerwarteschlange.

### **Web Printer Manager Tool-Handbuch (für Firmware Version 8.0)**

Eine Anleitung für Zugriff und Gebrauch des Browser-basierten Web Printer Manager Tools.

### **XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Netzwerkverwalter-Handbuch**

Ein Handbuch für den Systemadministrator für den Netzwerkanschluss von XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Drucker bzw. Digital Solution.

### **Benutzerhandbuch für den Falter**

Ausführliche Bedienungsanleitung für den optionalen Falter.

### **Benutzerhandbuch für den Stapler**

Ausführliche Bedienungsanleitung für den optionalen Stapler.

### **Bedienungshandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution**

Eine ausführliche Beschreibung zur Benutzung der 8825/8830/8850/8855 & X2 TECH Digital Solution.

### **Teilnehmer-Handbuch für die XES Synergix 8825/8830/8850/8855 & X2 TECH Digital Solution**

Ein Trainingshandbuch zum Eigenstudium der Digital Solution.

### **Teilnehmer-Handbuch für die AccXES-Softwarehilfen**

In diesem Handbuch zum Eigenstudium werden Web Printer Manager Tool (WebPMT), Druckertreiber, Netzwerk-Scan, Document Submission Tool, Document Retrieve Tool und AccXES Client Tools beschrieben.

### **Administrator-Handbuch für das AccXES-Kostenzählungs-Tool**

Eine Anleitung, die alle Aspekte der Kostenstellenverwaltung mittels der auf einer vernetzten Client-Workstation laufenden XES Kostenzählungs-Software behandelt.

### **XES Synergix™ 8825/8830/8850/8855 & X2 TECH HP-GL/2/HP RTL, AutoCAD® 2000i Druckertreiber-Bedienungshandbuch**

### **XES Synergix™ 8825/8830/8850/8855 Windows 95/98 PostScript-Druckertreiber Bedienungsanleitung**

---

***Digital Solution-Handbücher (Fortsetzung)***

---

**Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Windows NT4.0  
PostScript-Druckertreiber**

**Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Windows 2000  
PostScript-Druckertreiber**

**Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 HDI AutoCAD 2000-  
Druckertreiber**

**Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 HDI AutoCAD 2000i-  
Druckertreiber**

**Handbuch für 8825/8830 DOS/Windows ADI-Druckertreiber**

# Kurzanleitung für das Kopieren

*HINWEIS: Die Funktion Kopieren wird momentan nicht vom X2-TECH System unterstützt.*

Vergewissern Sie sich, dass Materialien in alle Fächer des XES Synergix 8825, 8830, 8850 oder 8855-Druckers eingelegt sind.

Für ausführliche Informationen über das Einlegen von Druckmaterialrollen siehe das Benutzerhandbuch für den 8825/8830/8850- oder den 8855-Drucker.

8825/8830/8850 Digital Solution: Falls erforderlich, Scanner/Controller-Stromunterbrecher/Drucker einschalten. (Der Scanner MUSS zuerst eingeschaltet werden, sonst wird er nicht erkannt.)

8855 Digital Solution: Falls erforderlich, Scanner/Controller/Drucker einschalten. (Der Scanner MUSS zuerst eingeschaltet werden, sonst wird er nicht erkannt.)

Wenn das Scanner-Steuerpult nach dem erstmaligen Einschalten zur Eingabe von Benutzer- und Kostenstellenkonten auffordert, geben Sie die von Ihrem System-Administrator bereitgestellten alphanumerischen Kenncodes ein.

Wenn das System bereits eingeschaltet war, ist u. U. die Taste **Modus** zu drücken, um die Meldung „Kopierbereit“ zu erhalten. Wenn das Scanner-Steuerpult „Kopierbereit“ anzeigt, drücken Sie die C/CA-Taste auf der Steuerpult-Tastatur, um sicherzustellen, dass sich alle Einstellungen auf den Werks-Grundwerten befinden. *Hinweis: Zur Änderung von Einstellungen siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution.*

Originalvorlage mit Schriftbild unten mittig auf dem Einzugsfach des Scanners ausrichten.

- Vorlage vorsichtig nach vorne schieben, bis die Einzugsrollen die Vorderkante der Vorlage erfassen.
- Während die Vorlage automatisch in den Scanner eingezogen wird, wird das auf der Vorlage abgebildete Bild an den Drucker übermittelt und automatisch gedruckt.

*HINWEIS: Wurde die werkseitige Einstellung der Konfiguration (für Auto Scan) geändert, dann muss u. U. die Taste Start gedrückt werden. Für ausführliche Informationen über die Scanner-Konfiguration siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution.*

- Wenn die Vorlage wieder in der Einzugsposition ist, die **Rücklauffaste** ganz rechts am Scanner drücken, um sie zu entnehmen.

*HINWEIS: Wurden die Werkseinstellungen (für Dokument-Rücklauf) geändert, wird die Vorlage möglicherweise an der Scanner-Rückseite ausgegeben. Für ausführliche Informationen über die Scanner-Konfiguration siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution.*

Wenn Sie zur Benutzung des Scanners eine Benutzer- und Konten-Kennung eingegeben hatten, vergessen Sie nicht, sich durch Drücken der **Beenden**-Taste vom System abzumelden.

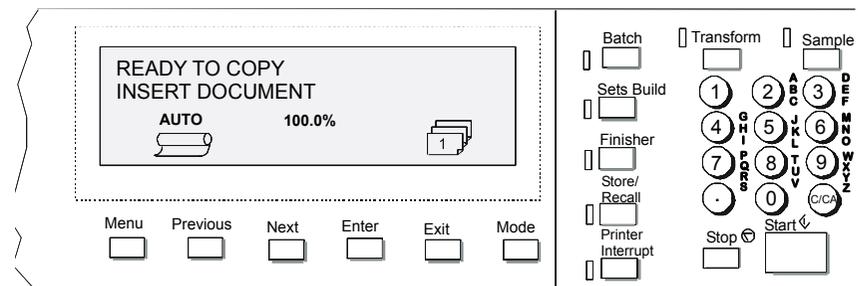


Abbildung 8. Tasten des Scanner-Steuerpults

# Kurzanleitung zum Drucken von remoten Workstations

## Kommunikation einrichten (nur bei Erstinstallation)

Local Area Network (LAN) Kommunikation einrichten.

Für weiteres hierzu siehe das Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Netzwerk-Administratoren.

Druckertreiber auf der Workstation installieren.

Für weiteres hierzu siehe das betreffende Druckertreiber-Handbuch.

AccXES Client Tools auf der Workstation installieren.

Für Einzelheiten siehe Handbuch zu AccXES Client Tools 8.0.

Verbindung zum Web Printer Manager Tool auf der Workstation herstellen. Dies geschieht über einen Web-Browser wie Netscape 4.0 oder Internet Explorer 4.0 oder neuerer Versionen beider.

Für weitere Informationen siehe das Handbuch für das Web Printer Manager Tool.

## Drucken vom Arbeitsplatz

**Zum Drucken aus der Anwendungssoftware** den Druckbefehl der Anwendung verwenden (der den Druckertreiber öffnet)

**Zum Drucken aus dem AccXES Client Tool** zweimal auf die Schaltfläche AccXES Client Tools klicken oder Start>Programme>AccXES>AccXES Tools wählen.

Das Register "Dokument senden" wählen. *Hinweis: Wenn dieses Register nicht sichtbar ist, auf das Ansicht-Menü klicken und das Optionsfeld AccXES Client Tools wählen.*

Wenn Auftragskostenzählung vom System-Administrator aktiviert wurde, sind Benutzer- und Konten-ID auf Anforderung hin einzugeben.



Mit der Schaltfläche Dokumente hinzufügen werden Dokumente zu einem Dokumentensatz hinzugefügt.



Mit der Schaltfläche Dokumente einfügen können Sie Dokumente in einen Dokumentensatz einschieben.

Register Geräte-Manager und dann das Zielgerät wählen.



Zum Register Dokument senden zurückkehren und die Symbolleistenschaltfläche Dokumentensatz drucken wählen, damit die Dateien zum Drucker gesendet werden.

Zum Anzeigen der Position des Druckauftrags in der Warteschlange Druckerwarteschlange wählen.



Zum Anzeigen entweder aller bearbeiteten oder fertiggestellten Aufträge bzw. des aktuell verarbeiteten Druckauftrags diese Schaltflächen anwählen.



Zum Ändern der Reihenfolge der Druckaufträge diese Schaltfläche anklicken.

*Für Einzelheiten siehe das Handbuch zu AccXES Client Tools 8.0.*

## Überprüfung des Setups der remoten Workstation

---

Starten von Web PMT durch Ausführen des Browsers Netscape 4.0 oder Internet Explorer 4.0 (oder neuer). Die IP-Adresse des Druckers (<http://IP> Adresse) eingeben und die Eingabetaste drücken. Konfigurieren Sie den Browser so, dass **KEIN Proxy-Server verwendet** wird. Wird die Hauptseite des Web PMT angezeigt, besteht die Verbindung zum Drucker.

**E/A Ports einstellen>Ethernet TCP/IP>TCP/IP** auf der Benutzeroberfläche des Druckers wählen. Die Einstellungen für Subnet-Maske, IP-Adresse und Gateway prüfen. Dies ist notwendig, um die Kommunikation der Arbeitsstation mit dem AccXES-konformen Scanner und Drucker zu ermöglichen.

Die AccXES Client Tools Software ausführen.

Das Register Geräte-Manager wählen.



Auf der Symbolleiste die Schaltfläche **Neues Gerät** anklicken. Unten auf dem Bildschirm den Namen für das Gerät und die IP-Adresse angeben.



Die Symbolleisten-Taste **Geräte-Parameter annehmen** betätigen, um das Gerät in der Geräteliste zu speichern.

Standard-Drucker und –Scanner wählen.

In das Register Document Submit Tool eine Testdatei einfügen und zum Drucker senden, um zu prüfen, ob eine Verbindung zum Drucker besteht. Für Anweisungen zum Drucken siehe vorstehenden Abschnitt **Drucken vom Desktop**.

Auf dem Scanner über die Schaltfläche **Modus** den Scanmodus einstellen.

Über das Scanner-Steuerpult den aus 16 alphanumerischen Zeichen bestehenden Scan-Verzeichnisnamen eingeben.

Eine Datei einscannen.

Auf der Workstation das Register Dokument abrufen wählen.

In das Feld Scan-Verzeichnis wird der aus 16 alphanumerischen Zeichen bestehenden Scan-Verzeichnisname eingegeben, der beim Scannen der Datei am Scanner eingegeben worden war.



Zum Aufrufen des gescannten Bildes die Schaltfläche **Alle abrufen** anklicken. Dies dient dazu, die Verbindung zum Controller zu prüfen und festzustellen, ob eingescannte Bilder aufgerufen werden können.

# Kurzanleitung zum Drucken mit dem X2-TECH Drucker

## Ersteinstellung

Sicherstellen, dass zwischen dem Drucker und dessen Controller eine gültige Verbindung besteht (beide sind eingeschaltet und über Ethernet TCP/IP miteinander verbunden).

Bei weiteren Fragen den Systemverwalter konsultieren oder die relevanten Informationen im *Handbuch für XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Netzwerk-Administratoren* im Abschnitt "TCP/IP Verbindung für den 8855-Drucker konfigurieren" nachschlagen.

Zum Testen der Verbindung zwischen der Arbeitsstation und dem Controller kann über den Web-Browser am PC das Web Printer Manager Tool (Web PMT) abgerufen werden. Das Web PMT stellt eine Reihe von Webseiten dar, die auf der Festplatte des Controllers gespeichert sind. Mit einem vom Systemverwalter erhaltenen gültigen Kennwort für das Web PMT kann dieses von der Arbeitsstation aus wie ein Druckersteuertpult bedient werden. Damit können die Standard-Auftragsverarbeitungsparameter des Controllers ausgewählt und eingestellt werden, inklusive der Parameter für Farbaufträge.

Starten des Web PMT durch Ausführen des Browsers Netscape 4.0 oder Internet Explorer 4.0 (oder höher).

In die URL-Box des Browsers die IP-Adresse des Controllers eingeben (z. B. <http://13.1.105.30>) die vom Systemverwalter zur Verfügung gestellt wurde und die Eingabetaste drücken.

Bei einer gültigen TCP/IP-Verbindung wird nun die Hauptseite des Web PMT angezeigt (siehe rechte Spalte für eine Beispiel).

Wenn die Hauptseite des Web PMT nicht angezeigt wird, den Systemverwalter verständigen.

Die für das jeweilige Windows Betriebssystem zutreffenden HP-GL/2 Druckertreiber (Version 7.5) installieren. Während der Treiberinstallation den X2 TECH Farbdrucker als Zieldrucker auswählen.

Weitere Informationen zur Installation können im *XES Synergix™ 8825/8830/8850/8855 & X2 TECH HP-GL/2/HP RTL Druckertreiber-Bedienungshandbuch* nachgeschlagen werden.

The screenshot shows the AccXES Web PMT interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'SITZUNGSEINSTELLUNG', 'DRUCKERVORGABEN', 'KOSTENZÄHLUNG', 'HILFE', and 'INFO'. Below this, the device status is shown as 'Gerät: X2 TECH PRINTER' with a status of 'nicht in Betrieb; Energiesparmodus'. There are controls for 'Sitzungseigentümer: 13.131.0.34' and a checkbox for 'Nur aktive Aufträge anzeigen'. A 'Status abfragen' button is also present. Below the status bar, there are two panels: 'Material' and 'Endbearbeitung'. The 'Material' panel shows two roles: 'ROLLE, 36 ZOLL, PRÄSENTATION\_360, VOLL' and 'ROLLE, 36 ZOLL, PRODUKTION\_360, NIEDRIG'. The 'Endbearbeitung' panel shows 'Typ: KEINE' and 'Status:'. At the bottom, there is a table of print jobs.

Auftragsname	Format	Status	Größe	Eigentümer	Auftrags-ID	Priorität	Port
INTERNAL_AUTO_TEST_PRINT	HPGL	Beendet	7790	*	1	11	Intern
2	TIFF6	Abgebrochen	75583164	*	2	5	13.142.196.93

Abbildung 9. Typische Hauptseite des WebPMT

## **Farbdruck mittels HP-GL/2 Treiber**

---

1. Den Drucken-Befehl der Anwendung ausführen und damit das Dialogfeld Eigenschaften des Treibers abrufen. Dabei werden die Register Papier, Auftrag, Grafiken und Monochrom angezeigt:

### **Windows 95/98/NT 4.0**

Von der Anwendung aus (z. B. Microsoft Word) im Dateimenü die Option "Drucken" auswählen, um das Dialogfeld zur Auswahl des Druckers, der Anzahl der zu erstellenden Exemplare und des Druckbereichs abzurufen. In angezeigtem Dialogfeld die Taste **Eigenschaften** (je nach Anwendung) anklicken, um das Dialogfeld Eigenschaften mit den oben erwähnten Registern abzurufen.

### **Windows 2000**

Von der Anwendung aus (z. B. Microsoft Word) im Dateimenü die Option "Drucken" auswählen, um den Bildschirm zur Auswahl der Druckertreiber und der Einstellungen einzelner Druckverarbeitungsparameter abzurufen.

Das Register Layout oder Papier/Qualität wählen und auf **Erweitert** klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften mit den oben erwähnten Registern abzurufen.

### **AutoCAD 2000i**

Auf Datei oder Plot (oder Page Setup) klicken, um den Bildschirm Plot abzurufen. Den Treiber aus der Dropdownliste der Plotter auswählen. Warten bis der Treiberdialog Eigenschaften geladen wurde. Auf die Taste **Eigenschaften...** klicken, das Register Gerät- und Dokumenteinstellungen anwählen, "Benutzerdefinierte Eigenschaften" wählen und auf die Taste **Benutzerdefin. Eigenschaften...** klicken. Das Dialogfeld Eigenschaften mit den oben erwähnten Registern wird angezeigt.

2. Im Register Papier eine vom X2 TECH Drucker unterstützte **Materialart** im Dropdownmenü auswählen. Dazu gehören:

Präsentation-Papier – 360 DPI	Präsentation-Papier – 720 DPI
Folie-weiß-matt – 360 DPI	GGL-Folie – 360/720 DPI
Poly-Tuch – 360 DPI	Poly-Leinwand – 360 DPI
Fotopapier 360 DPI	Verstärkt – 360 DPI
PSV – 360 DPI	Produktion – 360 DPI
90 gm GA Papier – 360 DPI	

3. Je nach Bedarf können nun auch andere Einstellungen in den vier angezeigten Registern des Dialogfelds Eigenschaften vorgenommen werden. Hinweis: Die Option "Manuelle Zufuhr" für die Zufuhr von vorgeschrittenen Materialarten und die Option "Finishing" zur Endverarbeitung eines Druckauftrags mittels Faltvorrichtung werden vom X2 TECH Drucker nicht unterstützt.
4. Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu verlassen.
5. Im Bildschirm Drucken auf OK klicken, um einen Druckauftrag auszuführen.

# Kurzanleitung zum Netzwerk-Scan

*Hinweis: Netzwerk-Scan ist eine Standard-Funktion der 8830/8850/8855 & X2 TECH Digital Solutions und optional für die 8825 Digital Solution. Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.*

## Netzwerk-Scan

8825/8830/8850 Digital Solution: Falls erforderlich, Scanner/ Controller-Stromunterbrecher/Drucker einschalten. (Der Scanner MUSS zuerst eingeschaltet werden, sonst wird er nicht erkannt.)

8855 Digital Solution: Falls erforderlich, Scanner/Controller/ Drucker einschalten. (Der Scanner MUSS zuerst eingeschaltet werden, sonst wird er nicht erkannt.)

X2-TECH Digital Solution: Falls erforderlich, Scanner/Drucker/Controller einschalten.

Wenn die Funktion KOSTENSTELLENZÄHLER aktiviert wurde, bei der Eingabeaufforderung die Benutzer- und Kostenstellen-Kontonummer eingeben und **Eingabe** drücken. Wenn die Funktion KOSTENSTELLENZÄHLER nicht aktiviert ist, brauchen diese Kennworte nicht eingegeben zu werden.

Zum Anzeigen der gescannten Bilder, während sie vom Controller auf der Workstation abgerufen werden, ist sicherzustellen, dass das Kontrollkästchen für die Standard-Einstellung „Vorschau“ auf dem Scanner aktiviert ist. (Beim Synergix Scan-System wird dazu die Menü-

Taste gedrückt. Im Hauptmenü Konfiguration > Scanneroptionen – Foto/Zeichnung/Farbe (falls aktiviert) > Vorschau wählen). Die Tasten Zurück, Weiter und Eingabe zur Navigation durch die verfügbaren Abschnitte verwenden. Die Eingabe-Taste zur Bestätigung der Auswahl verwenden.

Wenn auf dem Display des Scanner-Steuerpults **Kopierbereit** angezeigt wird, die Taste **Modus** drücken.

Über das Scanner-Steuerpult den aus 16 alphanumerischen Zeichen bestehenden Scan-Verzeichnisnamen eingeben.

Wenn auf der Meldungsanzeige des Scanner-Steuerpults **Scanbereit** angezeigt wird, die gewünschte Auflösung mit den Tasten **WEITER** und **ZURÜCK** wählen.

*HINWEIS: Das für den Netzwerkskan ausgewählte Dateiformat wird links unten auf dem Scanner-Steuerpult angezeigt. Zum Ändern des Dateiformats (einschließlich Farbformat, falls aktiviert), die **Menütaste** drücken. Auf KONFIGURATION (das falls erforderlich mit den Tasten Weiter und Zurück erreicht werden kann) und auf **Eingabe** klicken. Mit der Taste **Weiter** die Scanoptionen auswählen (Linie, Foto oder Farbe— falls Farbe aktiviert wurde) und auf **Eingabe** klicken. Die Tasten **Zurück**, **Weiter** und **Eingabe** zur Navigation durch die verfügbaren Abschnitte verwenden.*

*HINWEIS: Beim Erstellen eines Farbscans die Option für Bildqualität „Gemischt/Spezial“ mithilfe der Pfeiltasten am Scanner-Steuerpult wählen.*

Originalvorlage mit Schriftbild unten mittig auf dem Einzugsfach des Scanners ausrichten.

Vorlage vorsichtig nach vorne schieben, bis die Einzugsrollen die Vorderkante der Vorlage erfassen.

Wenn vom System dazu aufgefordert wird, die gewünschte Scan-Breite eingeben und **EINGABE** drücken.

Während die Vorlage automatisch in den Scanner eingezogen wird, wird das auf der Vorlage abgebildete Bild in das Scan-Verzeichnis auf der Controller-Festplatte gesendet und dort als Datei gespeichert. Mithilfe

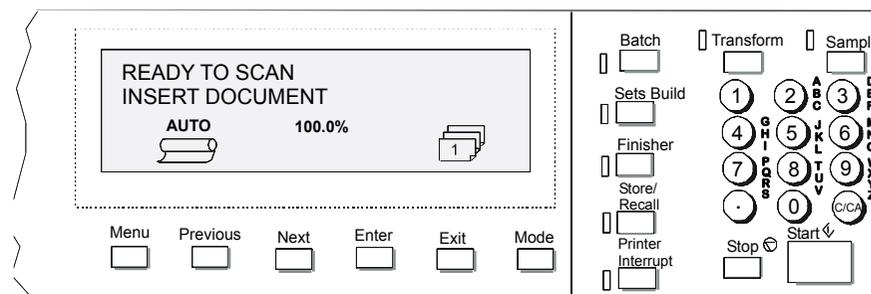
des Abrufen-Tools der AccXES Client Tools kann diese auf der Workstation abgerufen werden.

*HINWEIS: Wurde die werkseitige Einstellung der Konfiguration (für Auto Scan) geändert, dann muss u. U. die Taste Start gedrückt werden. Für ausführliche Informationen über die Scanner-Konfiguration siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution.*

### **Kurzanleitung zum Scannen im Netzwerk (Fortsetzung)**

Wenn die Vorlage wieder in der Einzugsposition ist, die **Rücklauffaste** ganz rechts am Scanner drücken, um sie zu entnehmen.

*HINWEIS: Wurden die Werkseinstellungen (für Dokument-Rücklauf) geändert, wird die Vorlage möglicherweise an der Scanner-Rückseite ausgegeben. Für ausführliche Informationen über die Scanner-Konfiguration siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix & X2 TECH Digital Solution.*



**Abbildung 10. Scanner-Steuerpult**

## Kurzanleitung zum Scannen im Netzwerk (Fortsetzung)

### Gescannte Dokumente abrufen

Mit auf der Workstation ausführenden AccXES Client Tools das Register **Dokument abrufen** wählen.

In das Feld **Scan-Verzeichnis** den aus 16 alphanumerischen Zeichen bestehenden Verzeichnisnamen eingeben, der beim Scannen der Datei am Scanner eingegeben wurde. Dadurch werden die diesem Verzeichnis zugewiesenen Scan-Bilder abgerufen.

Im Feld **Dateipräfix** das Präfix für alle durch das Abrufen von gescannten Bildern erstellten Dateien eingeben. Das Standard-Präfix ist MYSCAN.

Mit der Taste **Durchsuchen** im Feld **Abruf-Verzeichnis** das Verzeichnis und der Ordner festlegen, wo die abgerufenen Bilder gespeichert werden sollen.

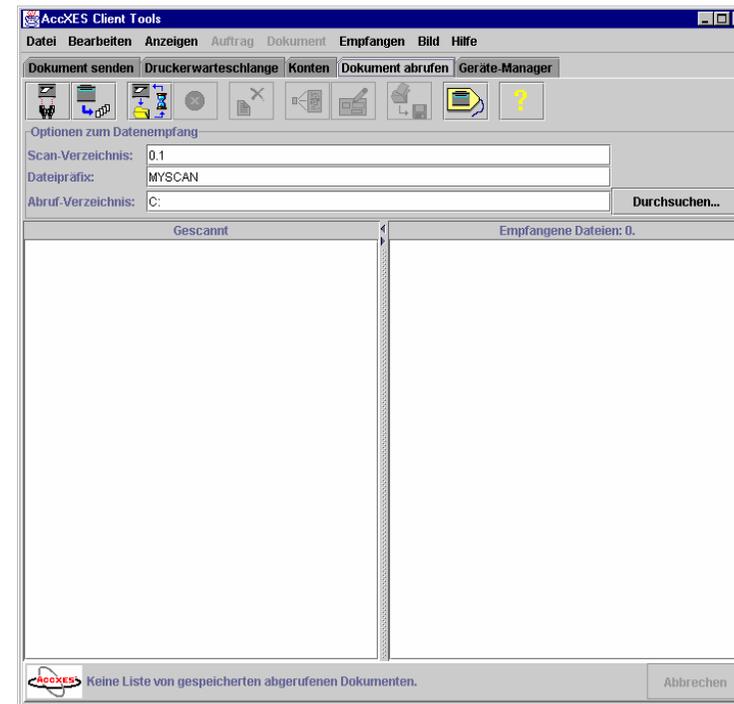


Figure 11. Bildschirm Dokument abrufen

## Gescannte Dokumente abrufen (Fortsetzung)



Über dieses Feld werden die Funktionen Abrufen einrichten aufgerufen.

Das **Abrufintervall** gibt in Sekunden an, wie oft das Abruf-Tool den Controller auf gescannte Bilder, die an die Workstation übermittelt werden sollen, überprüft.

Um eine bestimmte abgerufene Datei (angezeigt im Abgerufen-Fenster) vor dem Abspeichern auf der Workstation zu bearbeiten, den Pfad für den gewünschten **Raster-Editor** eingeben. Abbildung 12 zeigt einen Beispiel-Pfad. Nach Auswahl der abgerufenen Datei wird der Raster-Editor durch Anklicken der Schaltfläche **Raster-Editor**, durch die Menüschritte Bild > Raster Edit oder durch einfaches Anklicken des Dateinamens und Rasterbearbeitung aktiviert.

Am Scanner mittels der **Modus**-Taste den Scan-Modus wählen.

Wenn Kostenzählung vom System-Administrator aktiviert wurde, sind Benutzer- und Konten-ID auf Anforderung hin einzugeben.

Über das Scanner-Steuerpult den aus 16 alphanumerischen Zeichen bestehenden Scan-Verzeichnisnamen eingeben.

Mehrere Bilder scannen. Diese werden im Scan-Verzeichnis des Controllers gespeichert, bis sie vom Computer aus abgerufen werden.

Zur Workstation gehen.



In der Symbolleiste des Registers **Dokument abrufen** die Option **„Bild auflisten...“** wählen. Die Namen der gescannten Bilder werden im Fenster **„Gescannt“** aufgelistet. Sie befinden sich noch immer im Scan-Verzeichnis des Controllers.



In der Symbolleiste **„Alle gescannten Bilder abrufen ...“** wählen. Die Bilder werden vom Controller abgerufen, wobei eine Vorschau der einzelnen Bilder angezeigt wird, wenn die Scanner-Standardoption **„Vorschau erstellen“** eingeschaltet und die Standard-

Abrufeinstellung **„Automatische Vorschau“** von AccXES Client Tools aktiviert ist.



Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Namen einer abgerufenen Datei und durch Aktivierung des **Raster-Editors** kann die Datei vor dem Abspeichern bearbeitet werden. Wenn die Datei nicht im Raster-Editor geöffnet wird, das Rastereditor-Programm separat ausführen und von dort aus versuchen, die Datei zu öffnen.



In der Symbolleiste **„Alle Bilder speichern...“** wählen. Dadurch werden alle im Fenster **„Abgerufen“** aufgelisteten Bilder entfernt und im Dateisystem an der im Feld **„Verzeichnis“** angegebenen Stelle gespeichert.

Für detailliertere Kurzanleitungen siehe das Kapitel **„Dokument Abrufen-Tool“** im AccXES Client Tools 8.0 Benutzerhandbuch.

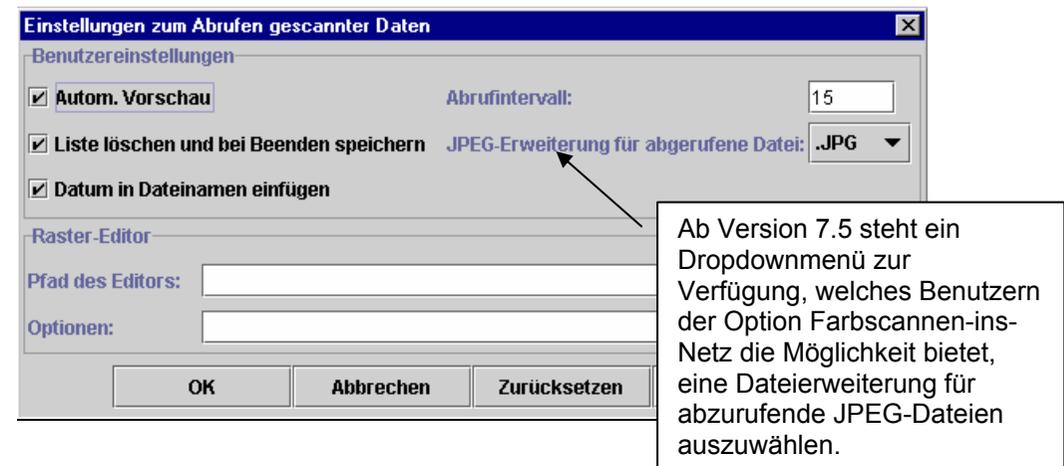


Abbildung 12. Typisches Fenster Abrufen einrichten

---

# Kurzanleitung zur Kostenzählung

---

Mit der Einführung von Firmware-Version 7.5 wird die Aufzeichnung von Druck-, Kopier- und Scan-Aktivitäten (Material- und Geräteverwendung) über das auf einer vernetzten Client-Workstation ausführende AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool durchgeführt.

Wenn die Lizenz für XES Auftrags-Kostenzählung als Option (8825 und X2 TECH) oder als Standard-Komponente des Systemerwerbs geliefert wird (8830/8850/8855), muss der Systemadministrator die Einstellung des Kostenzählungs-Modus auf dem Controller mittels Web Printer Manager Tool oder Drucker-Steuerpult überprüfen. Diese Einstellung muss entweder „aktiviert“ oder „optional“ anstelle der Werkseinstellung „deaktiviert“ lauten.

Mit dieser Einstellung kann der Controller den Materialverbrauch nach Benutzer- und Konten-Nummern in einem Auftragsprotokoll verzeichnen und mit dem auf einer Workstation installierten AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool zum Zweck der Datenermittlung, Berichterstellung und Verrechnung kommunizieren.

*HINWEIS: Wenn Auftragskostenzählung vollständig statt optional am Controller aktiviert ist, wird zur Eingabe der aus 32 alphanumerischen Zeichen bestehenden Benutzer- und Konten-Identifikation aufgefordert, bevor man den Scanner verwenden oder Aufträge zum Drucker senden kann. Wenn keine gültigen Kenn-Nummern eingegeben werden, wird die angeforderte Leistung verweigert oder eine Fehlerseite ausgedruckt.*

Für vollständige Setup-Informationen über Auftragskostenzählung (einschließlich Einrichten von Benutzer- und Konten-ID) siehe das Administrator-Handbuch für das AccXES Kontenverwaltungs-Tool.

---

# Kurzanleitung für Grafikverschachtelung

---

Mit der Grafikverschachtelung werden mehrere Bilder effizient auf ein Blatt gruppiert, um der Materialvergeudung vorzubeugen. Die Parameter für die Grafikverschachtelung können über die AccXES Client Tools, das Web Printer Manager Tool oder, wie in diesem Abschnitt beschrieben, über das XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult gesetzt werden.

## Parameter für Grafikverschachtelung über AccXES Client Tools setzen

---



AccXESTools

Die AccXES Client Tools durch Klicken auf das Symbol oder Auswählen von Start> Programmdateien> AccXES öffnen.



Zum Erstellen eines Dokumentensatzes im Bildschirm Dokument senden über die Symbolleistschaltfläche **Hinzufügen** Dokumente hinzufügen.



Die Schaltfläche **Auftragsoptionen** anklicken.

Register Komposition öffnen.

Die Plot-Verschachtelung auf „Einzelauftrag“ einstellen. Der Controller verschachtelt (gruppiert) automatisch die übergebenen Dokumente in

einer Reihe auf einem einzelnen Blatt. Bei Auswahl von “Standardwert” werden die Standard-Verschachtelungswerte des Druckers verwendet.

Register Geräte-Manager und dann das Zielgerät wählen.



Zum Register Dokument senden zurückkehren und die Symbolleistschaltfläche **Dokumentensatz drucken** wählen. Die Dokumente werden alle auf dem gleichen Blatt ausgedruckt.

## Plot-Verschachtelung mittels Web Printer Manager Tool

---

oder *Sitzungseinstellung* im Benutzerhandbuch des Web Printer Manager Tool enthalten.

Fortsetzung auf der folgenden Seite.

### Web PMT ausführen

Beim Zugriff auf Web PMT muss eine funktionsfähige Verbindung zwischen dem Computer und dem Controller des Druckers hergestellt werden. Um auf das Web PMT zuzugreifen, ist wie folgt vorzugehen:

1. Netscape 4.0 oder Internet Explorer 4.0 oder neuere Versionen ausführen. Wenn der Browser im Mail- oder News-Modus startet, zum Browser-Modus wechseln.
2. Im URL-Feld des Browser **http://** und die IP-Adresse des Druckers eingeben. Falls die IP-Adresse des Druckers unbekannt ist, können der Systemadministrator oder die bei der Druckerinstallation erstellte Testseite helfen.

*HINWEIS: Obwohl das Web-PMT unabhängig vom Browser ist, kann die Darstellung von Webseiten bei verschiedenen Browsern leicht voneinander abweichen. Das Web-PMT kann wie jede andere Webseite gesteuert werden. Es wird jeweils nur eine Seite angezeigt. Der Benutzer kann über die Hypertext-Links auf einer Seite zu anderen Seiten wechseln. Die Schaltflächen **Zurück** und **Vorwärts** im Browser dienen zum Wechseln zwischen der aktuellen und den vorherigen Seiten.*

### Druckerkenntwort eingeben

Beim ersten Zugriff auf Web PMT wird die Hauptseite angezeigt. Die Hauptseite enthält eine Titelzeile, ein Hauptmenü (Hypertext-Links zu anderen Seiten der Web PMT Site), einen Statusbereich und eine Liste der Auftragswarteschlangen.

Sollte es erforderlich sein, Drucker-Grundparameter zu ändern, zuerst das Druckerkenntwort in der Seite SITZUNGSEINSTELLUNG eingeben. Hierfür auf die Hypertext-Verknüpfung **SITZUNGSEINSTELLUNG** klicken. Weitere Informationen zur Eingabe des Druckerkenntworts, sind unter *Schnellstart*

## Kurzanleitung für Grafikverschachtelung (Fortsetzung)

### Zugriff auf Plot-Verschachtelungs-Parameter

1. Auf die Hypertext-Verknüpfung **DRUCKERVORGABEN** klicken.
2. Auf die Gruppe **DRUCKER-EINSTELLUNG** des Nebenmenüs Drucker-vorgaben klicken. Das Menü **DRUCKER-EINSTELLUNG** wird erweitert und es werden die Menübefehle der Untergruppen und die erste Seite der Gruppe **DRUCKER-EINSTELLUNG**, die Seite **Verschiedenes**, angezeigt (siehe Abbildung 13).

Fortsetzung auf der folgenden Seite.

The screenshot shows the 'Web PMT' interface. The top navigation bar includes 'SITZUNGSEINSTELLUNG', 'DRUCKERVORGABEN', 'KOSTENSTELLENZÄHLUNG', 'HILFE', and 'INFO'. A left sidebar menu is expanded to 'DRUCKER-EINSTELLUNG', with 'Verschiedenes' selected. The main content area contains several settings panels:

- Printer Settings:** Tonerdichte: 5; Druckersprache: Deutsch; Fehlerseite: STUFE1; Akt. Benutzer-Einstellung: 0; Vektor Halbton: Bereich voll (selected), Leitung; Trennseite:  Aktiviert, VOR AUFTRAG;  Diagnose-Seite;  DDS aktiviert; Linear-Materialverbrauch: 11134.
- Graphik-Verschachtelung:**  Aktiviert;  Exklusiv; Unterbrechung: 5 Sekunden (5-300); Ränder: 0 mm; Verschachtelungs-Länge: 60.96 cm.
- Korrektur Material-Übereinstimmungsfehler:**  Aktiviert; Papier: SKALIEREN; Transparent: SKALIEREN; Folie: ABFRAGE.

A 'Drucker aktualisieren' button is located at the bottom center.

Abbildung 13. Die Seite Verschiedenes des Web PMT

---

## ***Kurzanleitung für Grafikverschachtelung (Fortsetzung)***

---

### Plot-Verschachtelungs-Parameter einstellen

Die Seite Verschiedenes enthält eine Plot-Verschachtelungs-Tabelle, mit der die folgenden Plot-Verschachtelungs-Parameter eingestellt werden können.

**Aktiviert** — Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um Plot-Verschachtelung von einem oder mehreren Druckaufträgen zu aktivieren/deaktivieren. Ein Häkchen im Kästchen bedeutet, dass Plot-Verschachtelung aktiviert wurde. Die Werkseinstellung ist "Aus".

**Exklusiv** — Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um einen auf den Inhalt einer spezifischen Auftragsquelle beschränkte Plot-Verschachtelung zu aktivieren/deaktivieren. Die Werkseinstellung ist "Aus".

**Unterbrechung** — In dieses Textfeld die maximale Totzeit (in Sekunden) des Druckers nach einem Druckauftrag eingeben. Dies ist die Wartezeit, bevor eine unvollständige, verschachtelte Seite gedruckt und ausgegeben wird. Die Werkseinstellung ist 5 Sekunden.

**Ränder** — In dieses Textfeld den im Drucker eingerichteten Randabstand zwischen den auf einer Seite verschachtelten Plots eingeben. Die Werkseinstellung ist Null (0).

**Verschachtelungs-Länge** — In dieses Textfeld die maximale Länge eines Plots eingeben, die in der gedruckten Verschachtelung enthalten sein soll. Wenn ein Plot diese Länge überschreitet, wird die Verschachtelung beendet und der Plot getrennt gedruckt. Die Werkseinstellung 60,96 cm.

---

Drucker aktualisieren

Auf die Schaltfläche **Drucker aktualisieren** klicken, um die Parameter unter Verschiedenes im Controller zu aktualisieren. Vom Controller wird eine Meldung zurückgegeben, in der angegeben ist, ob die Änderungen durchgeführt wurden.

## Verschachtelungs-Parameter über das 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult einstellen

---

 auf dem Steuerpult drücken, um den Drucker offline zu schalten.  
**Eingabe** drücken.

**Weiter** drücken, bis DRUCKER-SETUP angezeigt wird. Mit der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen.

**Weiter** drücken, bis PLOTVERSCHACHTELUNG angezeigt wird. Mit der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen.

**Weiter** drücken, bis MODUS AKTIVIEREN angezeigt wird. Entweder die Werkseinstellung AUS akzeptieren oder durch Drücken von **Eingabe** ändern.

Mit der Taste **Weiter** EIN oder AUS wählen.

Durch Drücken der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen, dann mittels der **Beenden**-Taste zum PLOTVERSCHACHTELUNGS-MENÜ zurückkehren.

**Weiter** drücken, bis EXKLUSIV AKTIVIEREN angezeigt wird. Entweder die Werkseinstellung AUS akzeptieren oder durch Drücken von **Eingabe** ändern.

Mit der Taste **Weiter** EIN oder AUS wählen.

Durch Drücken der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen, dann mittels der **Beenden**-Taste zum PLOTVERSCHACHTELUNGS-MENÜ zurückkehren.

**Weiter** drücken, bis ZEITLIMIT angezeigt wird. Entweder die Werkseinstellung 5 akzeptieren oder durch Drücken von **Eingabe** ändern.

Auf der Zahlentastatur ein Zeitlimit zwischen 5 und 300 Sekunden für die Anordnung der Plots eingeben.

Durch Drücken der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen, dann mittels der **Beenden**-Taste zum PLOTVERSCHACHTELUNGS-MENÜ zurückkehren.

**Weiter** drücken, bis RAND angezeigt wird. Entweder die Werkseinstellung Null (0) akzeptieren oder durch Drücken von **Eingabe** ändern.

Über die Zahlentastatur einen Rand zwischen 0 und 25 mm für die Plotanordnung eingeben.

Durch Drücken der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen, dann mittels der **Beenden**-Taste zum PLOTVERSCHACHTELUNGS-MENÜ zurückkehren.

**Weiter** drücken, bis HÖCHSTLÄNGE angezeigt wird. Entweder die Werkseinstellung 61 cm akzeptieren oder durch Drücken von **Eingabe** ändern.

Über das Tastenfeld eine maximale Länge von 21 bis 2438 cm für die Plotanordnung eingeben.

Durch Drücken der Taste **Eingabe** die Auswahl bestätigen, dann mittels der **Beenden**-Taste zum PLOTVERSCHACHTELUNGS-MENÜ zurückkehren.

 auf dem Steuerpult drücken, um den Drucker wieder online zu schalten.

## Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen

### Kopier-Parameter ändern (8825/8830/8850/8855 Digital Solution)

*Für ausführliche Informationen siehe das Benutzerhandbuch für die XES Synergix X2 TECH Digital Solution.*

*HINWEIS: Die Funktion Kopieren wird momentan nicht von der X2-TECH Digital Solution unterstützt.*

Die Parameter für das Kopieren können über das auf der Scanner-Oberseite angeordnete Scanner-Steuerpult geändert werden. Folgende Parameter können geändert werden:

- Auswahl von Stückzahl, Format, Typ und Abschnittslänge der ausgegebenen Druckmaterialien.
- Abstimmen des Scannens auf Format und Qualität der Originalvorlage.
- Einstellen von Vergrößerung und Verkleinerung nach Bedarf.
- Einstellen der Ränder und Kopierposition der Ausgabe.
- Aktivieren von Sortieren und Falten (mit dem optionalen Falter).
- Aktivieren von Spiegelbild- und Negativ- (weiß auf schwarz) Kopieren.
- Aktivieren des Kopierens von Probeformaten.
- Zusammenstellen einer Reihe gescannter Bilder in einem elektronisch sortierten Set durch Aktivieren von Satzerstellung.

## Ändern der Druckparameter vom Desktop

Druckoptionen können über die Druckertreiber, das Web PMT oder die AccXES Client Tools geändert werden. All diese Methoden werden in diesem Abschnitt behandelt.

### Druckertreiber

Über die Druckertreiber kann eine große Anzahl an Druckparametern geändert werden. Wenn Sie in Ihrem Anwendungsprogramm auf „Print“ bzw. „Drucken“ klicken, wird der Treiber aufgerufen und die verfügbaren Optionen werden angezeigt.

*Für ausführliche Details über die Treiber für Windows 95, 98, NT4.0 und 2000 siehe das entsprechende Druckertreiber-Bedienungshandbuch.*

*HINWEIS: Treiber und die jeweils dazugehörigen Bedienungshandbücher sind im Internet unter [www.xes.com](http://www.xes.com) verfügbar.*

### Web PMT

Auf Web PMT, das elektronische Steuerpult für den Drucker, kann bequem von der Workstation aus über den Web-Browser zugegriffen werden. Nach Eingabe des Druckerkeywords aus der Sitzungseinstellungs-Hypertextverknüpfung im Hauptmenü des PMT können alle Betriebsparameter des Druckers vom Desktop aus verändert werden. Für Einzelheiten dazu siehe das Benutzerhandbuch für das Web Printer Manager Tool.

---

## Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen (Fortsetzung)

---

### Document Submit Tool

Mit Dokument senden (DST) können zahlreiche individuelle Dokumenteinstellungen, Standard-Dokumentoptionen und Druckauftragsparameter geändert werden.

- AccXES Client Tools öffnen, Register **Dokument senden** aufrufen.

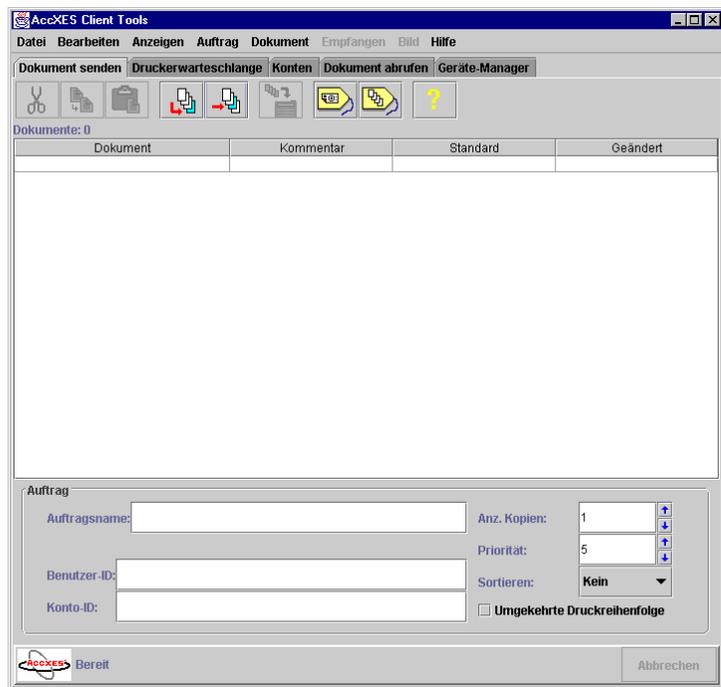


Abbildung 14. Document Submit Tool

Über die Schaltflächen **Hinzufügen** oder **Einfügen**, durch Anklicken und Herüberziehen der Dateien aus dem Dateiensystem, durch Übertragen

einer Datei aus dem Register Dokument abrufen oder durch Öffnen eines vorhandenen Dokumentensatzes einen Dokumentensatz erstellen.

Druckauftrags- oder Dokumentparameter verändern. Es stehen folgende Optionen zur individuellen Gestaltung von Druckaufträgen und Dokumenten zur Verfügung:

### STANDARD-DOKUMENTOPTIONEN



Diese Symbolleistentaste wählen, um zu den **Standarddokument**-Druckoptionen zu gehen. Diese Standardoptionen sowie alle daran vorgenommenen Änderungen werden auf alle im Fenster "Dokument senden" angezeigten und in der Spalte "Standard" durch ein X gekennzeichneten Dokumente angewendet. Außerdem gelten diese Einstellungen für alle anderen Dokumente, die dem Fenster Dokument senden hinzugefügt werden, auch für geöffnete bzw. schon gespeicherte Dokumente.



*Für Einzelheiten siehe den Abschnitt über Standarddokument-Druckoptionen im AccXES Client Tools 8.0-Handbuch.*

## Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen (Fortsetzung)

### DOKUMENTOPTIONEN

Auf den Dateinamen im Fenster "Dokument senden" doppelklicken, um zu den Druckoptionen-Registern für **einzelne Dokumente** zu gehen. Dadurch können die Standardoptionen einzelner Dokumente geändert werden. Die Veränderungen gelten nur für die im Fenster Dokument senden gewählten Dokumente.



Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "Dokumentdruckoptionen" im Benutzerhandbuch für das AccXES Client Tool 8.0.

### AUFTRAGSOPTIONEN



Diese Symbolleistentaste wählen, um Zugang zu den Auftragsoptionen-Registern zu erhalten. Diese Optionen werden von allen Dokumenten des Dokumentensatzes übernommen.



Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "Auftragsdruck-Optionen" im Benutzerhandbuch AccXES Client Tool 8.0.

### Einen Satz Dokumente drucken:

Register Geräte-Manager und dann das Zielgerät wählen.



Zum Drucken der im Fenster Dokument senden eingetragenen Dokumente die Schaltfläche „Dokumente drucken“ in der Symbolleiste anklicken oder Auftrag > Drucken wählen.

### Dokumente in einer Datei speichern:

Zum Speichern der im Fenster "Dokument senden" angezeigten Dokumentenliste als Einzeldatei Datei > Speichern wählen. Die Datei wird unter der Dateinamen-Erweiterung „.xds“ gespeichert. Zum erneuten Öffnen des Dokumentsatzes auf dem Document Submit Tool Datei > Öffnen wählen.

*HINWEIS: Wenn eine der Dateien aus dem Satz im Dateisystem gelöscht wird, wird sie dennoch beim Öffnen des Dokumentensatzes aufgelistet. Es erscheint dann eine Fehlermeldung, die besagt, dass die Datei nicht gefunden werden kann. Zum Löschen einer einzelnen Datei im Dokumentensatz den entsprechenden Dateinamen im Fenster Dokument senden mit der rechten Maustaste anklicken und „Löschen“ wählen.*

---

## **Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen (Fortsetzung)**

---

### **Auswirkung von PostScript-Aufträgen auf Einstellung von Kopien, Sortieren und Endverarbeitung**

*WICHTIGER HINWEIS: Die PostScript-Sprache unterstützt die Möglichkeit, die Anzahl der Einstellungen für Kopieren, Sortieren und Endverarbeitung des AccXES-Controllers zu ändern.*

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass die PostScript-Einstellungen für Kopieren, Sortieren und Endverarbeitung die Grundeinstellungen des Controllers außer Kraft setzen, was zu unerwarteten Ergebnissen führen kann. Diese umfassen:

Für einen Auftrag mit nur einem Datenformat\*, der einen PjL-Header und eine PostScript-Datei enthält, haben die in der Post Script-Datei festgelegten Kopier-, Sortierungs- und Endverarbeitungs-Parameter für den Auftrag Vorrang und verhalten sich entsprechend dem PostScript Language Referenz-Handbuch. (Wenn der PostScript-Sortierparameter wahr ist, ist PostScript-Kopien ein AUFTRAGS-Parameter). Wenn PostScript-Sortierung falsch ist, ist PostScript-Kopien ein Seiten-Parameter

Für einen Auftrag mit mehreren Datenformaten\* mit einem PjL-Header besteht Datei 1 aus jedem beliebigen Format AUSSER PostScript. Datei 2 (und folgende) bestehen aus Datenformaten, die PostScript einschließen, und haben PjL-Headerparameter für Kopieren, Sortieren und Endverarbeitung, die für alle Dateien im Auftrag vorrangig sind. Wenn Datei 2 (oder spätere Dateien) eine PostScript-Datei ist, in der Sortierung oder Endverarbeitung festgelegt wird, werden diese Einstellungen ignoriert. Wenn in der PostScript-Datei ein Wert für Kopien eingestellt ist, dann gilt dieser Wert allein für diese PostScript-Datei.

Für einen Auftrag mit mehreren Datenformaten\* mit einem PjL-Header und Datei 1 als PostScript-Datei, in der Kopieren, Sortierung oder Endverarbeitung festgelegt werden, haben die PostScript-Werte für Sortieren und Endverarbeitung Vorrang vor ALLEN Dateien im Auftrag

und verhalten sich entsprechend dem PostScript Language Referenz-Handbuch. (Wenn der PostScript-Sortierparameter wahr ist, ist PostScript-Kopien ein AUFTRAGS-Parameter). Wenn PostScript-Sortierung falsch ist, ist PostScript-Kopien ein Seiten-Parameter.

\* Es ist zu beachten, dass bei Aktivierung der Trennseite VOR dem Auftrag der Auftrag als Mehrfachdaten-Auftrag mit der Trennseite als Datei 1 betrachtet wird.

---

## Störungsbeseitigung (8825/8830/8850)

---

Sollte der Controller einmal nicht ordnungsgemäß arbeiten, kann das Gerät in den meisten Fällen dem Benutzer Hinweise zur Problemlösung geben. Auf den Steuerpulten werden Meldungen angezeigt, und es wird eine FEHLER/WARNUNGSSEITE ausgedruckt, die Hinweise zu Problemen sowie ggf. Abhilfemaßnahmen enthält.

Die Testausdrucke (PRINTER CONFIGURATION und PRINTER SETTINGS) werden über das Menü „Dienstprogramme“ angefordert und enthalten alle aktuellen Einstellungen, den Status des Controllers, wichtige Informationen über die Netzwerkkarte(n) sowie eine Liste der jüngsten, im Laufe des Druckerbetriebs aufgetretenen Fehler. Testausdrucke können auch über Web PMT ausgedruckt werden, indem Druckervorgaben > Test Print und dann die gewünschte Art des Testausdrucks gewählt werden.

### Beim Auftreten eines Problems folgende Maßnahmen ergreifen:

---

Die Anzeigen auf den Steuerpulten von Drucker und Scanner beobachten. Eventuell angezeigte Fehlermeldungen notieren. Die jeweilige Fehlermeldung in den Listen in diesem Handbuchabschnitt nachschlagen, und die angegebene Abhilfemaßnahme durchführen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, ist der Xerox-Kundendienst zu verständigen.

Wenn eine FEHLER/WARNUNGSSEITE ausgegeben wird, sind hier Hinweise zur Problemursache zu finden. Die meisten gelisteten Fehler sind auf Daten- oder Dateifehler an der Workstation zurückzuführen, die vom Sender korrigiert werden müssen. Wenn derartige Probleme

fortbestehen, ist die Software-Dokumentation des Rechners zu Rate zu ziehen.

*HINWEIS: Prinzipiell wird eine FEHLER/WARNSEITE ausgegeben, wenn ein STUFE1-Fehler (Hardware) vorliegt, der den Ausdruck der Datendatei nicht zulässt. Auf dem Drucker-Steuerpult kann im Menü „Dienstprogramme“ über die Nebenmenüs „Drucker-Setup“ und „Fehlerseite“ STUFE2 aktiviert werden. Durch die Auswahl von STUFE2 wird eine FEHLER/WARNSEITE ausgegeben, wenn ein Fehler (Hard- oder Software) vorliegt, auch wenn möglicherweise die Datendatei noch gedruckt wird.*

Über das Menü „Dienstprogramme“ einen TESTAUSDRUCK (DRUCKER-KONFIGURATIONS-Blatt) erstellen und alle Optionen und Aktivierungen prüfen, um zu ermitteln, ob sie für die aktuelle Installation korrekt eingestellt wurden. Für vollständige Ausführungen siehe „Testdrucke erstellen“ in diesem Systemeinführungs-Handbuch.

---

## **Störungsbeseitigung (8855 & X2 TECH)**

---

**Für 8855:** LED-Anzeigen auf dem 8855-Drucker und dessen UP8-Controller weisen auf grundlegende Funktionsstörungen hin. (Siehe die LED-Tabelle für 8855 & X2 TECH Controller-Status in diesem Handbuch.)

**Für X2-TECH:** Eine LCD-Anzeige auf dem X2-TECH-Drucker und eine LED-Anzeige auf dem KLF-Controller weisen auf grundlegende Funktionsstörungen hin. Auf die Bedeutung der auf dem LCD des Druckers angezeigten Fehlermeldungen werden in Anhang A des ColorgrafX X2 Benutzerhandbuchs näher erläutert. Die Bedeutung der auf dem LED des Controllers angezeigten Fehlermeldungen wird in der LED-Tabelle für 8855 & X2 TECH Controller-Status in diesem Handbuch eingegangen.

Wenn die Werkseinstellung nicht über das Web PMT geändert wurde, erzeugt der Controller außerdem Fehlerseiten für alle „Stufe 1“-Verarbeitungsfehler (Drucken fehlgeschlagen).

Ein vollständiges Spektrum an Testdrucken steht über die Gruppe „Testdruck“ des Druckervorgaben-Nebenmenüs im Web PMT zur Verfügung. Diese Testdrucke liefern wertvolle Informationen über Druckerkonfiguration, Netzwerkadresse, Fehlercodes, Funktionsparameter-Einstellungen sowie Stifteinstellungen.

### **Beim Auftreten eines Problems folgende Maßnahmen ergreifen:**

---

8855 LED- und X2 TECH LCD-Anzeigen auf dem Drucker und LED-Anzeige des AccXES-Controller beachten. Fehlermeldung in der Liste dieses Abschnitts suchen und erforderliche Maßnahmen ergreifen.

Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, den Xerox-Service verständigen.

Wenn eine FEHLER/WARNUNGSSEITE ausgegeben wird, sind hier Hinweise zur Problemursache zu finden. Die meisten gelisteten Fehler sind auf Daten- oder Dateifehler an der Workstation zurückzuführen, die vom Sender korrigiert werden müssen. Wenn derartige Probleme fortbestehen, ist die Software-Dokumentation des Rechners zu Hilfe zu ziehen.

*HINWEIS: Bei Auftreten eines STUFE1-Fehlers, durch den die Datei nicht gedruckt werden kann, wird standardmäßig eine FEHLER/WARNUNG-SEITE gedruckt. Eine STUFE2-Auswahl ist über die Seite „Verschiedenes“ des Web PMT möglich. Die STUFE2-Auswahl druckt bei Auftreten eines Fehlers eine FEHLER/WARNUNG-Seite aus, obwohl die Datei evtl. dennoch gedruckt wird.*

Einen DRUCKERKONFIGURATIONS-Testdruck über Web PMT erstellen. Prüfen, ob alle aufgelisteten Optionen und aktivierenden Funktionen für die aktuelle Installation korrekt eingestellt sind. Für ausführliche Informationen siehe „Testdrucke erstellen“ auf der folgenden Seite.

# Testdrucke erstellen

## Mit dem Web Printer Manager Tool (8825/8830/8850/8855 & X2 TECH)

Auf **TESTDRUCK** des Nebenmenüs Druckervorgaben klicken und die Testseite wird angezeigt. Auf dieser Seite können wichtige Informationen über Druckerkonfiguration, Einstellungen und Stiftpaletten ausgedruckt werden. Für den Ausdruck einer Testseite ist kein Kennwort erforderlich.

Vier Typen von Testdrucken sind verfügbar:

**Minimumtest** — Die Schaltfläche **Minimum** anklicken, um die Drucker-Konfigurationsdaten einschließlich IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway auszudrucken.

**Normaltest** — Auf die Schaltfläche **Normal** klicken, um die Konfiguration des Druckers sowie Informationen über die Einstellungen zu drucken.

**Gesamttest** — Die Schaltfläche **Gesamt** anklicken, um die Konfiguration des Druckers sowie Informationen über die Stiftpaletten auszudrucken.

**PostScript Test** — Auf die Schaltfläche **PostScript** klicken, um eine PostScript-Testseite zu drucken (eine PostScript-Lizenz ist erforderlich).

Durch Klicken auf eine der oben genannten Schaltflächen wird eine Testdruckeranforderung zur sofortigen Verarbeitung an den Drucker übermittelt. Eine Seite mit einer Meldung über Erfolg oder Misserfolg der Anforderung wird angezeigt.

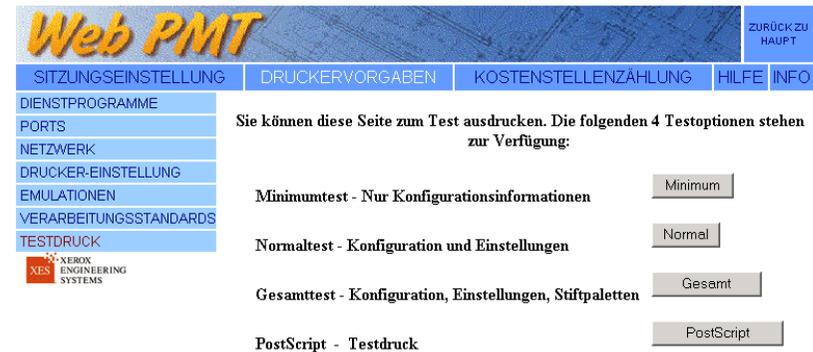


Abbildung 15. Seite Testdruck des Web PMT

## **XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult verwenden**

---

Soll der Test vom Drucker aus durchgeführt werden, ist wie folgt vorzugehen:

Während der Drucker NICHT druckt, auf dem Steuerpult des 8825/8830/8850 die ONLINE  Taste drücken. PAUSE wird angezeigt.

Die Eingabe-Taste  drücken und das DIENSTPROGRAMME-Menü wird angezeigt.

Die Eingabe-Taste  drücken und das PROBEDRUCK-Menü wird angezeigt.

Die Eingabe-Taste  drücken und <ALLE> wird angezeigt.

Taste WEITER  drücken und erneut drücken, um einen Testausdruck auszuwählen: ALLE, DRUCKERKONFIGURATION, DRUCKEREINSTELLUNGEN, STIFTPALETTEN oder POSTSCRIPT (mit Adobe-Firmenzeichen sowie Firmware-Versionsinformationen).

Erneut die Eingabetaste  drücken, um den gewählten Testausdruck zu bestätigen. Es wird wieder das Menü DIENSTPROGRAMME angezeigt.

Durch Drücken der Taste ONLINE  wird der Drucker wieder online geschaltet und er druckt die Testseite(n) aus.

# Verwendung der Testdrucke

## Testdruck DRUCKER-KONFIGURATION

Dieser Testausdruck enthält wichtige Informationen über die aktuelle Controller-Konfiguration und das Fehlerprotokoll, die Konfiguration des Druckwerks und das Fehlerprotokoll, vorgesehene Druckmaterialien, Kommunikationsparameter (einschl. Aktivierung von Anschluss und Protokoll), Adresse(n) der Netzstellenkarten-Hardware (HW), Status der Auftrags-Kostenzählung und Scanner-Konfiguration. Wenn Probleme auftreten, ist sofort ein DRUCKER-KONFIGURATIONS-Blatt auszudrucken, um Fehlerprotokolle zu prüfen und festzustellen, ob alle Optionen und Aktivierungen korrekt eingestellt wurden.

Der rechts abgebildete Testausdruck wurde mit der Firmware Version 6.1 angefertigt. Der tatsächliche Testausdruck wird ähnlich aussehen, es können allerdings in Abhängigkeit von der installierten Hardware und Firmware-Version sowie den erworbenen Lizenzen andere Daten angegeben werden.

```

XES SYNERGIX 8855 DRUCKER - KONFIGURATION

KONFIG. STUEREINHEIT
RAM (MB): 64
CPU: PPC740-200
FIRMWARE: 6.1
BUILD-NUMMER: 103
DDS AKTIV: EIN
FLASH (MB): 4
FESTPLÄTTE (MB): 8756
POSTSCRIPT SPEICHERZONE: OPTIMIERT
DISKETTENLAUFWERK: KEINE
FAZ/WOIDEK: KEINE
NETZWERKKARTENART: KEINE
NETZWERKKARTENREVISION: XXXX
NETZWERKKARTE HW-ADRESSE: XX:XX:XX:XX:XX:XX
SPEZIAL-NETZWERKSTATUS: BEREIT
SPEZ.-NETZWERKST.HW-ADRESSE: 00:00:AA:59:3D:B3

WAHLWEISE LIZENZEN
POSTSCRIPT-LIZENZ: VORHANDEN
KOSTENSTELLENZÄHLER-LIZENZSTANDARD: VORHANDEN
IN NETZ SCANNEN-LIZENZ: VORHANDEN
WAHLWEISE FUNKTIONEN
POSTSCRIPT AKTIVIEREN: EIN
KOSTENSTELLEN AKTIVIEREN: EIN
IN NETZ SCANNEN AKTIVIEREN: EIN
FEHLERPROTOKOLL:
FUNKTIONS: 0: 21070000 | 0: 21070000 | 0: 21070000
0: 21070001 | 0: 21070001 | 0: 21070001
0: 21070002 | 0: 21070002 | 0: 21070002
0: 21070003 | 0: 21070003 | 0: 21070003
0: 21070004 | 0: 21070004 | 17205012, 14970010 | 17205012, 14240528

DRUCKERKONFIGURATION:
BER BITS ENERGIESPART. (MIN): 30
ENERGIESP. B. RUHEZUST. (MIN): 90
AUFLÖSUNG (DPI): 400
MAX. AUSDRUCKLÄNGE (CM): 1597.66
MATERIALMODUS: 150

DRUCKMATERIALVERBRAUCH
LINEAR: 15221

EINGELEGTES MATERIAL
FORMAT ROLLE 1: ROLLE 420 MM
ART ROLLE 1: PAPIER
STATUS ROLLE 1: VOLL
FORMAT ROLLE 2: ROLLE 297 MM
ART ROLLE 2: PAPIER
STATUS ROLLE 2: VOLL
FORMAT ROLLE 3: ROLLE 594 MM
ART ROLLE 3: PAPIER
STATUS ROLLE 3: VOLL
FORMAT ROLLE 4: ROLLE 841 MM
ART ROLLE 4: PAPIER
STATUS ROLLE 4: VOLL

KOMMUNIKATIONSPARAMETER
TCP/IP AKTIVIERT: TCP/IP SPEZIAL
TCP/IP-ADRESSE: 13.142.199.2
TCP/IP SUBNET MASK: 255.255.252.0
TCP/IP STANDARD-GATEWAY: 13.142.196.1
RARP/BOOTP AKTIV: AUS
DHCP AKTIVIERT: AUS
SCSI-BUS-TERM. AKTIV: EIN
SCSI AKTIVIERT: EIN
SCSI-ID: 8
SERIELLE AKTIVIERT: EIN
SERIELLE BAURATE: 9600
SERIELLE ABLAUFSTEUERUNG: KEINE
SERIELLE PARITÄT: KEINE
PARALLELE AKTIV: EIN
VPI AKTIVIERT: EIN
VPI-UMSCHALTZEITEN AKTIV.: AUS

SCANNER-KONFIGURATION
TYP: SYNERGIX
PRODUKT: SYNERGIX
FIRMWARE: 1.3.0.BB.3.C4.3
SCANNER HW-ADRESSE: 26:01:FF:FF:FF:FF
FARB-LIZENZ: KEINE
GESCHWINDIGKEIT: 4 ZOLL PRO SEKUNDE
VERTREIBER: XEROX
SCANNER-VERBRAUCH (GU, FT): 4572
SCANNER-VERBRAUCH (ZOLL): 113200.0
MAX. AUSDRUCKLÄNGE (CM): 1597.66
FEHLERPROTOKOLL:
1: 84K, 0001 | 8420, L148 | 8430, L1471 | 8430, 41040
1: 84K, 0001 | 8420, A200 | 8430, A1001 | 8430, 41040

ENDVERARBEIT.-KONFIGURATION
GFI-MODELLKENNUNG: Printfold Model 2500 v. 807C
GFI-SCHNITTSTELLENEBENE: 0
    
```

Abbildung 16. Testausdruck - Druckerkonfiguration

## Verwendung der Testdrucke (Fortsetzung)

# Testdruck DRUCKEREINSTELLUNGEN

Der Testausdruck informiert über alle auf Druckaufträge bezogene Systemeinstellungen und Standardwerte für die Verarbeitung, die gegenwärtig im Controller abgespeichert sind. Wenn die einzelnen Druckergebnisse nicht erwartungsgemäß sind, ist möglicherweise versäumt worden, die Parameter des Anwendungs-Druckertreibers oder Document Submit Tools zu ändern.

Für Informationen über die temporäre Änderung der Verarbeitungsparameter siehe Abschnitt „Ändern von Systemparametern nach individuellen Anforderungen“ in dieser Einführung.

Für eine komplette Darstellung der Änderung der XES Synergix Drucker-Grundeinstellungen über das 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult siehe das Handbuch XES Synergix 8825/8830/8850 Controller-Setup.

Einzelheiten über bleibende Änderungen der Druckerbetriebseinstellungen des XES Synergix 8855 oder der des X2 TECH sind im Benutzerhandbuch Web Printer Manager Tool zu finden (für Firmware Version 8.0).

**HINWEIS:** Zum Anzeigen aller Auftragseinstellungen während des Druckens eines bestimmten Auftrags schaltet man die Funktion Diagnose-Seite auf dem 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult bzw. auf der Seite Verschiedenes des Web PMT auf EIN.

Dieser obere Block zeigt die aktuellen Einstellungen jeder Emulation.

```
XES SYNERGIX 8830 DRUCKER - KONFIGURATION

KONFIG. STEUEREINHEIT
RAM (MB): 192
CPU: MOTOROLA RTT - MPC7410
FIRMWARE: 8.0
BAUREIHENNR.: 192
DOS AKTIVIERT: EIN
FLASH (MB): 0
FESTPLATTE (MB): 19092
POSTSCRIPT SPEICHERZONE: NORMAL
DISKETTENLAUFWERK: KEINE
FAX/MODEM: KEINE
NETZWERKKARTENART: KEINE
NETZWERKKARTENREVISION:
NETZWERKKARTE HW-ADRESSE: XX: XX: XX: XX: XX: XX
SPEZIAL-NETZWERKSTATUS: BEREIT
SPEZ.-NETZWERKST. HW-ADRESSE: 00: 00: 00: 59: Bf: 34
HAUPTINSTALL. SCHLÜSSEL (KIK): 704-85-578-750-49-238
MASCHINENNAME: 00-00-AA-59-BF-34

NAHLEISE LIZENZEN
DRUCKEN-AKTIVIERUNG: VORHANDEN
KOPIEREN-AKTIVIERUNG: VORHANDEN
POSTSCRIPT-LIZENZ: VORHANDEN
SCANNEN INS NETZ-LIZENZ: VORHANDEN
KOSTENSTELLENLIZENZ: VORHANDEN
WAHLEINE FUNKTIONEN
DRUCKEN AKTIVIEREN: EIN
KOPIEREN AKTIVIEREN: EIN
POSTSCRIPT AKTIVIEREN: EIN
SCANNEN INS NETZ AKTIV.: EIN
KOSTENSTELLEN AKTIVIEREN: AUS
FEHLERPROTOKOLL:
11 (001-0009)

DRUCKERKONFIGURATION:
ENDBEARBEITUNG: KEINE
PRIMÄRSPRACHE: ENGLISCH (USA)
SEKUNDÄRSPRACHE: DEUTSCH
FIRMWARE: 01.13.00-1B
BER. BITS ENERGIESPARR. (MIN): 0
ENERGIESP. B. RUHEZUST. (MIN): 90
AUFLÖSUNG (DPI): 400

DRUCKMATERIALVERBRAUCH
LINEAR: 136597
FLÄCHE: 322590
FEHLERPROTOKOLL:
1 1 24:76 4701 13029 0501 1 0002 4001 10410 0000
1 1 24:76 4701 13029 0501 1 0002 4001 10410 0000
1 1 24:76 4701 13029 0501 1 0002 4001 10410 0000
1 1 24:76 4701 13029 0501 1 0002 4001 10410 0000
1 1 24:76 4701 13029 0501 1 0002 4001 10410 0000

EINGELEGTES MATERIAL
MANUELLE ZUFÜHR: PAPIER
FORMAT ROLLE 1: ROLLE, 36 ZOLL
ART ROLLE 1: FOLIE
STATUS ROLLE 1: LEER
FORMAT ROLLE 2: ROLLE, 36 ZOLL
ART ROLLE 2: FOLIE
STATUS ROLLE 2: LEER

KOMMUNIKATIONSPARAMETER
TCP/IP AKTIVIERT: TCP/IP SPEZIAL
TCP/IP-ADRESSE: 13.142.199.58
TCP/IP SUBNET-MASKE: 255.255.252.0
TCP/IP STANDARD-GATEWAY: 13.142.196.1
RARP/BOOTP AKTIV.: AUS
DHCP AKTIVIERT: AUS

OPTIONAL SCSI CARD: NICHT VORHANDEN
SERIELL AKTIVIERT: EIN
SERIELLE BAUDRATE: 9600
SERIELLE ABLAUFSTEUERUNG: KEINE
SERIELLE PARITÄT: KEINE
PARALLELE AKTIV.: EIN
OPTIONALE VPI-KARTE: NICHT VORHANDEN

SCANNER-KONFIGURATION
TYP: KEINE
PRODUKT: NONE
FIRMWARE: NONE

VERTREIBER: NONE
SCANNER-VERBRAUCH (DU. ZOLL): 269
```

Dieser untere Block zeigt die aktuellen Grundeinstellungen, die den Druck beeinträchtigen könnten, wenn sie nicht im Anwendungstreiber oder mit dem Document Submit Tool geändert werden.

Abbildung 17. Testausdruck - Druckereinstellungen

---

## Verwendung der Testdrucke (Fortsetzung)

---

# Testdruck STIFTEINSTELLUNGEN

---

Zur Unterstützung der Datenformate CGM, CalComp 906/907, VCGL (nur Farbfunktion), VDS, HP-GL und HP-GL/2 sind im Drucker 8 benutzer-definierbare Stiftpaletten und eine werkseitig auf Standardwerte eingestellte (nicht überschreibbare) Stiftpalette abgespeichert. Gespeicherte Stiftpaletten können zur Unterstützung jeder der oben aufgelisteten Emulationen gewählt werden. Für die XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker wählt man eine Emulations-unterstützende Palette in den Menüs „Drucker-Setup“ / „Emulationen“ über das Drucker-Steuerpult. Für die XES Synergix 8855- und X2 TECH-Drucker wählt man eine Emulations-unterstützende Palette in der EMULATIONEN-Gruppe des Druckervorgaben-Nebenmenüs im Web PMT.

Die 8 benutzerdefinierten Stiftpaletten beinhalten 256 Stifte, deren Linienattribute geändert werden können.

In einer horizontalen Zeile an der Oberseite des Testausdrucks „Drucker-Stifteinstellungen“ werden die 50 verfügbaren drucker-residenten Stiftmuster (Pen Pattern) gezeigt, die nicht vom Benutzer geändert werden können. Die Muster reichen von 0 (durchgehend schwarze Linie) bis 49 (aus einem Muster bestehende Linie direkt rechts von Muster Nr. 48, dem Lachgesicht). Jedes dieser Muster kann für jeden der 256 Stifte jeder Palette definiert werden.

Die nächste horizontale Zeile mit schwarz umrandeten, leeren Kästchen (50 bis 64) repräsentiert 15 verfügbare Plätze für benutzerdefinierte Muster, damit diese für jeden der 256 Stifte jeder Palette definiert werden können.

Jeder durchnummerierte Stift (0 bis 256) jeder Palette besitzt vier Attribute, die vom Benutzer eingestellt werden können. Hierbei handelt es sich, jeweils auf die Linie bezogen, um die **Breite** in mm, das **Muster**, die **Farbe** und um das **Deaktivieren** aller Optionen. Mit **Breite** wird die Breite der ausgegebenen Linie festgelegt. Mit **Muster** wird die gezogene Linie mit einem Muster versehen (aus dem Sortiment der Drucker-residenten oder benutzerdefinierten Muster). Mit **Farbe** wird der Graustufen-Eindruck der ausgegebenen Linie verändert, da bei einem Schwarz-Weiss-Drucker das anteilige Vermischen von Rot (R), Grün (G) und Blau (B) die Graustufen

abändert. Deaktivieren für die Attribute Breite, Muster und Farbe jedes Stifts wurden werkseitig auf den Standardwert Null (0) eingestellt. Wird die Palette für den Druckauftrag herangezogen, werden die Attribute für jeden Stift - bei Einstellung der Übersteuerung auf Null - genutzt.

In Abhängigkeit davon, ob der Paletten-Quellparameter am Steuerpult des Druckers auf JOB oder auf PRINTER eingestellt wurde (über „Setup Printer“ / „Emulations“) oder ob an der entfernten Workstation das Printer Manager Tool genutzt wurde, wird die Stiftpalette eingesetzt, die mit einem von einer Workstation weitergeleiteten Druckauftrag verknüpft ist, oder es wird die im Drucker abgespeicherte Stiftpalette herangezogen.

Der Testausdruck „Printer Pen Settings“ für die Stiftpalette 1 ist auf der folgenden Seite als Abbildung wiedergegeben.



## 8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult – Fehlercode-Anzeigen

Status-Code	Erklärung
C0.--	Verweist auf ein Problem an der Schneideeinheit. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
C1.--	Verweist auf ein Problem mit Rolle 1. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
C2.--	Verweist auf ein Problem mit Rolle 2. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
C3.--	Verweist auf ein Problem mit Rolle 3. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
C4.--	Verweist auf ein Problem an der Einzelblattzufuhr (Bypass). Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
E2.--	Verweist auf ein Problem im Papierweg. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
E4.--	Verweist auf ein Problem in der Fixieranlage. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
E5.--	Verweist auf ein Problem mit der Verriegelung. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
E6.--	Verweist auf ein Problem im Papierweg. Anweisungen in der Meldungsanzeige befolgen.
E7.--	Controller-Kommunikationsfehler. Den Drucker ausschalten, einige Sekunden warten und dann wieder einschalten.
E9.--	Den Drucker ausschalten, einige Sekunden warten und dann wieder einschalten.
F1.--	Verweist auf Problem in Endverarbeitung. Anweisungen in Meldungsanzeige des Endverarbeitungsgeräts befolgen.
J1.01	Zeigt an, dass die Tonerpatrone zu erneuern ist. Anweisungen hierzu sind im Abschnitt „Auswechseln der Tonerpatrone“ im Kapitel „Instandhaltung“ des Benutzerhandbuchs für den 8830 Drucker zu finden.
J2.02	Zeigt an, dass die Tonerpatrone nicht korrekt eingesetzt wurde. Anweisungen hierzu sind im Abschnitt „Auswechseln der Tonerpatrone“ im Kapitel „Instandhaltung“ des Benutzerhandbuchs für den 8830 Drucker zu finden.
LL.--	Den Drucker ausschalten, einige Sekunden warten und dann wieder einschalten.
U1.01	Zähler nicht angeschlossen. Kundendienst verständigen.

**8825/8830/8850 Drucker-Steuerpult – Fehlercode-Anzeigen  
(Fortsetzung)**

Status-Code	Erklärung
Fehler: Kostenzählungs-Platte voll.	Druckvorgang wird angehalten. Die der Kostenzählung auf der Controller-Festplatte zugewiesene Speicherkapazität wurde erreicht. Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
Fehler: Kostenzählungs-Aufzeichnungs-limit	Druckvorgang wird angehalten. Die Gesamtanzahl der Auftrags-Aufzeichnungen in der Controller-Auftragsprotokolldatei hat ihre Grenze erreicht. Zu Referenzzwecken: eine Aufzeichnung entspricht einem abgeschlossenen Auftrag. Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
ACHTUNG Kostenzählungs-Platte voll.	Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzählung des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenverwaltungs-Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die Kostenzählungs-Platte voll ist. Mit dem Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen.
ACHTUNG Kostenzählungs-Aufzeichnungs-limit	Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzählung des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenverwaltungs-Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die höchstzulässige Anzahl an Aufzeichnungen in der Controller-Auftragsprotokolldatei erreicht ist. Zu Referenzzwecken: eine Aufzeichnung entspricht einem abgeschlossenen Auftrag. Mit dem Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen.

# 8855-Drucker – Fehlercode- Anzeigen

---

Der 8855 Printer hat eine kleine Schnittstelle, die aus fünf LED (Leuchtdioden) mit je 7 Segmenten besteht. Die LED dienen zur Darstellung von Druckerstatus, Fehlern oder anderen Zuständen, die ein Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.

## 8855 Vom Drucker gemeldete Fehlercodes

Status Code	Erläuterung
0 (Blinking)	Drucker ist in der Aufwärmphase oder führt einen internen Test durch
SLP-0	Drucker befindet sich im maximalen Stromspar-Modus
SLP-1	Drucker befindet sich im reduzierten Stromspar-Modus
01-xx	Zeigt an, dass Material der Grösse xx im Staufach von Rolle 1 (oben) geladen ist
02-xx	Zeigt an, dass Material der Grösse xx im Staufach von Rolle 2 (Mitte) geladen ist
03-xx	Zeigt an, dass Material der Grösse xx im Staufach von Rolle 3 (unten) geladen ist
04-xx	Zeigt an, dass Material der Größe xx im Staufach von Rolle 4 (Boden) geladen ist
05-xx	Zeigt an, dass Papier der Größe xx durch manuelle Umgehung geladen ist
E-xx	Drucker muss aus-, dann wieder eingeschaltet werden
H-01	Tonersammelbehälter ist nicht richtig eingebaut
J-xx	Papierstau im Drucker
L-01	Tonermangel
P-0x	Rolle x ist leer oder falsch positioniert
U-01	Oberes Staufach ist nicht geschlossen
U-02	Mittleres Staufach ist nicht geschlossen
U-03	Unteres Staufach ist nicht geschlossen
U-04	Innerer Transport ist nicht geschlossen

---

# X2-TECH-Drucker Fehlercode- Anzeigen

---

Die Bedeutung der auf dem LCD des Druckers angezeigten Fehlermeldungen werden in Anhang A des ColorgrafX X2 Benutzerhandbuchs näher erläutert.

## 8855 & X2 TECH Controller - Status-LED

Während des Selbsttests beim Einschalten des Geräts (Power-on Self Test, POST) leuchten die LED 2, 3 und 4. Nach erfolgreichem Abschluss des Selbsttests gehen die LED 2, 3 und 4 aus, und LED 1 leuchtet auf. Wenn der Selbsttest nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, gehen alle 4 LED aus (die Anzeigen leuchten nicht).

Die AccXES Controller (UP8 für den 8855-Drucker und KLF für den X2 TECH-Drucker) enthalten 4 Status-LED, die folgende Zustände anzeigen:

### Controller Status-LED

LED-Nummer	Farbe	Angezeigter Gerätezustand
LED 1	Grün	“Bereit”. Der Controller ist eingeschaltet und zur Verarbeitung der eingehenden Aufträge bereit.
LED 2	Grün	“Belegt”. Der Controller verarbeitet gerade einen Auftrag.
LED 3	Gelb	“Übereinstimmung”. Es liegt ein Medienkonflikt vor, der ggf. die Druckerwarteschlange blockiert. Wird auch angezeigt, wenn die Kostenzählungs-Platte des Controllers voll ist bzw. wenn der Controller sein Kostenstellen-Limit erreicht hat. Die Web PMT Hauptseite zur Bestimmung des Problems durchsehen.
LED 4	Rot	“Achtung”. Ein Drucker- oder Endbearbeitungsfehler ist aufgetreten. Weist auf einen Papierstau, eine leere Tonerpatrone, fehlendes Material oder ein Kommunikationsproblem mit einem der Geräte hin.

# Scanner-Steuerpult - Fehleranzeigen

Status-Code	Empfehlung
CONTROLLERFEHLER - 50000001 SPEICHER VOLL. DOKUMENT NACH BEENDIGUNG DES AKTUELLEN DRUCKAUFTRAGS NEU SCANNEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
CONTROLLERFEHLER - 50000002 SPEICHER VOLL. GESCANNTE SEITEN VOR DEM ERNEUTEN SCANNEN DES DOKUMENTS DRUCKEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
FEHLER IN DER BREITENERKENNUNG. BITTE BREITE DES ZENTRAL REGISTRIERTEN DOKUMENTS EINGEBEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
CONTROLLERFEHLER - 50000003, INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN:	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen. Dann das System ausschalten, die Kabel überprüfen, das System wieder einschalten.
CONTROLLERFEHLER - 50000004 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen. Dann das System ausschalten, die Kabel überprüfen, das System wieder einschalten.
SCANNERFEHLER 50000005 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
SCANNERFEHLER 50000006 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
SCANNERFEHLER 50000007 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen. Dann das System ausschalten, die Kabel überprüfen, das System wieder einschalten.
SCANNERFEHLER 50000008 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Es handelt sich hier gewöhnlich um einen Materialstau im Scanner. Die Vorlage ggf. von Hand entnehmen und bei Bedarf erneut scannen. Wenn nachfolgende Scans nicht gedruckt werden, das System aus- und wieder einschalten.

**Scanner-Steuerpult – Fehleranzeigen (Fortsetzung)**

Status-Code	Empfehlung
SCANNERFEHLER 5000009 INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.
SCANNERFEHLER 500000A INTERNER FEHLER. SERVICE BENACHRICHTIGEN.	Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen. Dann das System ausschalten, die Kabel überprüfen, das System wieder einschalten.
CONTROLLERFEHLER 5000011 INTERNER FEHLER. GESCANNTES BILD VERLOREN. ZUM FORTSETZEN ENTER DRÜCKEN.	Interner Controllerfehler verhinderte die Bildverarbeitung. Dokument erneut scannen. Dann das System ausschalten, die Kabel überprüfen, das System wieder einschalten.
CONTROLLERFEHLER 5000012 SPEICHER VOLL. DOKUMENT NACH DEM ABRUFEN DER DATEIEN NEU SCANNEN.	Dateien abrufen. Warten, bis sich der Pfeil etwas geleert hat.
CONTROLLERFEHLER 5000013 SPEICHER VOLL: NACH DEM ABRUFEN DER DATEIEN MIT DEM SCANNEN FORTFAHREN	Dateien abrufen. Warten, bis sich der Pfeil etwas geleert hat.
CONTROLLERFEHLER 5000014 SPEICHER VOLL. NACH VERARBEITUNG DER BILDER DOKUMENT NEU SCANNEN.	Warten, bis sich der Pfeil etwas geleert hat.
FEHLER 5000015	Ein unerwarteter Fehler trat beim Speichern des gescannten Bildes auf. Große Datenmengen, die mit umfangreichen Aufträgen zusammenhängen, lassen u. U. keinen Platz auf der Festplatte zum Erstellen eines neuen Kopierauftrags. NICHT scannen, bis der unterbrochene Auftrag beendet ist. Wenn diese Meldung weiterhin erscheint, den Kundendienst verständigen.

---

## Scanner-Steuerpult – Fehleranzeigen (Fortsetzung)

---

Status-Code	Empfehlung
4000001: Fehler: Kostenzählungs-Platte voll.	Scan-Vorgang wird angehalten. Die der Kostenzählung auf der Controller-Festplatte zugewiesene Speicherkapazität wurde erreicht. Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
4000002: Fehler: Kostenzählungs- Aufzeichnungs-limit	Scan-Vorgang wird angehalten. Die Gesamtanzahl der Auftrags-aufzeichnungen in der Controller-Auftragsprotokolldatei hat ihre Grenze erreicht. Zu Referenzzwecken: eine Aufzeichnung entspricht einem abgeschlossenen Auftrag. Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
4000001: ACHTUNG Kostenzählungs-Platte voll.	Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzählung des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenverwaltungs-Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die Kostenzählungs-Platte voll ist. Mit dem Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen.
4000002: ACHTUNG Kostenzählungs- Aufzeichnungs-limit	Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzählung des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenverwaltungs-Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die höchstzulässige Anzahl an Aufzeichnungen in der Controller-Auftragsprotokolldatei erreicht ist. Zu Referenzzwecken: eine Aufzeichnung entspricht einem abgeschlossenen Auftrag. Mit dem Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen.

---

## Controller-Fehlercodes

---

Die Controller-Firmware unterstützt das Drucken des Fehlercode-Protokolls als Teil der im KONFIGURATIONIS-Testdruck enthaltenen Informationen. Diese Informationen werden im folgenden Format ausgegeben:

FEHLERPROTOKOLL:

(NNNNNNNN,CCCCCCCC)

Wobei:

NNNNNNNN eine Dezimalzahl ist, die die Sekunden darstellt, die der 8855 Controller eingeschaltet und in Betrieb war.

CCCCCCCC der Fehlercode ist.

Das erste Angabenpaar (NNNNNNNN,CCCCCCCC) besteht aus der Angabe der Sekunden, die der 8830 Controller insgesamt eingeschaltet und in Betrieb war, sowie aus dem Fehlercode 00000000. Darüber hinaus werden maximal 19 weitere Angabenpaare (NNNNNNNN,CCCCCCCC) angezeigt. Die in den weiteren Angabenpaaren enthaltene Anzahl der Sekunden seit Einschalten markiert den Zeitpunkt, zu dem der Fehler auftrat. Die Fehler werden von den zuletzt aufgetretenen zu den älteren in absteigender Reihenfolge aufgelistet. Eine Rückstellung auf die Werkseinstellung löscht die Fehlercodes aus dem Protokoll. Auch mit dem Laden einer neuen Firmware-Version auf dem Controller werden die Fehlercodes aus dem Protokoll gelöscht. Die Summe der Betriebssekunden wird beim Rücksetzen der Werkseinstellungen nicht gelöscht.

Anweisungen zur Rückstellung auf Werkseinstellungen findet man im Handbuch XES Synergix 8825/8830/8850 Controller Setup für Firmware 8.0 und im Handbuch für das Web Printer Manager Tool (für Firmware Version 8.0).

Komplette Anweisungen zum Laden der Firmware sind den Firmware Release Notes, die mit jeder Version der Firmware geliefert werden, zu entnehmen (auf CD-ROM oder über das Internet unter [www.xes.com](http://www.xes.com)).

# Controller-Fehlercodetabelle

Ausgedruckter Fehlercode	Beschreibung	Zu ergreifende Maßnahme
1xxxxxxx	Fehlercode für internes SCSI-Gerät (Festplatte/Scanner).	Siehe Abschnitt „Fehlercode-Tabelle für SCSI-Gerät“ im Anschluss an diese Tabelle.
20010100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Modus-Befehl.	Kundendienst verständigen.
20030100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Spezifizier-Befehl.	Kundendienst verständigen.
20080100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Interrupterkennungs-Befehl.	Kundendienst verständigen.
20080300	Kein Ergebnis verfügbar vom Diskettenlaufwerk-Controller für Interrupterkennungs-Befehl.	Kundendienst verständigen.
20130100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Konfigurier-Befehl.	Kundendienst verständigen.
20FF0100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Software-Reset.	Kundendienst verständigen.
21030100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Spezifizier-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21040100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Befehl „Laufwerkstatus erkennen“.	Kundendienst verständigen.
21040300	Kein Ergebnis verfügbar vom Diskettenlaufwerk-Controller für Befehl „Laufwerkstatus erkennen“.	Kundendienst verständigen.
21070100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Rekalibrier-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21070200	Zeitüberschreitung im Diskettenlaufwerk-Controller beim Ausführen des Rekalibrier-Befehls.	Kundendienst verständigen.
21070400	Neukalibrierung des Diskettenlaufwerk-Controllers wurde abgeschlossen.	Kundendienst verständigen.
21070500	Neukalibrierung des Diskettenlaufwerk-Controllers fehlgeschlagen.	Kundendienst verständigen.
21080100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Interrupterkennungs-Befehl.	Kundendienst verständigen.

Ausgedruckter Fehlercode	Beschreibung	Zu ergreifende Maßnahme
21080300	Kein Ergebnis verfügbar vom Diskettenlaufwerk-Controller für Interrupterkennungs-Befehl.	Kundendienst verständigen.
210F0100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Such-Befehl.	Kundendienst verständigen.
210F0200	Zeitüberschreitung im Diskettenlaufwerk-Controller beim Ausführen des Such-Befehls.	Kundendienst verständigen.
210F0400	Diskettenlaufwerk-Suche wurde nicht abgeschlossen.	Kundendienst verständigen.
210F0500	Diskettenlaufwerk-Suche fehlgeschlagen.	Kundendienst verständigen.
21C50100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Datenschreib-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C50300	Kein Ergebnis verfügbar vom Diskettenlaufwerk-Controller für Schreib-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C50500	Beim Ausführen des Schreib-Befehls wurde Spurfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50600	Diskettenlaufwerk-Controller meldete ungültigen Schreib-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C50700	Beim Ausführen des Schreib-Befehls wurde Laufwerkfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50800	Beim Ausführen des Schreib-Befehls trat Datenmangel im FIFO-Puffer auf.	Kundendienst verständigen.
21C50900	Sektor auf Laufwerk beim Ausführen des Schreib-Befehls nicht gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50A00	Beim Ausführen des Schreib-Befehls wurde Daten-CRC-Fehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50B00	Beim Ausführen des Schreib-Befehls wurde Adressfeld-CRC-Fehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50C00	Fehlendes Datenfeld beim Ausführen des Schreib-Befehls.	Kundendienst verständigen.

<b>Ausgedruckter Fehlercode</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zu ergreifende Maßnahme</b>
21C50D00	Fehlendes Adressfeld beim Ausführen des Schreib-Befehls.	Kundendienst verständigen.
21C50E00	Beim Ausführen des Schreib-Befehls wurden Spurfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C50F00	Diskettenlaufwerk-Controller meldete Geräteprüfung beim Ausführen des Schreib-Befehls.	Kundendienst verständigen.
21C60100	Keine Antwort vom Diskettenlaufwerk-Controller auf Datenlese-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C60300	Kein Ergebnis verfügbar vom Diskettenlaufwerk-Controller für Lese-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C60500	Beim Ausführen des Lese-Befehls wurde Spurfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60600	Diskettenlaufwerk-Controller meldete ungültigen Lese-Befehl.	Kundendienst verständigen.
21C60700	Beim Ausführen des Lese-Befehls wurde Laufwerkfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60800	Beim Ausführen des Lese-Befehls trat Datenmangel im FIFO-Puffer auf.	Kundendienst verständigen.
21C60900	Sektor auf Laufwerk beim Ausführen des Lese-Befehls nicht gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60A00	Beim Ausführen des Lese-Befehls wurde Daten-CRC-Fehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60B00	Beim Ausführen des Lese-Befehls wurde Adressfeld-CRC-Fehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60C00	Fehlendes Datenfeld beim Ausführen des Lese-Befehls.	Kundendienst verständigen.
21C60D00	Fehlendes Adressfeld beim Ausführen des Lese-Befehls.	Kundendienst verständigen.
21C60E00	Beim Ausführen des Lese-Befehls wurde Spurfehler gefunden.	Kundendienst verständigen.
21C60F00	Diskettenlaufwerk-Controller meldete Geräteprüfung beim Ausführen des Lese-Befehls.	Kundendienst verständigen.

Ausgedruckter Fehlercode	Beschreibung	Zu ergreifende Maßnahme
30000000	Zuvor war ein Scanner an das System angeschlossen, der jedoch beim Systemstart nicht gefunden wurde.	System ausschalten. Verbindungen zwischen Scanner, SCSI-Schnittstelle und Controller prüfen. System wieder einschalten.
30000001	Es ist ein Scanner an das System angeschlossen, es wurde jedoch keine Festplatte gefunden.	System ausschalten. Überprüfen Sie die Anschlüsse der internen Festplatte. System wieder einschalten.
30000002	Es ist ein Scanner an das System angeschlossen, es sind jedoch weniger als 64 MB RAM vorhanden.	System ausschalten. Prüfen, ob die SIMM ordnungsgemäß eingebaut sind. System wieder einschalten.
40000001	Kostenzählungs-Platte des Controllers ist voll. Die der Auftragskostenzählung zugeordnete Speicherkapazität hat ihre Grenze erreicht.	Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
40000002	Der Controller hat sein Limit für Kostenstellen-Aufzeichnungen erreicht.	Mit dem AccXES Kostenverwaltungs-Tool den Inhalt der Controller-Auftragsprotokolldatei herunterladen. Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, ist die Abfrage-Häufigkeit mit dem Kostenverwaltungs-Tool zu erhöhen.
50000001	Das aktuelle Scanbild füllt den gesamten verfügbaren Speicher.	Vorlage entnehmen. Drücken Sie auf START, um den Auftrag zu drucken.
50000002	Das aktuelle Scanbild und ein oder mehrere zuvor gescannte Bilder füllen den gesamten verfügbaren Speicher.	Vorlage entnehmen. Warten Sie, bis der Druck der vorherigen Scanbilder beendet ist. Beenden Sie den aktuellen Satz und drucken Sie einen in Bearbeitung befindlichen Satz. Scannen Sie das Dokument erneut.
50000003	Die Scanner-Kontrollfunktion hat eine unerkannte Anforderung von der Funktion erhalten, die das Scanner-Steuerpult überwacht.	System ausschalten. Kabel überprüfen. System wieder einschalten.
50000004	Wider Erwarten konnte ein Befehl des Betriebssystems von der Scannersteuerung nicht ausgeführt werden.	System ausschalten. Kabel überprüfen. System wieder einschalten.
50000007	Wider Erwarten konnte die Scannersteuerung einen Scannervorgang nicht anfordern.	System ausschalten. Kabel überprüfen. System wieder einschalten.

Ausgedruckter Fehlercode	Beschreibung	Zu ergreifende Maßnahme
5000008	Der Scanner meldet ein Problem beim Transport des Mediums durch den Scanner.	Ggf. Die Vorlage von Hand entnehmen. Ggf. die Vorlage erneut scannen. Werden auch spätere Scanversuche nicht gedruckt, so muss der Controller neu gestartet werden.
5000011	Beim aktuellen Scanvorgang ist ein Fehler beim Konvertieren des gescannten Bilds für das Netzwerk-Scan aufgetreten.	Warten, bis die Speicheranzeige freien Speicher anzeigt.
5000012	Das aktuelle Scanbild füllt den Speicher.	Warten, bis die Speicheranzeige freien Speicher anzeigt.
5000013	Die Vorlage ist zu groß für den Speicher.	Warten, bis die Speicheranzeige freien Speicher anzeigt.
5000014	Der Speicher für das Netzwerk-Scan ist voll.	Dateien des Netzwerk-Scan-Dateisystems laden (und löschen).
5000015	Es konnte kein neuer Scanauftrag für Netzwerk-Scan erzeugt werden.	Bei starker Auslastung des Systems kann dieser Fehler gelegentlich auftreten. Versuchen Sie es erneut. Tritt das Problem wiederholt auf, verständigen Sie den Kundendienst.
500000A	Die Scannersteuerung hat der Scannerschnittstellensteuerung einen unerwarteten Status gemeldet.	System ausschalten. Kabel überprüfen. System wieder einschalten.

---

## SCSI-Fehlercodes

---

Das Fehlerprotokoll zur Controller-Konfiguration zeigt auf dem Testausdruck PRINTER CONFIGURATION die Fehlercodes für SCSI-Geräte in folgendem Format: „1ncckkaa“ Wobei gilt:

<u>Code</u>	<u>Bedeutung</u>
n	SCSI-ID des Geräts (0-F)
cc	zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführter SCSI-Befehl
kk	vom Befehl ausgegebener SCSI-Erkennungsschlüssel
aa	vom Befehl zusätzlich ausgegebener SCSI-Erkennungscode

Die SCSI-ID dient zur Ermittlung des Gerätes, das den Fehler verursacht hat. Die Controller-Firmware unterstützt nur interne SCSI-Festplattenlaufwerke (typisch: SCSI ID = 0). Bei normalem Betrieb sollten keine SCSI-Festplattenfehler aufgezeichnet werden. Wenn im Controller-Fehlerprotokoll Fehler festgehalten werden, die auf ein Problem mit der SCSI-Festplatte hinweisen, siehe die folgende Tabelle, um die korrekte Abhilfemaßnahme zu ermitteln.

---

## Fehlercodes für SCSI-Gerät

---

SCSI-Code	Beschreibung/Maßnahme
01	<p>BEHOBENER FEHLER. Zeigt an, dass der letzte Befehl erfolgreich ausgeführt wurde, mit einigem vom Zielgerät geleisteten Wiederherstellungsaufwand.</p> <p>Maßnahme: Dieser Fehler kann unregelmäßig vorkommen. Häufiges Vorkommen bedeutet, dass die Festplatte ersetzt werden sollte. Service benachrichtigen.</p>
03	<p>MATERIAL-FEHLER. Zeigt an, dass der mit einer nicht-wiederhergestellten Fehlerbedingung beendete Befehl wahrscheinlich durch einen Fehler im Material oder durch einen Fehler in den aufgezeichneten Daten verursacht wurde.</p> <p>Maßnahme: Service benachrichtigen und Festplatte ersetzen lassen.</p>
04	<p>HARDWARE-FEHLER. Zeigt an, dass das Ziel bei der Ausführung des Befehls oder bei einem Selbsttest einen nicht wiederherstellbaren Hardwarefehler gefunden hat (z.B. Controllerfehler, Gerätefehler, Paritätsfehler, usw.).</p> <p>Maßnahme: Service benachrichtigen und Festplatte ersetzen lassen.</p>
05	<p>UNZULÄSSIGE ABFRAGE Zeigt an, dass im Befehls-Deskriptorblock ein unzulässiger Parameter vorhanden war oder in den Zusatzparametern, die als Daten für einige Befehle übermittelt wurden.</p> <p>Maßnahme: Service benachrichtigen.</p>
??	<p>Maßnahme: Service benachrichtigen.</p>

---

# Anhänge

---

## Anhang 1 – Hauptfunktionen von XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker/Digital Solution

---

### XES Synergix 8825/8830/8850-Drucker

Qualitativ hochwertiger Druck mittlerer Volumen.

Druckmaterialien unterschiedlichster Formate: Ausgabe auf 279 mm bis 914 mm breitem Bondpapier, Folie oder Zeichenpergament.

400 dpi, LED-Druckwerk für die Ausgabe von Einzelpixelzeilen und 128 Graustufen (8825/8830) oder 256 Graustufen (8850).

8830: Durchsatz von 7 Zeichnungen/Minute im Format A1 bei 4 ips

8825: Durchsatz von 4 Zeichnungen/Minute im Format A1 bei 2 ips

8850: Durchsatz von 10 Zeichnungen/Minute im Format A1 bei 4,5 ips

Ein bis drei Druckmaterialien-Fächer ermöglichen den unbeaufsichtigten Betrieb über mehrere Stunden. Es können unterschiedliche Druckmaterialformate verarbeitet werden. Wenn erforderlich, kann eine beliebige Zusammenstellung der Formate ISO, ANSI und ARCH genutzt werden.

Einfach zu bedienendes Steuerpult mit Menüs ist bei der Druckereinrichtung behilflich.

Optionaler Falter mit über Web PMT wählbaren Programmen.

Wahlweise erhältlicher Xerox Stapler 1000.

Kostenzählung und Scannen ins Netz sind Standardfunktionen für die XES Synergix 8830 und 8850 Digital Solutions. Der XES Synergix 8825-Drucker

kann mit diesen wahlweisen Funktionen aufgerüstet werden, wie auch mit der PostScript-Option; dazu werden Funktionscodes vom Internet heruntergeladen ([www.xes.com/keys](http://www.xes.com/keys)). Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz– für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

### AccXES-Controller

N5T/CNG- (8830/8850) oder EV4- (8825) Controller, mit oder ohne PostScript-Option.

Betriebsbereites System („Plug-and-Play“) in Einzel- oder vernetzter Konfiguration mit mehreren Anschlüssen: Serieller RS-232C Anschluss; bidirektionaler paralleler IEEE P1284 Anschluss und 10/100 T/TX Ethernet-Anschluss für TCP/IP-Verbindungen. Unterstützung von EtherTalk, NetBEUI und Novell über externen Ethernet-Adapter, der an den parallelen Anschluss angeschlossen wird. VPI- und SCSI-Anschlüsse sind Standard für N5T/CNG und Option für EV4.

Automatische Erkennung und Rasterisierung von Druckdateien: HP-GL, HP-GL/2, HP-RTL, CGM (Stufe 1 mit ATA-Erw.), C4, FileNet, Versatec Data Standards (VRF ordered vector, blocked raster, compacted raster), VCGL, CalComp 906/907/957/PCI, TIFF 6.0, NIRS, CALS 1, CALS 2, JPEG und optionalem PostScript 3 mit PDF.

Drucken aus UNIX-Environments durch Nutzung von *lpr/lpd*.

Sortieren der Drucke aus Windows-Anwendungsprogrammen heraus, die diese Funktion unterstützen (d. h. PowerPoint oder Word).

Satzsortierung mit bis zu 12 Zeichnungen pro Satz, Standard (64MB) RAM-Konfiguration (abhängig vom Betriebssystem und den Support-Merkmalen der Anwendung).

Lange Drucke (bis zu 24 m). Bis zu 33 m lange Kopien (mit Scanner).

Einfaches Aktualisieren von den Workstations aus durch Verwendung des Web PMT.

IEEE 1394-Schnittstelle unterstützt das Synergix Scan-System.

---

## Anhang 1 (Fortsetzung)

---

### Controller-Firmware

Die Option Steuerpult-Sperre sperrt das Steuerpult, so dass bestimmte Optionen nur nach Eingabe eines Zugriffscodes zugänglich sind.

Die Option Material-Übereinstimmungsfehler leitet die Seiten eines Druckauftrags, deren Papiertyp oder –format nicht mit dem eingelegten übereinstimmt, in eine separate Warteschlange. Weitere, mit dem eingelegten Medium übereinstimmende Seiten oder Aufträge werden weiterhin gedruckt.

Bidirektionaler Druck: Der RTL/GL2-Treiber für Windows kommuniziert mit dem Drucker, um zu ermitteln, welche Merkmale angezeigt werden sollen.

8825 Digital Solution Softwarelizenzen sind für die Zusatzfunktionen Kostenstellenzähler und Scannen im Netzwerk verfügbar. Diese Softwarelizenzen können von XES angefordert werden. Dann wird das entsprechende Lizenzpaket für das unkomplizierte Laden von der Workstation zum Drucker verfügbar gemacht.

Eine Netzanschluss-Monitordatei ist im Windows 95/98/ NT 4.0/2000-Treiber eingeschlossen. Dieser Net Port Monitor ersetzt DigiLPR für Windows 95 und den LPR-Anschluss für Windows NT 4.0.

Die Zusatzfunktion Kostenzählung erfasst, welche Kostenstellen den Drucker und Scanner verwendet haben und verfolgt ihren Materialverbrauch. Der Systemadministrator richtet Kostenstellen für die Benutzer ein. *Siehe das Administrator-Handbuch für das Kostenverwaltungs-Tool für weitere Details.*

Die Grafikverschachtelung ermöglicht eine effiziente Verwendung von Druckmaterialien. Damit werden einzel- oder mehrseitige Aufträge auf ein Materialblatt platziert, um Materialvergeudung zu unterbinden. Die Funktion Seitenkomposition kann dazu verwendet werden, mehrere Seiten in mehr als einer Reihe zu platzieren und für die einzelnen Dokumente Einstellungen bezüglich Größe, Format, Platzierung von Etiketten oder Stempeln usw. vorzunehmen.

PDF-Dateien werden über Ethernet, seriellen oder parallelen Anschluss an den Controller übertragen. Dazu muss Post Script aktiviert sein.

Für verkleinerndes Kopieren im Scanner ist die Funktion Pixelbewahrung verfügbar. Dazu muss über Menütaste > Konfiguration > Kopieroptionen > Abbildung > Grafikmodus Grafikbewahrung gewählt werden.

Die Standardfunktion Seriendrucksteuerung bestimmt, wie sich erscheidende Linien oder Graphiken im Druckauftrag wiedergegeben werden. Ist die Seriendrucksteuerung-Funktion ausgeschaltet, werden die Zeilen übereinandergelegt dargestellt. Ist die Seriendrucksteuerung eingeschaltet, werden überlappende Zeilen in der gleichen Farbe wiedergegeben. Die Funktion wird auf der Benutzeroberfläche über die Befehle Einstellungsmenü Druckereinstellungen> Emulationen > HPGL > Modus=HPGL2 > Seriendrucksteuerung Standardwert aktiviert.

### Synergix Scan-System

- Es können Dokumente eingescannt und im Netzwerk ausgedruckt oder abgerufen werden.
- Medienoptionen (z.B. Medienquelle, Medientyp, Bildqualität) und das Ausgabeformat können über Menübefehle oder Schaltflächen auf der Benutzeroberfläche gewählt werden.
- Die Auftragskostenzählung kann zur Aufzeichnung von Kopier- und Scan-Aktivitäten verwendet werden.
- 4 ips ist die Standardgeschwindigkeit der XES Synergix 8830/8850 Digital Solution. Die 8825 Digital Solution kann mit einem Funktionscode von 2 ips auf 4 ips aufgerüstet werden. Eine Abrüst-Option von 4 auf 2 ips ist für die 8830/8850 Digital Solutions verfügbar.
- Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

**Web Print Manager Tool (Web PMT)**

Das Tool wird zum Ändern von Standard-Druckereinstellungen, zur Verwaltung der Druckaufträge (z.B. Hinzufügen von Etiketten oder Stempeln, Grafikverschachtelung, Seitenkomposition, Drehen oder Verändern des Größenmaßstabs), zum Abrufen der Druckauftragsposition in der Druckerwarteschlange oder zur Änderung der Priorität von Aufträgen in der Druckerwarteschlange verwendet.

Der Zugriff auf das Web PMT erfolgt von der Workstation aus über den Browser Netscape 4.0 (oder höher) oder Internet Explorer 4.0 (oder höher). Das Web PMT ist Teil der AccXES Controller Software.

**AccXES Client Tools - Software**

Die AccXES Client Tools umfassen den Geräte-Manager, das Document Submit Tool (DST), das Document Retrieve Tool (DRT) und das Tool für die Druckerwarteschlange. Die Tools werden verwendet für:

Aufbau der Verbindung zwischen Workstation und 8825/8830/8850 Drucker und dem angeschlossenen Digital Solution-Scanner.

Erstellen von Dokumentensätzen, die als eine Datei gespeichert und von der Workstation an andere Drucker fernübertragen werden können.

Zuweisen und Bearbeiten von Druckereinstellungen für einzelne Bilder/Dokumente in Bezug auf z.B. Medienformat/-typ, Drehung, Seitenkomposition, Etiketten, Stempel.

Abrufen gescannter Bilder vom Controller auf die Workstation, um diese Dokumente hinzuzufügen oder als Datei im System abzuspeichern.

Beobachten der Druckerwarteschlange und Stornieren von Druckaufträgen.

Einstellung der Faltoptionen (GFI)

**AccXES Kostenverwaltungs-Tool**

Ermöglicht die Zuordnung von Kostenstellen zur Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druckaktivitäten, die Abfrage der Controller-Auftragsprotokolldatei nach Auftragskostenzählungsdaten und die Speicherung der abgerufenen Daten zur Verwendung in der Erstellung von Berichten.

**Druckertreiber**

ADI-Druckertreiber für AutoCAD Versionen 13 und 14. HDI-Druckertreiber für AutoCAD 2000 und 2000i.

HP-GL/2/HP RTL-Druckertreiber für Windows.

PostScript PPD-Treiber für Windows 95/98, NT 4.0 und Windows 2000 verfügbar.

## Anhang 2 – Hauptfunktionen der XES Synergix 8855 Drucker/Digital Solution

---

### XES Synergix 8855 Drucker

Drucken von mittleren bis großen Mengen in hoher Qualität.

Druckmaterialien unterschiedlichster Formate: Ausgabe auf 279 mm bis 914 mm breitem Bondpapier, Folie oder Zeichenpergament.

400 dpi, LED-Druckwerk für die Ausgabe von Einzelpixelzeilen und 256 Graustufen.

Durchsatz von 13 Zeichnungen/Minute im Format A1 bei 6,3 ips

Stunden unbeaufsichtigter Funktion mit vier Materialfächern. Es können unterschiedliche Druckmaterialformate verarbeitet werden. Wenn erforderlich, kann eine beliebige Zusammenstellung der Formate ISO, ANSI und ARCH genutzt werden.

Bequemes Einstellen des Druckers von einzelnen Workstations über Web PMT.

Das verfügbare Zubehör umfasst Falter und Xerox Stapler.

### AccXES-Controller

Betriebsbereites System („Plug-and-Play“) in Einzel- oder vernetzter Konfiguration mit mehreren Anschlüssen: Serieller Anschluss RS-232C; Bidirektional, Parallelanschluss IEEE P1284; VPI; Ultra SCSI und Ethernet-Anschluss 10/100 T/TX.

IEEE 1394-Schnittstelle unterstützt das Synergix Scan-System.

Automatische Erkennung und Rasterisierung von Druckdateien: HP-GL, HP-GL/2, HP-RTL, CGM (Stufe 1 mit ATA-Erw.), C4, FileNet, Versatec Data Standards (VRF ordered vector, blocked raster, compacted raster), VCGL, CalComp 906/907/957/PCI, TIFF 6.0, NIRS, CALS 1, CALS 2, JPEG und optionalem PostScript 3 mit PDF.

Drucken aus UNIX-Environments durch Nutzung von *lpr/lpd*.

Drucksortierung über Windows-Anwendungen, die das Sortieren unterstützen (z.B. PowerPoint oder Microsoft Word).

Sortierte Sets von 200 Seiten Format A0 mit 64 MB RAM und einer 9,1 GB-Festplatte.

Lange Plots von 6 bis 16 Meter, abhängig von der Installationskonfiguration.

Einfaches Aktualisieren von den Workstations aus durch Verwendung von Web PMT.

Kostenstellendaten-Überwachung ist eine Standardfunktion, deren Verwaltungsaufgaben bequem mit dem AccXES Kostenzahlungsverwaltungs-Tool auf einer vernetzten Client-Workstation durchgeführt werden.

„Netzwerk-Scan“ ist beim Kauf einer XES Synergix 8855 Digital Solution (Drucker, Controller und Scanner) eine Standardfunktion.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

---

## **Anhang 2 (Fortsetzung)**

---

### **Controller-Firmware**

Bequeme Administration der Druckfunktionseinstellungen von einzelnen Workstations über Web PMT.

Die Druckerwarteschlange kann unter Verwendung von Web PMT oder von Warteschlange in den AccXES Client Tools von einzelnen Workstations eingesehen und verwaltet werden.

Die Option Material-Übereinstimmungsfehler leitet die Seiten eines Druckauftrags, deren Papiertyp oder –format nicht mit dem eingelegten übereinstimmt, in eine separate Warteschlange. Andere Seiten oder Aufträge, die mit dem geladenen Papiertyp oder –format kompatibel sind, werden weiter gedruckt.

Windows - Druckertreiber RTL/GL2 kommunizieren bidirektional mit dem Controller, um den darzustellenden Merkmalsatz festzulegen.

Ein Net Port Monitor, der mit den RTL/GL2 Treibern verfügbar ist, bietet einen verlässlichen Anschluss für den TCP/IP Netzwerkdruck.

Optionale Auftragskostenzählung ermöglicht die Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druck-Aktivitäten.

Plot-Verschachtelung erlaubt eine höchst vorteilhafte Materialverwendung, indem Aufträge mit einer oder mehreren Seiten so geordnet werden, dass Ausschuss minimiert wird.

„Netzwerk-Scan“ ist eine Standardfunktion der XES Synergix 8855 Digital Solution und ist eine bequeme Möglichkeit, gescannte Dokumente im TIFF-, CALS- oder PDF-Format mit der örtlichen Workstation abzurufen.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

### **Synergix Scan-System**

Es können Dokumente eingescannt und im Netzwerk ausgedruckt oder abgerufen werden.

Medienoptionen (z.B. Medienquelle, Medientyp, Bildqualität) und das Ausgabeformat können über Menübefehle oder Schaltflächen auf der Benutzeroberfläche gewählt werden.

Die Auftragskostenzählung kann zur Aufzeichnung von Kopier- und Scan-Aktivitäten verwendet werden.

Die Standard-Scangeschwindigkeit ist 4 ips.

### **Web Printer Manager Tool**

Mit diesem Hilfsprogramm werden Drucker-Grundeinstellungen (z. B. Hinzufügung von Etiketten oder Stempeln, Verwendung von Grafik-Verschachtelung, Seiten-Komposition, Drehung oder Skalierung geändert. Mit diesem Hilfsprogramm kann auch der Status von Druckaufträgen in der Druckerwarteschlange eingesehen bzw. deren Priorität geändert werden.

Der Zugriff auf das Web PMT erfolgt von der Workstation aus über den Browser Netscape 4.0 (oder höher) oder Internet Explorer 4.0 (oder höher). Das Web PMT ist Teil der AccXES Controller Software.

### **AccXES Client Tools - Software**

Die AccXES Client Tools umfassen den Geräte-Manager, das Document Submit Tool (DST), das Document Retrieve Tool (DRT) und das Tool für die Druckerwarteschlange. Diese Tools sind über den PC oder die Unix-Workstation zugänglich, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Erstellen einer Verbindung von Workstation zu XES Synergix 8855 Drucker und Scanner (soweit vorhanden).

- Erstellen von Dokumentensätzen, die als eine Datei gespeichert und von der Workstation an andere Drucker fernübertragen werden können.

- Zuweisen und Bearbeiten von Druckeinstellungen für einzelne Bilder/Dokumente in Bezug auf z.B. Medienformat/-typ, Drehung, Seitenkomposition, Etiketten, Stempel.

- Abrufen gescannter Bilder vom Controller auf die Workstation, um diese Dokumenten hinzuzufügen oder als Datei im System abzuspeichern.

- Beobachten der Druckerwarteschlange und Stornieren von Druckaufträgen.

- Einstellung der Faltoptionen (GFI)

### **AccXES Kostenverwaltungs-Tool**

Ermöglicht die Zuordnung von Kostenstellen zur Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druckaktivitäten, die Abfrage der Controller-Auftragsprotokolldatei nach Auftragskostenzählungsdaten und die Speicherung der abgerufenen Daten zur Verwendung in der Erstellung von Berichten.

### **Druckertreiber**

- ADI-Druckertreiber für AutoCAD Versionen 13 und 14. HDI-Druckertreiber für AutoCAD 2000 und 2000i.

- HP-GL/2/HP RTL-Druckertreiber für Windows.

- PostScript PPD-Treiber für Windows 95/98, NT 4.0 und Windows 2000 verfügbar.

## Anhang 3 - Hauptfunktionen der X2-TECH Farbdrucker/Digital Solution

---

### X2-TECH Farbdrucker

Auflösung von 360 x 360 oder 720 x 720 dpi für sowohl monochrome als auch vollfarbige Darstellung.

Über sechs Tintenstrahl-Druckköpfe wird schnelltrocknende, pigmentierte Tinte auf Ölbasis in vier Farben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) auf dem Druckmaterial verteilt.

Das Gerät enthält jeweils eine der Materialrollen in folgenden Breiten: 36-Zoll-Rolle oder 54-Zoll-Rolle. Die eigentliche Ausstattung des Geräts hängt von der jeweiligen Bestellung und Installation ab.

Zu den unterstützten Materialarten gehören: Papier, Präsentation - 360 und 720 dpi; Film, weiß, matt - 360 dpi; Gegenlichtfolie 360 und 720 dpi, Tuch, Polyester 360 dpi; Leinwand, Polyester 360 dpi; Papier, Hochglanz-Fotopapier 360 dpi; Papier, verstärkt 360; Selbstklebendes Vinyl (PSV) 360; Produktion-Papier 360 und 90 gm GA Papier.

Informationen zu den verfügbaren Rollengrößen für die jeweils unterstützten Papierarten können auf der Seite Verbrauchsmaterialien (Supplies) auf der Website von XES unter [www.xes.com](http://www.xes.com) nachgelesen werden.

Die unterstützten Materialarten können auf der Seite Material des Web PMT ausgewählt und für jede Materialart die Einstellungen für Gamma und Tintenlimit für jede Teilfarbe (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) vorgenommen werden.

Durchsatzgeschwindigkeiten von 3 Seiten pro Minute in schwarz-weiß (Größe D) und bis zu 1,4 Seiten in Farbe (Größen D) sind möglich. Die Ausgabegeschwindigkeit wird außerdem vom gewählten Druckqualitätsmodus beeinflusst (Schnell, Normal oder Optimal). Detaillierte Angaben zur Druckgeschwindigkeit erhalten Sie auf der Produktseite für XES X2-TECH Inkjet Farbdrucker unter [www.xes.com](http://www.xes.com)

Der X2-TECH- Drucker verwendet die neue RACER (Rapid Acceleration of Color Element Recognition) Technologie, die es möglich macht, die Druckgeschwindigkeit je nach Zusammensetzung der Datei zu

optimieren. Dabei kommen die drei schwarzen Druckköpfe beim Erstellen der schwarz-weißen Bereiche eines Auftrags zum Einsatz. Für Farbdrucke werden sowohl die drei schwarzen als auch die drei Farbdruckköpfe verwendet. Diese Funktion dient der Beschleunigung von bestimmten schwarz-weiß Drucken, die nur eine geringe Menge an Farbbereichen enthalten (z. B. ein farbiges Logo auf einer monochromen CAD-Zeichnung).

---

## **Anhang 3 (Fortsetzung)**

---

### **AccXES Controller**

Auf der Seite Wiedergabe des Web PMT können zahlreiche Parameter zur Bildwiedergabe festgelegt werden, u. a. Druckqualitätsmodus (Schnell, Normal oder Optimal) und die Wiedergabe dünner Linien in Grauskala.

Beim Erwerb der optionalen PostScript-Lizenz stehen auf der Seite PostScript des Web PMT zwei Methoden zur Wiedergabe von Halbtonbildern zur Auswahl (über die Dropdownliste). Bei der Option "Halbtonbild" werden die Bilder in einer Standard-Druckqualität erzeugt und mit der Option "Fehlerdiffusion" werden die Bilder mit einer Fotoähnlichen Qualität versehen. Dabei ist zu beachten, dass die Verarbeitung und der Druck von Bildern, für die "Fehlerdiffusion" gewählt wurde, wesentlich länger dauert.

Betriebsbereites System („Plug-and-Play“) in Einzel- oder vernetzter Konfiguration mit mehreren Anschlüssen: Serieller Anschluss RS-232C; Bidirektional, Parallelanschluss IEEE P1284; VPI; Ultra SCSI und Ethernet-Anschluss 10/100 T/TX.

IEEE 1394-Schnittstelle unterstützt das Synergix Scan-System.

Automatische Erkennung und FARB-Rasterisierung von folgenden Dateiformaten: Versatec Color Graphics Language (VCGL), Versatec Random Format (VRF), Computer Graphics Metafile (CGM), Hewlett-Packard Graphics Languages (HP-GL, HP-GL/2), Hewlett-Packard Raster Transfer Language (HP-RTL), Adobe Postscript (PS), Adobe Portable Document Format (PDF), Tagged Image File Format (TIFF) und Joint Photographic Expert Group File Interchange Format (JPEG/JFIF).

Drucken aus UNIX-Environments durch Nutzung von *lpr/lpd*.

Drucksortierung über Windows-Anwendungen, die das Sortieren unterstützen (z.B. PowerPoint oder Microsoft Word).

Lange Plots von 24.38 Meter können digital auf die Festplatte des Controller gescannt, mit dem AccXES Client Tools abgerufen und gedruckt werden.

Einfache Firmware-Aktualisierung von den Workstations aus durch Verwendung von Web PMT.

Optionale Auftragskostenzählung ermöglicht die Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druck-Aktivitäten.

„Netzwerk-Scan“ ist eine Standardfunktion der X2-TECH Digital Solution (Drucker, Controller und Scanner).

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

---

## **Anhang 3 (Fortsetzung)**

---

### **Controller Firmware**

Bequeme Administration der Druckfunktionseinstellungen von einzelnen Workstations über Web PMT.

Die Druckerwarteschlange kann unter Verwendung von Web PMT oder von Warteschlange in den AccXES Client Tools von einzelnen Workstations eingesehen und verwaltet werden.

Die Option Material-Übereinstimmungsfehler leitet die Seiten eines Druckauftrags, deren Papiertyp oder –format nicht mit dem eingelegten übereinstimmt, in eine separate Warteschlange. Andere Seiten oder Aufträge, die mit dem geladenen Papiertyp oder –format kompatibel sind, werden weiter gedruckt.

Windows - Druckertreiber RTL/GL2 kommunizieren bidirektional mit dem Controller, um den darzustellenden Merkmalsatz festzulegen.

Ein Net Port Monitor, der mit den RTL/GL2 Treibern verfügbar ist, bietet einen verlässlichen Anschluss für den TCP/IP Netzwerkdruk.

Optionale Auftragskostenzählung ermöglicht die Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druck-Aktivitäten.

Plot-Verschachtelung erlaubt eine höchst vorteilhafte Materialverwendung, indem Aufträge mit einer oder mehreren Seiten so geordnet werden, dass Ausschuss minimiert wird.

„Netzwerk-Scan“ ist eine Standardfunktion der XES Synergix 8855 Digital Solution und ist eine bequeme Möglichkeit, gescannte Dokumente im TIFF-, CALS- oder PDF-Format mit der örtlichen Workstation abzurufen.

Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss. Ab Firmware Version 7.5 können nun auch JPEG Dateien gedruckt werden.

### **Synergix Scan System**

Es können Dokumente eingescannt und im Netzwerk ausgedruckt oder abgerufen werden.

Medienoptionen (z.B. Medienquelle, Medientyp, Bildqualität) und das Ausgabeformat können über Menübefehle oder Schaltflächen auf der Benutzeroberfläche gewählt werden.

Die Auftragskostenzählung kann zur Aufzeichnung von Kopier- und Scan-Aktivitäten verwendet werden.

### **Web Print Manager Tool**

Mit diesem Hilfsprogramm werden Drucker-Grundeinstellungen (z. B. Hinzufügung von Etiketten oder Stempeln, Verwendung von Grafik-Verschachtelung, Seiten-Komposition, Drehung oder Skalierung geändert. Mit diesem Hilfsprogramm kann auch der Status von Druckaufträgen in der Druckerwarteschlange eingesehen bzw. deren Priorität geändert werden.

Der Zugriff auf das Web PMT erfolgt von der Workstation aus über den Browser Netscape 4.0 (oder höher) oder Internet Explorer 4.0 (oder höher). Das Web PMT ist Teil der AccXES Controller Software.

---

## **Anhang 3 (Fortsetzung)**

---

### **AccXES Client Tools - Software**

Die AccXES Client Tools umfassen den Geräte-Manager, das Document Submit Tool (DST), das Document Retrieve Tool (DRT) und das Tool für die Druckerwarteschlange. Diese Tools sind über den PC oder die Unix-Workstation zugänglich, um folgende Aufgaben auszuführen:

Erstellen einer Verbindung von Workstation zum X2-TECH Farbdrucker und Scanner (soweit vorhanden).

Erstellen von Dokumentensätzen, die als eine Datei gespeichert und von der Workstation an andere Drucker fernübertragen werden können.

Zuweisen und Bearbeiten von Druckeinstellungen für einzelne Bilder/Dokumente in Bezug auf z. B. Medienformat/-typ, Drehung, Seitenkomposition, Etiketten, Stempel.

Abrufen gescannter Bilder vom Controller auf die Workstation, um diese Dokumenten hinzuzufügen oder als Datei im System abzuspeichern.

Beobachten der Druckerwarteschlange und Stornieren von Druckaufträgen.

### **AccXES Kontenverwaltungs-Tool**

Das Tool (optional für X2-TECH Drucker) ermöglicht die Zuordnung von Kostenstellen zur Aufzeichnung von Kopier-, Scan- und Druckaktivitäten, die Abfrage der Controller-Auftragsprotokolldatei nach Auftragskostenzählungsdaten und die Speicherung der abgerufenen Daten zur Verwendung in der Erstellung von Berichten.

### **Druckertreiber**

HP-GL/2/HP RTL Druckertreiber für Windows 95, 98, NT4 und 2000 sind auch für die Verwendung mit AutoCAD 2000, 2000i und 2002 optimiert.

## Anhang 4 - XES Synergix 8825/8830/8850 Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikationen

<u>Druckerfunktion</u>	<u>Beschreibung/Spezifikationen</u>
<b>8825 - EV4 Controller-Spezifikationen</b>	
Hardware	CPU: Power PC 8240 (603e) mit 250 MHz Takt. RAM: 64MB DRAM Standard. 256MB RAM Maximum. Zwei DIMM-Steckplätze für 64 bzw. 128MB, PC100, DIMM. Festplatte: Ultra-SCSI, 7200 rpm, internes Festplattenlaufwerk.
Bauweise	Der Controller ist in die Seitentafel des 8825 Druckers eingebaut.
Stromversorgung	100 – 250 VAC Stromversorgung.
Behördliche Zulassungen	Sicherheit: UL 1950, CA22.2 No. 950 (CUL), EN 60950 (CE-Siegel) EMV: CE-Siegel, FCC Klasse A, Canada Radio Interference Regulations Class A, VCCI Class 1
<b>E/A-Anschlüsse</b>	
Seriell	Zwei 9-polige serielle Host-Anschlüsse. Einer der Anschlüsse wird vom 8825 Digital Solution-Scanner verwendet, falls vorhanden. Der zweite dient als Eingabeanschluss für die serielle Datenverbindung.
Parallel	(IEEE 1284-gemäßer) High-Density-Portanschluss.
SCSI	50-Pin SCSI -2 Karte als Option.
VPI	Als Option verfügbar.
TCP/IP	10/100 Ethernet Netzwerkschnittstelle: RJ45-Anschluss, nur TCP/IP-Unterstützung.
Netzwerk	Optionaler externer Ethernet-Adapter zur Unterstützung von TCP/IP, Novell 3.x, 4.x, 5.x und NetBEUI.
IEEE 1394	Schnittstelle zur Unterstützung des Synergix Scan-Systems

<u>Druckerfunktion</u>	<u>Beschreibung/Spezifikationen</u>
<b>8830/8850 - N5T/CNG-Controller - Spezifikationen</b>	
Hardware	CPU: Power PC 740 200 MHz, 8.5 SpecInt95, 16.0 SpecFP9 (geschätzt) 64 MB Standard Max. RAM ist 192 MB. Festplatte: 9,1 GB, Ultra SCSI, 7200 rpm interne Festplatte Standard auf CNG. (Erfordert für N5T mit 6.0+ Firmware)
Bauweise	Der Controller ist in die Seitentafel des 8825/8830-Druckers eingebaut.
Stromversorgung	100 – 250 VAC Stromversorgung.
Behördliche Zulassungen	Sicherheit: UL 1950, CA22.2 No. 950 (CUL), EN 60950 (CE-Siegel) EMV: CE-Siegel, FCC Klasse A, Canada Radio Interference Regulations Class A, VCCI Class 1
<b>E/A-Anschlüsse</b>	
Seriell (2)	Zwei 9-polige serielle Host-Anschlüsse. Einer der Anschlüsse wird vom 8825/8830 Digital Solution-Scanner verwendet, falls vorhanden. Der zweite dient als Eingabeanschluss für die serielle Datenverbindung.  <i>Hinweis: Bei den Versionen Firmware 1.0 – 2.0 wird der obere serielle Anschluss als Dateneingang genutzt, der untere als Anschlussstecker.</i>  Bei späteren Versionen wird der obere serielle Anschluss zum Anschließen des 8825/8830 Scanner-Steuerpults verwendet, wenn beim Starten ein Scanner erkannt wurde. Wurde kein angeschlossener Scanner festgestellt, wird der obere serielle Anschluss als Betriebsanschluss verwendet.  Der untere serielle Anschluss wird für den Dateneingang genutzt.
Parallel	(IEEE 1284-gemäßer) High-Density-Portanschluss.
SCSI	50 pin Ultra SCSI-Anschluss vorhanden.
VPI	37-Pin D-Anschluss.
Scanner	50 pin Ultra SCSI-Anschluss vorhanden.
Ethernet	Eingebaute 10/100 Ethernet Netzwerkschnittstellenkarte: RJ45-Anschluss, nur TCP/IP-Unterstützung.
Option	Optionaler externer Ethernet-Adapter zur Unterstützung von TCP/IP, Novell 3.x, 4.x, 5.x und NetBEUI.
IEEE 1394	Schnittstelle zur Unterstützung des Synergix Scan-Systems

<b><u>N5T/CNG (8830/8850) und EV4 (8825) – Allgemeine Daten</u></b>	
<b><u>Druckerfunktion</u></b>	<b><u>Beschreibung/Spezifikationen</u></b>
<b><u>Client/Host-Unterstützung</u></b>	
UNIX	telnet, tftp und lpr/lpd AccXES Client Tools Web Printer Manager Tool AccXES Kostenverwaltungs-Tool
PC/Windows NT 3.51/4.0	HP-RTL/HP-GL/2-Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 HDT-Treiber für AutoCAD 2000 und 2000i PostScript PPD System Druckertreiber (nur NT 4.0) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool (nur NT 4.0)
PC/Windows '95/98	HP-RTL-Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 HDT-Treiber für AutoCAD 2000 und 2000i PostScript PPD System Druckertreiber Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool
Windows 2000	HP-RTL/HP-GL/2-Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 HDT-Treiber für AutoCAD 2000 und 2000i PostScript PPD System Druckertreiber Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool

<u>Druckerfunktion</u>	<u>Beschreibung/Spezifikationen</u>
<b>Druckauftragseingabe</b>	
Hostschnittstellen	RS232C seriell, Ultra-SCSI (Standard für N5T/CNG, Option für EV4-Controller), IEEE 1284 parallel, Ethernet. VPI Option (Standard für N5T/CNG, Option für EV4-Controller – VPI ist nur als Eingang zu verwenden)
Netzwerkprotokolle	Option NIC (10BaseT Ethernet) nur für N5T/CNG-Motherboard (nicht für Towerversion): EtherTalk, TCP/IP (lpr/lpd, application socket, telnet, TFTP puts,...), Novell IPX/SPX PServer für Version 3.x und 4.x w/NDS, NetBeui  AccXES N5T/CNG und EV4-Controller (10/100BaseTX): Hochgeschwindigkeits/Mehrfach-Sessions-TCP/IP (lpr/lpd, application socket, TFTP puts, FTP, ping, )
TCP/IP-Protokoll	IP Address Resolution: DHCP, BOOTP, RARP  Unterstützung weitverzweigter Netzwerke (Standard Gateway, Netmask-Parameter)
Automatische Ermittlung des aktiven Anschlusses	Ja
Auftragsspoolen/In Warteschlangen stellen	Intern zum Controller: 143MB + Festplatte
Auftragswarteschlangenverwaltung	Nach Priorität angeordnete Einzelschlange, Priorität einstellbar vor und nach der Bearbeitung, Stornieren von Druckaufträgen und Überwachen der Warteschlange, Betriebsmittelplanung möglich.

<b>Druckauftragsverarbeitung</b>	
Datenformate	CalComp 906/907/PCI, HP-GL (HP7585/6), HP-GL/2 (HP750C), HP-RTL (HP750C), TIFF 6.0, Navy TIFF (NIRS), CALS I & II, CGM, VCGL, PDF(PostScript erforderlich), VDS (VRF, Block Raster, Compressed Raster, VOF), Versatec Raster/Green Sheet, C4 Raster, FileNET Raster, JPEG, Option Adobe PostScript (Stufe 3).
Druckauftragssteuersprache	HP PJI
Farbunterstützung	<p>Unterstützt sämtliche Farbformate der PostScript Datenformate.</p> <p>Raster Imaging: Cluster-Punktfarbmischung bei 45 Grad Schirmwinkel unterstützt 128 Graustufen (8825/8830), 256 für 8850.</p> <p>Vector Rendering: Erweiterte stochastische Farbmischung unterstützt 128 Graustufen (8825/8830), 256 für 8850.</p> <p>Zwei durch den Benutzer wählbare Wiedergabeoptionen:</p> <p>Bereichsoptimierung – Stochastische Anzeige für feine Zeilen und stochastische Anzeige für alle anderen vektorialen Datenarten.</p> <p>Zeilenoptimierung – Stochastische Anzeige für alle vektorialen Datenarten.</p> <p>Postscript Farbunterstützung über PS Stufe 3.</p>
Automatische Formaterkennung	Ja
Paletten und Muster	<p>8 vom Benutzer definierbare Stiftpaletten, 1 schreibgeschützte vom Werk vorgegebene Standardpalette, Vorgabe von Farbe, Breite und Muster für bis zu 256 Stifte.</p> <p>64 Muster - 33 Schattierungsmuster + 16 „willkürliche“ Muster + 15 benutzerdefinierbare Muster</p>
Erweiterte Bildverarbeitungsoptionen	Automatische Skalierung, Drehung und Formaterkennung, Banner-Seiten, Drehung (0, 90, 180, 270), Skalierung (10% - 999%), Ausrichtung, Ränder, Stempel, Etiketten, Seitenaufbau/Plot-Überlagerung, Spiegelung und Plotverschachtelung

<u>Druckerfunktion</u>	<u>Beschreibung/Spezifikationen</u>
<b>Eingabe von Kopieraufträgen</b>	
Scanner	<p>Auto-switching mit gewähltem Druckmodus.</p> <p>Kopierer-Eingang vom Synergix Scanner-System über IEEE 1394-Schnittstelle. Kopien/Druckauflösung von 200 bis 400 dpi bei Geschwindigkeiten von 2,0 ips bis 4,0 ips.</p> <p>100 dpi bis 400 dpi Auflösung (monochrom) bei Scangeschwindigkeiten von bis zu 8 ips.</p> <p>Funktionsabhängige Scangeschwindigkeiten. Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss.</p> <p>Siehe die Tabelle „Scanner-Auflösungen und Geschwindigkeiten“ im Bedienerhandbuch XES Synergix 8825/8830/8850/8855 Digital Solution für weitere Details über spezifische Auflösungs/Scangeschwindigkeits-Kombinationen.</p>
Priorität/gleichzeitige Bearbeitung von Kopieraufträgen	Vom Benutzer einstellbare Priorität zum Einfügen von Kopieraufträgen in die interne Druckwarteschlange; Unterbrechen des aktuellen Druckauftrags oder Einfügen eines anderen Druckauftrags nach dem aktuellen Druckauftrag. Wird der Druckauftrag nicht unterbrochen, so wird gleichzeitiges Scannen und Drucken unterstützt. Netzwerk-Scan kann gleichzeitig zum Drucken erfolgen.
<b>Bearbeitung von Kopieraufträgen</b>	
Bildverarbeitung	Typ (Linienzeichnung, Foto, gemischt), Hintergrund (aus, hell, dunkel, autom. Unterdrückung), Kontrast (7 Stufen) vor Scanzeit wählbar
Erweiterte Bildverarbeitungsoptionen	Skalierung (vorgegeben, 25% - 400% in Schritten von 0,1%, Auto), Rotation (Aus, Auto), Autom. Größenerfassung, Ränder, Spiegeldruck, Umkehrdruck. Benutzerdefinierte Originaldokumentbreiten und Zentrierung. Stapel-Modus.
Abruf	Abrufen von Bilddaten und Kopierparameter des letzten Kopierauftrags. Ändern der Anzahl an Kopien und/oder Skalierungsfaktor und Nachdruckbilder möglich. Außerdem können die Parameter beim Scannen eines neuen Bilds verwendet werden.
Parametersätze für Kopieraufträge	Unterstützt das Speichern und Abrufen von bis zu 10 Sätzen Kopierparameter.
Dokumentensätze	Unterstützt Scannen und Sortieren von Dokumentensatz, wobei der Bediener für jedes Blatt eigene Medien- und Bildqualitätsparameter einstellen kann. Bis zu 200 Seiten im Format A0 auf 64 MB Festplatte.
Stapel-Code	Zur Verbesserung der Kopiergeschwindigkeit durch Aktivierung der Stapelverarbeitung auf dem Scanner.
<b>Ausgabe der Kopieraufträge</b>	
Muster	Schnappschuss der Mitte des Dokuments mit den aktuellen Bildeinstellungen und Druck auf das kleinstmögliche Medium (x mm breit und 210 mm lang, wobei x die Breite der Originalvorlage ist)

<b>Auftragsverarbeitung Netzwerk-Scan</b>	
Abrufprotokoll	TCP/IP FTP get
Ausgabeformat	1-Bit TIFF 6 Gruppe IV komprimiertes Bild 8-Bit Grauskala TIFF 6 w/ Packbits Lossless-Komprimierung 8-Bit Grauskala TIFF 6 nicht komprimiert 1-Bit CALS-I Gruppe IV komprimiertes Bild PDF (Einzel-Bit mit CCITT Gruppe IV-Kompression) Optionale JPEG komprimierte Bildansicht
Bildverarbeitungsoptionen	Auflösung: 100, 200, 300 oder 400 dpi, 1- oder 8-Bit-Grauskala Transformierung: Spiegel, Umkehrung, Hintergrund (aus, hell, dunkel, autom. Unterdrückung), Kontrast (7 Stufen). Bildansicht: aktiv/inaktiv Binärisierung: Fehlerdiffusion oder einfache Schwellwertsetzung
Parametersätze Scanaufträge	Speichern und Abrufen von bis zu 10 Parametersätzen unterstützt. Schablonen mit Kopierschablonen identisch.
Scan Pool Management	Alle Bilder oder letztes Bild vom Benutzerkostenstelle löschen. Löschen aller Bilder durch den Systemadministrator. Liste aller Bilder anzeigen. Benutzerdefiniertes automatisches Löschen im Scan-Pool (1 bis 24 Stunden).

<b>Ausgabe und Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen</b>	
Langer Plot	Druck: Höchstlänge: 24 m Kopie: Höchstlänge: 33 m
Mehrere Exemplare	Druck: 1 bis 999, Kopieren: 1 bis 999
Elektronische Sortierung	Nur Drucker: Mindestens 12 Seitensätze im Format A0 bei 64 MB (Komprimierung 10:1 vorausgesetzt). Kopierer/Drucker/Scanner: 200 „typische“ Seiten im Format A0 bei 64MB mit 4,5G Festplatte. (Hinweis: bei einem System mit 1GB Festplatte und PostScript kann der Wert unter 100 Seitensätzen liegen. Diese Konfiguration ist marginal).
Unterstützung für Endverarbeitung	Generische Endverarbeitungs-Schnittstelle.
Druckmaschinenschnittstelle	8830 - Xerox P193R 8855-Produktreihe – Kip-Schnittstelle 8 rev G
Kostenzählung	Standard für 8830/8850, Option für 8825. Für Druck-, Kopier- und Scanaufträge verfügbar. Die Kostenzählung des Materialverbrauchs wird über das auf einer vernetzten Client-Workstation laufende AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool durchgeführt.
<b>Benutzeroberfläche</b>	
Einstellen der Parameter	Bis zu 10 vom Benutzer vornehmbare Setups (Druckerparameter und Verarbeitungseinstellungen).
Drucker-Steuerpult	8825/8830/8850 – Status-LEDs, einfache Tastatur, 2x40 Zeichen-basiertes LCD.
AccXES-Controller-Schnittstelle	8825/8830/8850 – Siehe Schnittstelle für Drucker-Steuerpult oder Web PMT.
Kopierer-Steuerpult	Status-LED, einfache Tastatur, graphisches LCD mit 64x256 Pixel, auf dem 7356 Scanner-Oberteil befindlich.
Konfiguration im Fernbetrieb	Über HP PjL und Web Printer Manager Tool
Lokalisierung	Benutzeroberfläche Drucker und Kopierer: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Portugiesisch

## Anhang 5 - XES Synergix 8855 Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikationen

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Controller (UP8)</b>	
CPU	Power PC 740 200 MHz, 8.5 SpecInt95, 16.0 SpecFP9 (geschätzt)
Speicher	Nur Drucker: 64 MB Base (128 MB empfohlen mit PostScript-Option und PDF-Druck) Kopierer/Drucker: 64 MB Base (128 MB empfohlen mit PostScript-Option und PDF-Druck) 100 MHz, 64 MB SDRAM DIMM, 192 MB max.
ROM	4-8 MB Flash (über die Host-Schnittstelle erweiterbar)
Festplatte	9,1 GB Ultra SCSI Festplatten-Standard
Bauweise	Einzel-Tower
Stromversorgung	120/240 VAC, 50/60 Hz, 10 A
Behördliche Zulassungen	Sicherheit: UL 1950, CA22.2 No. 950 (CUL), EN 60950 (CE-Siegel) EMV: CE Mark; FCC Class A; Canada ICES-003 Class A; VCCI Class A
<b>E/A-Anschlüsse</b>	
Seriell (2)	9-poliger serieller Host-Port im Lieferumfang. 9-poliger serieller Serviceanschluss im Lieferumfang enthalten. (DTE)
Parallel	(IEEE 1284-gemäßer) High-Density-Portanschluss.
SCSI	50-poliger SCSI-Stecker im Lieferumfang enthalten.
VPI	37-Pin D-Anschluss.
Ethernet	10 BaseT/100 BaseTX Network Interface Card mit RJ45 Anschluss.
Scanner	68-poliger SCSI-Stecker im Lieferumfang enthalten.
IEEE 1394	Schnittstelle zur Unterstützung des Synergix Scan-Systems

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Client/Host-Unterstützung</b>	
UNIX (Solaris)	tftp und lpr/lpd ftp und telnet (Befehlszeile) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool
Windows NT 4.0	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 (verwendet Treiber 8825/8830) AutoCAD 2000 und 2000i PostScript Druckertreiber (PPD) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool
Windows 95/98	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 (verwendet Treiber 8825/8830) AutoCAD 2000 und 2000i PostScript Druckertreiber (PPD) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool
Windows 2000	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber PostScript-Druckertreiber HDI-Treiber für AutoCAD 2000 und 2000i Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool

<b>Druckerfunktion</b>	<b>Beschreibung/Spezifikationen</b>
<b>Druckauftragseingabe</b>	
Hostschnittstellen	Seriell, bidirektional 1284 parallel, VPI, Ultra SCSI, 10/100 T/TX Ethernet
Netzwerkprotokolle	TCP/IP mit 10/100 Ethernet-Anschluss
Automatische Ermittlung v. aktivem Anschluss	Ja
Auftragsspools/In Warteschlangen stellen	Intern zum Controller: 143MB + Festplatte
Auftragswarteschlangenverwaltung	Nach Priorität angeordnete Einzelschlange, Priorität einstellbar vor und nach der Auftragsbearbeitung, Stornieren von Druckaufträgen und Überwachen der Warteschlange, Betriebsmittelplanung möglich.
<b>Druckauftragsverarbeitung</b>	
Datenformate	CalComp 906/907/PCI, HP-GL (HP7585/6), HP-GL/2, HP-RTL, TIFF 6.0, Navy TIFF (NIRS), CALS I & II, CGM, VDS (VRF, Blockraster, Komprimiertes Raster, VOF), Versatec-Raster/Green Sheet, XES 150 Emulation, VCGL, C4, FileNET, JPEG, optionales PostScript 3 mit PDF
Druckauftragssteuersprache	HP PjL & Versatec 150 Escape Sequences
Farbunterstützung	Unterstützt sämtliche Farbformate der PostScript Datenformate. Raster Imaging: Rasterzellen-Halbtone bei einem Winkel von 45° (unterstützt 256 Graustufen). Vector Rendering: Stochastische Farbmischung unterstützt 256 Graustufen. Zwei durch den Benutzer wählbare Wiedergabeoptionen: Flächen-optimiert, Linien-optimiert
Automatische Formaterkennung	Ja
Paletten und Muster	8 vom Benutzer definierbare Stiftpaletten, 1 schreibgeschützte vom Werk vorgegebene Standardpalette, Vorgabe von Farbe, Breite und Muster für bis zu 256 Stifte. 64 Muster - 33 Schattierungsmuster + 16 „willkürliche“ Muster + 15 benutzerdefinierbare Muster
Erweiterte Bildverarbeitungsoptionen	Automatische Skalierung, Automatische Drehung, Automatische Größenerkennung, Trennseiten, Drehung (0, 90, 180, 270), Skalierung (10% - 999%), Ausrichtung, Ränder, Plotstempel, Etikettierung, Seitenzusammenstellung/Plot-Überlagerung, Spiegelbild, Plot-Überlagerung
<b>Eingabe von Kopieraufträgen</b>	
Scanner	Automatisches Umschalten auf gewählten Druckmodus. Kopierer-Eingang vom Synergix Scanner-System über IEEE 1394-Schnittstelle. Kopien/Druckauflösung von 200 bis 400 dpi bei Geschwindigkeiten von 2,0 ips bis 4,0 ips. Auflösung von 100 dpi bis 400 dpi bei Geschwindigkeiten bis 8 ips, je nach der Modusart (Linie, Photo, gemischter Druck).

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
Priorität/gleichzeitige Bearbeitung von Kopieraufträgen	Vom Benutzer einstellbare Priorität zum Einfügen von Kopieraufträgen in die interne Druckwarteschlange; Unterbrechen des aktuellen Druckauftrags oder Einfügen eines anderen Druckauftrags nach dem aktuellen Druckauftrag. Wird der Druckauftrag nicht unterbrochen, so wird gleichzeitiges Scannen und Drucken unterstützt.

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Kopierauftragsverarbeitung (8855 Digital Solution)</b>	
Bildverarbeitung	Typ (Linie, Photo, gemischt), Hintergrund (aus, hell, dunkel, autom. Unterdrückung), Kontrast (7 Ebenen), vor dem Scannen wählbar
Erweiterte Bildverarbeitungsoptionen	Skalierung (voreingestellt, 25% - 400% in Schritten von 0.1%, Auto.), Drehung (Aus, Auto), Automatische Größenerkennung, Ränder, Spiegelung, Umkehrdruck, benutzerdefinierbare Original-Dokumentbreiten-Eingabe und Zentrierung)
Abruf	Abrufen von Bilddaten und Kopierparameter des letzten Kopierauftrags. Kann Anzahl der Kopien und/oder Skalierfaktor ändern und Bilder nachdrucken. Außerdem können die Parameter beim Scannen eines neuen Bilds verwendet werden.
Parametersätze für Kopieraufträge	Unterstützt das Speichern und Abrufen von bis zu 10 Sätzen Kopierparameter.
Dokumentensätze	Unterstützt Scannen und Sortieren von Dokumentensatz, wobei der Bediener für jedes Blatt eigene Medien- und Bildqualitätsparameter einstellen kann.
Stapel-Code	Zur Verbesserung der Kopiergeschwindigkeit durch Aktivierung der Stapelverarbeitung auf dem Scanner.
<b>Kopierauftragsausgabe (8855 Digital Solution)</b>	
Muster	Schnappschuss der Mitte des Dokuments mit den aktuellen Bildeinstellungen und Druck auf das kleinstmögliche Medium (x mm breit und 210 mm lang, wobei x die Breite der Originalvorlage ist)

<b>Ausgabe und Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen</b>	
Komprimierung	AHA Starlite 3410, verlustfrei
Langer Plot	6 bis 16 Meter, abhängig von der Installationskonfiguration
Mehrere Exemplare	Druck: 1 bis 999. Kopieren: 1 bis 999.
Elektronische Sortierung	200 Seiten der Größe A0 mit 64 MB RAM und 9,1 GB Festplatte
Unterstützung für Endverarbeitung	Optionaler Falter. Xerox Stapler.
<b>Auftragsverarbeitung Netzwerk-Scan</b>	
Abrufprotokoll	TCP/IP FTP get
Ausgabeformat	Einzelbit TIFF 6 Gruppe IV komprimiertes Bild, 8-Bit Graustufen TIFF 6 unkomprimiert und mit Packbits verlustfreie Kompression. Einzelbit CALS-1 Gruppe IV komprimiertes Bild. PDF (Einzel-Bit mit CCITT Gruppe IV-Kompression). Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss.
Bildverarbeitungsoptionen	Auflösung: 100, 200, 300 oder 400 dpi, 1- oder 8-Bit-Grauskala Transformierung: Spiegelung, Umkehrbild, Hintergrund (aus, hell, dunkel, automatische Unterdrückung oder Auto IQ), Kontrast (7 Stufen). Vorschaubild. Binärisierung: Fehlerdiffusion oder einfache Schwellwerte.
Parametersätze Scanaufträge	Speichern und Abrufen von bis zu 10 Parametersätzen unterstützt. Schablonen mit Kopierschablonen identisch.

<b>Druckerfunktion</b>	<b>Beschreibung/Spezifikationen</b>
<b>Benutzerschnittstellen</b>	
Benutzerparameter-Setup über das Web PMT	Alle Druckerparameter- und Verarbeitungsstandardeinstellungen sind über das Web PMT verfügbar.
Drucker-Steuerpult	Keine Benutzerschnittstelle für den Drucker. Siehe Web PMT und Testdruck-Fehlermeldungen
AccXES-Controller-Schnittstelle	Status-LED (Display mit 4 Leuchten)
Scanner-Steuerpult	Status-LED, einfache Tastatur, graphisches LCD mit 64x256 Pixel, auf dem 7356 Scanner-Oberteil befindlich.
Kostenzählung	Verfügbar für Druck-, Kopier- und Scan-Aufträge. Die Verwaltung der Konten wird über das auf einer vernetzten Client-Workstation laufende AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool durchgeführt.
Konfiguration im Fernbetrieb	Über HP P.J.L, Web Printer Manager Tool und AccXES Client Tools.
Lokalisierung (unterstützte Sprachen)	Benutzerschnittstelle von Web PMT und Kopierer: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Bras. Portugiesisch

## Anhang 6 - X2-TECH-Drucker/Digital Solution – Funktionen und Spezifikationen

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Controller (KLF)</b>	
CPU	Power PC 740 200 MHz, 8.5 SpecInt95, 16.0 SpecFP9 (geschätzt)
Speicher	100 MHz, 64 MB SDRAM DIMMs, 192 MB Standard
ROM	4-8 MB Flash (über die Host-Schnittstelle erweiterbar)
Festplatte	18 GB Ultra SCSI Festplatten-Standard
Bauweise	Einzel-Tower
Stromversorgung	120/240 VAC, 50/60 Hz, 10 A
Behördliche Zulassungen	Sicherheit: UL 1950, CA22.2 No. 950 (CUL), EN 60950 (CE-Siegel) EMV: CE Mark; FCC Class A; Canada ICES-003 Class A; VCCI Class A
<b>E/A-Anschlüsse</b>	
Seriell (2)	9-poliger serieller Host-Port im Lieferumfang. 9-poliger serieller Serviceanschluss im Lieferumfang enthalten. (DTE)
Parallel	(IEEE 1284-gemäßer) High-Density-Portanschluss.
SCSI	50-poliger SCSI-Stecker im Lieferumfang enthalten.
VPI	37-Pin D-Anschluss.
Ethernet	10 BaseT/100 BaseTX Network Interface Card mit RJ45 Anschluss.
Scanner	68-poliger SCSI-Stecker im Lieferumfang enthalten.
IEEE 1394	Schnittstelle zur Unterstützung des Synergix Scan-Systems

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Client/Host-Unterstützung</b>	
UNIX (Solaris)	tftp und lpr/lpd ftp und telnet (Befehlszeile) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool (optional)
Windows NT 4.0	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 (verwendet Treiber 8825/8830) AutoCAD 2000 und 2000i PostScript Druckertreiber (PPD) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool (optional)
Windows 95/98	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber ADI-Treiber für AutoCAD R13/R14 (verwendet Treiber 8825/8830) AutoCAD 2000 und 2000i PostScript Druckertreiber (PPD) Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool (optional)
Windows 2000	HP RTL/HP-GL/2 Druckertreiber PostScript-Druckertreiber HDI-Treiber für AutoCAD 2000 und 2000i Web Printer Manager Tool AccXES Client Tools AccXES Kostenverwaltungs-Tool (optional)

<b>Druckerfunktion</b>	<b>Beschreibung/Spezifikationen</b>
<b>Druckauftragseingabe</b>	
Hostschnittstellen	Seriell, bidirektional 1284 parallel, VPI, Ultra SCSI, 10/100 T/TX Ethernet
Netzwerkprotokolle	TCP/IP mit 10/100 Ethernet-Anschluss
Automatische Ermittlung v. aktivem Anschluss	Ja
Auftragsspoolen/In Warteschlangen stellen	Intern zum Controller: 143MB + Festplatte
Auftragswarteschlangenverwaltung	Nach Priorität angeordnete Einzelschlange, Priorität einstellbar vor und nach der Auftragsbearbeitung, Stornieren von Druckaufträgen und Überwachen der Warteschlange, Betriebsmittelplanung möglich.
<b>Druckauftragsverarbeitung</b>	
Datenformate	Automatische Erkennung und MONOCHROME Rasterverarbeitung von CalComp 906/907/PCI, HP-GL (HP7585/6), HP-GL/2, HP-RTL, TIFF 6.0, Navy TIFF (NIRS), CALS I & II, CGM, VDS (VRF, Blockraster, Komprimiertes Raster, VOF), Versatec-Raster/Green Sheet, XES 150 Emulation, VCGL, C4, FileNET, JPEG, optionales PostScript 3 mit PDF
Druckauftragssteuersprache	HP PJI & Versatec 150 Escape Sequences
Farbunterstützung	Automatische Erkennung und FARB-Rasterverarbeitung von Versatec Color Graphics Language (VCGL), Versatec Random Format (VRF), Computer Graphics Metafile (CGM), Hewlett-Packard Graphics Languages (HP-GL, HP-GL/2), Hewlett-Packard Raster Transfer Language (HP-RTL), Adobe Postscript (PS), Adobe Portable Document Format (PDF), Tagged Image File Format (TIFF) und Joint Photographics Expert Group File Interchange Format (JPEG/JFIF).
Automatische Formaterkennung	Ja
Paletten und Muster	8 vom Benutzer definierbare Stiftpaletten, 1 schreibgeschützte vom Werk vorgegebene Standardpalette, Vorgabe von Farbe, Breite und Muster für bis zu 256 Stifte. 64 Muster - 33 Schattierungsmuster + 16 „willkürliche“ Muster + 15 benutzerdefinierbare Muster
Erweiterte Bildverarbeitungsoptionen	Automatische Skalierung, Automatische Drehung, Automatische Größenerkennung, Trennseiten, Drehung (0, 90, 180, 270), Skalierung (10% - 999%), Ausrichtung, Ränder, Plotstempel, Etikettierung, Seitenzusammenstellung/Plot-Überlagerung, Spiegelbild, Plotverschachtelung

<b>Ausgabe und Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen</b>	
Komprimierung	AHA Starlite 3410, verlustfrei
Langer Plot	24,4 Meter (80 Fuss)
Mehrere Exemplare	Druck: 1 bis 999. Kopieren: 1 bis 999.
Elektronische Sortierung	Verfügabr, Unterstützung vom Controller
Unterstützung für Endverarbeitung/Finisher	Nicht verfügbar mit X2-TECH-Drucker.
<b>Auftragsverarbeitung Netzwerk-Scan</b>	
Abrufprotokoll	TCP/IP FTP get
Ausgabeformat	Einzelbit TIFF 6 Gruppe IV komprimiertes Bild, 8-Bit Graustufen TIFF 6 unkomprimiert und mit Packbits verlustfreie Kompression. Einzelbit CALS-1 Gruppe IV komprimiertes Bild. PDF (Einzel-Bit mit CCITT Gruppe IV-Kompression). Ab Firmware Version 7.5 steht eine neue Funktion –Farbe Scannen ins Netz- für TIFF- und JPEG-Dateiformate zur Verfügung, die mit einem Funktionsschlüssel aktiviert werden muss.
Bildverarbeitungsoptionen	Auflösung: 360 x 360 oder 720 x 720 dpi  Transformierung: Spiegelung, Umkehrbild, Hintergrund (aus, hell, dunkel, automatische Unterdrückung oder Auto IQ), Kontrast (7 Stufen). Vorschaubild. Binärisierung: Fehlerdiffusion oder einfache Schwellwerte. Wiedergabe Einstellungen auf der Seite Wiedergabe des WebPMT. Farbeinstellungen (Gamma und CMYK-Tintenlimit) auf der Seite Material des WebPMT. Falls eine Lizenz für die Option PostScript erworben wurde, stehen auf der Seite PostScript des WebPMT zwei Optionen für die Haltonausgabe zur Verfügung.
Parametersätze Scanaufträge	Speichern und Abrufen von bis zu 10 Parametersätzen unterstützt.

Druckerfunktion	Beschreibung/Spezifikationen
<b>Benutzerschnittstellen</b>	
Benutzerparameter-Setup über das Web PMT	Alle Druckerparameter- und Verarbeitungsstandardeinstellungen sind über das Web PMT verfügbar.
Drucker-Steuerpult	Keine Benutzerschnittstelle für den Drucker. Siehe Web PMT und Testdruck-Fehlermeldungen
AccXES-Controller-Schnittstelle	Status-LED (Display mit 4 Leuchten)
Scanner-Steuerpult	Status-LED, einfache Tastatur, graphisches LCD mit 64x256 Pixel, auf dem Scanner-Oberteil befindlich.
Kostenzählung	Verfügbar für Druck- und Scan-Aufträge. Die Verwaltung der Konten wird über das auf einer vernetzten Client-Workstation laufende AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool durchgeführt.
Konfiguration im Fernbetrieb	Über HP P.J.L, Web Printer Manager Tool und AccXES Client Tools.
Lokalisierung (unterstützte Sprachen)	Benutzerschnittstelle von Web PMT und Scanner: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Bras. Portugiesisch

## Anhang 7 - Abkürzungen und ihre Bedeutung

---

ADI	AutoDesk-Schnittstelle
ACT	AccXES Client Tools
AFR	Automatische Formaterkennung
ARCH	Architektur
CAD	Computer Aided Design; Computerunterstütztes Entwerfen/Konstruieren
CALS	Computer Aided Acquisition and Logistics Support, Computerunterstützte Erfassungs- und Logistik-Unterstützung
CGM	Computer Graphics Metafile; Computergrafik-Metadatei
DFI	Data Format Interpreter, Datenformatinterpretierer
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol, Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll
DMA	Direct Memory Access, Direkter Speicherzugriff
dpi	dots per inch, Punkte je Zoll
DPS	Distributed Printing Services, Dezentralisierte Druck-Services
DR	Discrepancy Report, Diskrepanzbericht
DRT	Document empfangen-Tool
DST	Document senden-Tool
ESS	Electronic Subsystem, Elektronisches Untersystem
FTP	File Transfer Protocol, Dateitransferprotokoll
GFI	Generic Finisher Interface
HPGL	Hewlett Packard Graphics Language, Hewlett Packard Grafiksprache
HP-PJL	Hewlett Packard Printer Job Control Language, Hewlett Packard Druckjob-Kontrollsprache
HP-RTL	Hewlett Packard Raster Transfer Language, Hewlett Packard Rastertransfersprache

IOT	Image Output Terminal, Bildausgabeterminal
ips	inches per second, Zoll pro Sekunde
IPX/SPX	Internetwork Packet Exchange / Sequenced Packet Exchange (Novell NetWare Protokolle), Verbundnetz-Paketaustausch / Folgegebundener Paketaustausch
LPR	Line Printer Remote, Abgesetzter Zeilendrucker
LPD	Line Printer Daemon, Zeilendrucker-Dämon
LPT1	Parallel Port 1, Paralleler Anschluss 1
mm	Millimeter, mm
MSDL	Microsoft Download Service
NIC	Network Interface Card, Netzchnittstellenkarte
OS	Operating System, Betriebssystem
PDL	Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache
PJL	Printer Job Language, Druckauftragsprache
PMT	Printer Manager Tool, Druckmanager-Tool
POST	Power On Self Test, Selbsttest nach Einschalten
QS	Kurzübersicht
RTL	Raster-Transfersprache
SCSI	Small Computer System Interface, Systemschnittstelle für kleine Computer
SOL	Standard Operation Line-readiness, Bereitschaft Standard-Betriebsleitung
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol, Standard-Kommunikations-Protokoll des Internet
TIFF	Tagged Image File Format, TIF-Format; Dateiformat für Bitabbildungen
UEL	Universal Exit Language, Universelle Ausgangssprache
UI	Bediener-Schnittstelle oder Steuerpult
Web PMT	Web Printer Manager Tool
XES	Xerox Engineering Systems

Leerseite

Leerseite

Von:

Xerox Corporation  
Global Knowledge & Language Services  
800 Phillips Road  
Building 845-17S  
Webster, New York 14580-9791  
USA

© XESystems Inc. 2002. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in den USA

XEROX<sup>®</sup>, X2-TECH mit RACER<sup>™</sup>, XES Synergix 8855 und 8855 Digital Solution, XES Synergix 8850 und 8850 Digital Solution, XES Synergix 8825 and 8825 Digital Solution, XES Synergix 8830 und 8830 Digital Solution, XES Synergix Scan-System, das stilisierte Kastensymbol, AccXES und das Akronym XES sind Marken von XEROX Corporation.

701P37898

3/2002